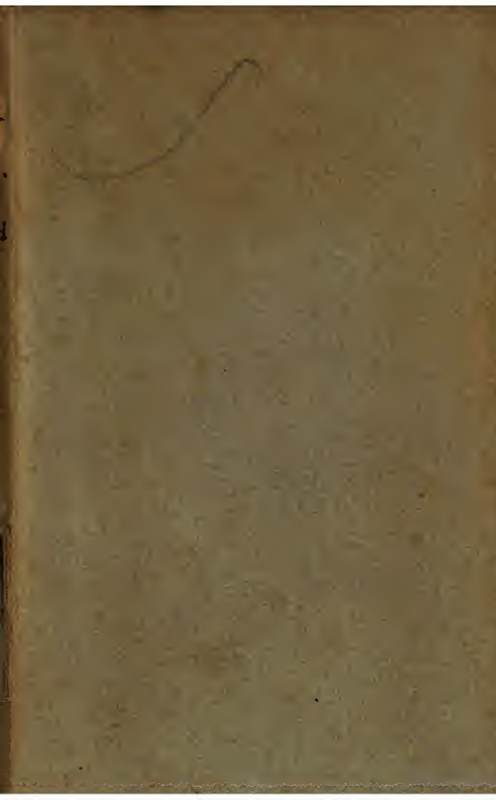


Schonheim /Ottone Gugliel-
mo/ Grammatica Latina
Lipsia 1726.



Grammatica Latina ILLUSTRIUM

das ist

Grammatica

der Lateinischen Sprache

vor

Jugend von Hohen und Adelichen Stande

wie auch

Überhaupt vor alle diejenigen

welche

Das Nöthigste und Nützlichste

in der Lateinischen Sprache sich

ohne critische Weitläufftigkeit

bekant machen wollen,

Ans Licht gegeben

von

M. Otto Willhelm Schonheim

von Hartenstein



Cum Privilegio

Leipzig, in Wolffgang Deers Buchladen auf der Grimmischen Gasse

Anno 1726

Denen
Hochgebohrnen Grafen und Herren,
Herrn
Albrecht Carl Friedrich,
Herrn Friedrich Albert,
Hn. Wilhelm Heinrich,
Hn. Christian August,
Hn. Christian Wilhelm
Gesammten
des Heil. Röm. Reichs Grafen und
Herrn von **Schönburg**, Grafen
und Herrn zu Glaucha und Waldenburg, wie auch der Niedern Graffschafft
Hartenstein, und Herrschafft Lichtenstein, und Stein rc.
Seinen Gnädigen Grafen
und Herrn,
übergiebet diese
Grammaticam Latinam Illustrium
mit behörigem Respect
und
in aller Unterthänigkeit
der Auctor.

Hochgebohrne Grafen,

Gnädige Grafen und Herren,

Ich mache mir die angenehme Hoffnung, Ihro Hoch-Gräfl. Gn. Gn. Gn. Gn. Gn. werden Sichs gnädig gefallen lassen, daß ich Dero Hohe Nahmen gegenwärtigem Buche vorsetze, und Ihnen diese Grammaticam Latinam *Illustrium* un-

unterthänig zu dediciren, mich unterstehe. Sie befinden sich anietzo noch in demjenigen Alter, da Ihnen, wie in andern Standes-mäßigen Wissenschafften und Tugenden, also auch zur Lateinischen Sprache Anweisung gegeben wird. Wann denn sonsten bey meinen unterschiedenen Informationen wahrgenommen, daß besonders Jungen Herren, die Erlernung der Lateinischen Sprache auf alle nur mögliche Art und Weise müste erleichtert, und beliebt gemachet werden; als hat mich dieses bewogen, ein solches Werckigen zu verfertigen, welches vielleicht etwas zu diesem Endzweck beytragen könnte. Wie ich nun nicht zweifele, es werde mein Unterfangen von Denenselben gnädig aufgenommen werden; als wünsche zugleich gantz unterthänig, daß GOTT Ihro Hochgräfl. Gn. Gn. Gn. Gn. Gn. mit allem hohen Wohlergehen beglückseeligen, Dero Gnädige Eltern, als Meine Gnädigste Herrschafften, bey langem Leben, beglückter Regierung, und aller hohen Zufriedenheit gütigst erhalten, nechst dem auch

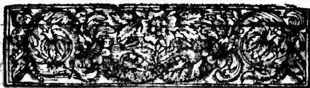
Dero eigenes, und Dero Hochgräfl. Geschwisters Wachsthum segnen, und Gnade geben wolle, damit Dieselben insgesamt zu seinen Ehren, zur Zierde des gantzen Hochgräfl. Hauses von Schönburg, und zur Freude und Trost des Vaterlandes, wie an Alter und Jahren, so auch an Weißheit und Gnade bey GOtt und denen Menschen von Tag zu Tag, imer je mehr und mehr wachsen und zunehmen. Womit ich mich, und meinen Bruder, Ernst Friedrich Schonheim, SS. Theologiæ Studiosum (welcher mir bey diesem Werckigen zum Theil hülfliche Hand geleistet,) zu beständiger und hoher Gnade in tieffster Submission empfehle, allstets in treuester Devotion verharrende

Ih. Hochgräfl. Gn. Gn. Gn. Gn. Gn.
Meiner Gnädigen Grafen und
Herren,

unterthäniger Diener und treuester
Vorbitter bey GOtt/

Hartenstein, den
1. Septemb. 1726.

M. Otto Wilhelm Schonheim.



Vorrede

an den geneigten Leser.

Ich glaube, es sey nicht unrecht, wenn man der Jugend von Hohen und Adelichen Stande dasjenige, worinnen sie sollen unterwiesen werden, leicht und angenehm zu machen sorgfältig bemühet ist. In diesem Absehen habe ich in gegenwärtiger Grammaticâ darauf gesehen, daß ich diesen Endzweck in seiner Maasse erreichen, und demselben einiges Genügen thun möchte. Ich weiß zwar wohl, daß heute zu Tage an Grammaticken kein Mangel zu verspühren; Auch werden diejenigen, welchen Junge Herrschafften zur Information anvertrauet sind, von sich selbsten schon wissen, wie sie die Erlernung der Lateinischen Sprache erleichtern sollen. Doch, weilen ich wahrgenommen, daß die

gewöhnliche Anweisung in der Lateinischen Sprache nach denen eingeführten Grammaticken nicht eben auf junge Herren gerichtet, sondern überhaupt dahin gehen, daß sie alles dasjenige, was einem jeden, der sich auf die Studia appliciret, zu wissen nöthig, vorstellen möge. Uber dieses auch manche Schwürigkeiten, unnöthige Critiquen, und allzu viele Weitläufftigkeiten dabey anzutreffen; Nicht weniger aber auch zuweilen selbst diejenigen, die mit Jungen Herrschafften zu thun haben, einige deutlichere Anleitung, als sie anderweitig finden, sich wünschen möchten; Als habe ich eben aus diesen Ursachen einen Versuch thun, und eine aparte Grammaticam **vor Junge Herren** verfertigen wollen. Zu dem Ende aber hat man Fleiß angewendet, alles deutlich, ordentlich, und leichte vorzustellen, alle Terminos Technicos zu beschreiben, die Lateinischen Vocabula und Exempel so gleich Teutsch zu geben und zu machen, das Unnöthige, und die Critiquen wegzulassen, und nur dasjenige beyzubehalten, was man vor dienlich, und seinem Zwecke gemäß zu seyn erachtet. Inzwischen gestehet man gantz gerne und aufrichtig

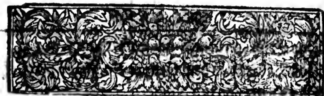
zu,

zu, daß man bey Verfertigung dieses Wer-
ckigens, auch andere Grammaticken, als
des Schmidii, Seyboldi, Cellarii, Langii
und anderer zu rathe gezogen, und dasje-
nige, was man vor gut befunden, aus selbi-
gen zusammen gesuchet; Doch wird auch
der Augenschein gantz klärlich offenbahren,
worinnen sich diese Grammatica von denen
übrigen unterscheidet, wo sie etwas zu ver-
ändern und zu verbessern, auch aufs neue
hinzu zu setzen gefunden, und sonsten sich ih-
rem Zwecke conformiren müssen. Von
der Einrichtung, und von der Ordnung
des Vortrags wird nicht nöthig seyn vieles
zu erinnern, sintemahl das alles aus dem
Summarischen Innhalt, und aus der
Perlustration selbsten mit leichter Mühe zu
ersehen. Nur bittet man sich dieses von
dem Geneigten Leser gar sonderlich
aus, daß er auf den gantzen Zusam-
menhang; auf die Ordnung, und auf
die Noten zugleich gütigst Acht haben
wolle, wann er bey diesen und jenen viel-
leicht etwas möchte zu censiren finden.
Ubrigens lässet man alle andere Gramma-
ticken in ihren Würden, æstimiret eine
jede in suo genere, recommendiret auch

dieselben auf das allerbeste, und ist damit vergnügt, wann nur die Jugend von Hohen und Adelichen Stande einige Erleichterung in dieser Grammatica findet, als welches der einzige Zweck bey derselben Verfertigung gewesen. Lebe wohl, Geneigter Leser, und bleibe dem Auctori gewogen.



Summa-



Summarischer Innhalt dieser Grammatick.

Der Erste Theil
hält allgemeine Vor-Erinnerungen in sich.
Als so handelt

Der Andere Theil
betrachtet die Wörter eintzeln an und vor sich selbst, in unterschiedenen Abschnitten.

Der Erste Abschnitt
hat sechs Capitel. Davon handelt

Das

Das

Der Fünffte Abschnitt

hat sieben Capitel. Davon handelt

Das

Der Sechste Abschnitt
hat vier Capitel. Davon handelt

Der Dritte Theil

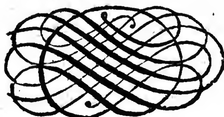
siehet auf die Verbindung und Zusammenfügung der Wörter unter einander und das in acht Capiteln.

Mem-

Den-

Der Vierdte Theil

bestehet in einem und dem andern nützlichen Unterricht.



A. & Ω.



A. & Ω.

Der Erste Theil,

welcher

allgemeine Vor-Erinnerungen

in sich hält.

Das Erste Capitel.

Von der Natur, und Beschaffenheit der Lateinischen Grammatic, und Sprache insgemein.

Was ist das Wort Grammatica vor ein Wort, und was hat es vor eine Bedeutung?

Es ist eigentlich seinem Ursprunge nach ein Grichisches Wort, und kan im Teutschen am füglichsten Eine SprachKunst gegeben werden.

Was wird aber eigentlich dadurch vor eine Kunst überhaupt verstanden?

Eine solche Kunst und Wissenschafft, welche mich die Natur, Art, und Beschaffenheit einer Sprache lehret, und mir zugleich eine Anweisung giebet, wie ich die Sprache eigentlich verstehen, ordentlich schreiben, und gebührend reden soll.

Was ist denn eigentlich eine Sprache?

Eine Art und Weise, meines Hertzens Gedancken zu eröffnen, vermittelst gewisser Tone und Laute, so durch Beyhülffe der Lunge und Lufft-Röhre mit der Zungen, Lippen, Zähnen, Gaumen und Schlund gemachet, und von vernünfftigen Menschen, die bey einander wohnen, als verständlich angenommen werden, welche Tone und Laute man denn auch hernachmahls unter gewissen, Buchstaben, Sylben und Wörtern, so sich gleichsam eine jede *Nation* vor sich erwehlet, zu erkennen giebet, daß es also auch kan schrifftlich und im Drucke iederman vor Augen geleget werden, was ich im Hertzen gedacht, und mit dem Munde vorgebracht habe.

Giebt es vielerley Sprachen in der Welt?

Ja, indem fast ein jedwedes Volck, Nation und Land unter der Sonnen eine besondere Sprache hat, in und mit welcher bey ihnen geredet, und geschrieben wird.

Finden sich denn auch mancherley *Grammatic*ken?

Allerdings. Denn von einer ieden Sprache kan eine verfertiget werden, wie man denn von denen vornehmsten Sprachen dergleichen allbereits hat.

Man nenne mir dergleichen?

So hat man Hebräische, die die Hebräische: Grichische, so die Grichische: Frantzösische, die die Frantzösische: Englische, die die Englische: Teutsche, die die Teutsche Sprache lehren, und so weiter. Darunter gehöret nun auch die Lateinische *Grammatica*.

Was verstehe ich nun eigentlich durch diese?

Eine solche Kunst, und Unterweisung, die mich die Lateinische Sprache verstehen, schreiben und reden lehret.

Was ist aber die Lateinische Sprache vor eine Sprache?

Es

Es ist eigentlich diejenige Sprache, welche die alten Lateiner, oder Römer, so in Italien gewohnet, gebrauchet haben.

Ist denn diese Sprache auch noch heute zu Tage üblich und gebräuchlich?

Ja. Denn ob sie wohl nicht mehr durchgängig als eine gewisse Land-Sprache anzusehen, die in einem besondern Lande, und bey einem gewissen Volcke gantz alleine gebräuchlich; so ist sie doch von allen Gelehrten gleichsam als eine allgemeine Sprache angenommen worden. Ja es finden sich auch wohl einige Völcker, bey welche so gar der gemeine Mann etwas davon verstehet, und zuweilen darinnen, ob gleich nicht zierlich sondern sehr corrupt redet.

Ist es nun nöthig, die Lateinische Sprache sich bekandt zu machen?

Allerdings. Und erhellet die Nothwendigkeit zum Theil aus der vorhergehenden Frage.

Brauchen denn aber auch junge Herren, und Adeliche sich dieserhalben Mühe zu geben?

Ja, insonderheit, wenn sie wollen die *Jura* verstehen lernen. Zu dem ob gleich diese Sprache nicht so offt an Höfen geredet wird, so wird sie doch manchesmahl geschrieben; indem man Diplomata, Rescripta, Privilegia &c in solcher dann und wann auszufertigen pfleget: ingleichen ereignet sichs bißweilen bey Gesandschafften, und andern *Solemnitäten* am Hofe, daß man dieser Sprache nicht wohl entbehren kan. Anderer, und mehrerer Ursachen zu geschweigen.

Kan aber wohl hiebey nicht noch eine besondere *Motive* angeführet werden, die junge Herren, und Adeliche zur Erlernung der Lateinischen Sprache gar sonderlich anreitzen mag?

Ja. Und das ist diese: Weil sie auch bey Erlernung an-

derer Sprachen, als der Frantzösischen, Englischen, Italiänischen, Spanischen, und so weiter, unvergleichliche gute Dienste thut.

Wie theilet man denn die Lateinische Grammatic ein?

Man machet sonsten Vier Theile, so ihre Benennung aus der Griechischen Sprache haben, und *Orthographia*, *Etymologia*, *Syntaxis*, und *Prosodia* genennet werden; doch in gegenwärtiger *Grammatic* wird man sich nicht so genau an diese Eintheilung binden; wiewohl die Sachen selbsten gleichwohl in ihrer Ordnung, und so viel nöthig seyn wird, vorkommen werden. Will man aber die Abtheilung, so wir der Deutlichkeit wegen in dieser Grammatic beliebet, in einem kurtzen Entwurff sehen, so lese man den *Summarischen* Innhalt, welcher nach der Vorrede gesetzet worden.

Das andere Capitel.

Von denen Buchstaben der Lateinischen Sprache.

Wovon machet man in der Lateinischen Sprache, wie auch in einer jeden andern Sprache den Anfang?

Von denen Buchstaben, als aus welchen hernacher Syllben und Wörter formiret werden.

Was ist bey denen Buchstaben zu mercken?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wie sie heissen? 4. Wie sie geschrieben? 5. Wie sie ausgesprochen werden? 6. Wie man sie eintheilet?

Was sind Buchstaben?

Uberhaupt sind sie nichts anders als vernehmliche Tone, oder Laute, welche, wenn sie zusammen gesetzet, und ausgesprochen werden, deutliche Syllben und Wörter, nach der Mund-Art eines jeden Volcks ausmachen.

Wie

Wie viel sind derselben in der Lateinischen Sprache?

Drey und zwantzig.

Sind ihrer eben so viel, als in unserer Teutschen Mutter-Sprache?

Nein. Denn da haben wir 24. Buchstaben, und also einen mehr, als in der Lateinischen Sprache.

Woher kömmt das?

Weil die Lateiner das W. nicht zu gebrauchen pflegen, ausser in einigen Nominibus Propriis, so aus der Teutschen Sprache herkommen. Wiewohl auch manche darinnen gar eckel sind, und lieber ein V. statt des W. setzen, als Viteberga, vor Witeberga.

Nota. Sonsten hat man auch das K. aus den Lateinischen Buchstaben weglassen wollen; doch weilen die alten Römer solches in ihren Inscriptionibus, und sonsten gesetzet, so kan es mit gutem Recht beybehalten werden.

Wie heissen nun die 23. Buchstaben der Lateiner?

a. b. c. d. e. f. g. h. i. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. x. y. z.

Wie werden sie geschrieben?

Klein und groß. Die kleine Cursiv-Schrifft ist allbereits in vorhergehender Frage gezeiget worden. Die grössere Versal-Schrifft aber ist folgende: A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. N. O. P. Q. R. S. T. V. X. Y. Z.

Nota. In denen Inscriptionibus der alten Römer, wie auch auf ihren Müntzen findet man eine ältere und andere Schreib-Art; doch dabey halten wir uns nicht auf; Gleichwie wir auch hiebey an die alte Münchs-Schrifft nicht gedencken wollen.

Wenn brauche ich dann aber den Unterschied der vorhin angezeigten grossen und kleinen Schrifft?

Die grossen Buchstaben brauche ich gemeiniglich

1. im Anfange der Rede.
2. bey denen Nominibus Propriis, als Petrus.
3. bey denen Nominibus Dignitatis, oder Ehren-Tituln; als Imperator, der Kayser, Comes, der Graf, Excellentissimus, der Vortrefflichste.
4. bey denen Kunst-Wörtern und Vocabulis Technicis, als Substantivum, Adjectivum.
5. wenn ein Punctum vorhergegangen. Ausser diesen bediene ich mich nur der kleinen.

Nota. In der Teutschen Sprache ist dieses etwas anders beschaffen. Denn da brauche ich die grössern Buchstaben über dieses auch bey einem ieden Substantivo, ingleichen nach denen Colis, und Semicolis, wiewohl dieses nicht eben allemahl nöthig ist, wovon mich die Teutsche Grammatica deutlicher unterrichtet.

Ist sonsten bey der Schreibung der Buchstaben nichts mehr zu mercken?

Ja. Hauptsächlich von dem i ist zu wissen, daß es bißweilen etwas länger herunter gezogen wird, auf diese Art J. als *Judex*, der Richter. und das U schreibet man bißweilen folgender gestalt, als V. *Vulnus*, die Wunde.

Wie werden denn die Buchstaben ausgesprochen?

Das lässet sich mündlich am besten zeigen. Hier ist nur noch eines und das andere zum Unterschied der Aussprache bey einem und dem andern Buchstaben anzumercken, Als

1. das erste *b.* und *d.* wird etwas gelinder ausgesprochen, denn das andere *p.* und *t.* drum heisset auch jenes molle, das weiche b. und d. und dieses darum, das harte p. und t. Wiewohl dieser Unterschied nicht allemahl, sonderlich bey dem weichen *d.* in der Aussprach gemercket wird. Das weiche *b.* aber lautet zuweilen in der Aussprache fast wie das Teutsche *W.* als bene, wohl.
2. Das C. wird vor *a. o. u.* und einem *Consonante* fast wie ein *k.* pronunciret, als Canis, der Hund, Conus, der Kegel, Cura, die Sorge, Clamor, das Geschrey.

Hin-

Hingegentheil vor *e. i. y.* wie auch vor *æ. œ.* spricht man es fast wie ein Z aus. als: Cepa, die Zwiebel, Cibus, die Speise, Cygnus, der Schwan, Cæsar, der Kayser, Cœlum, der Himmel.

3. Vor *gn.* wird gleichsam noch ein *n.* mit ausgesprochen, ob gleich keines ausgedrucket stehet. als Agnus, das Lamm, spricht man aus Angnus.

4. Das *h.* wird manchesmahl zu dem *c.* gesetzet, manchesmahl aber auch weggelassen; also sage ich pulcher, und auch pulcer, wiewohl das erstere fast besser klinget, als das andere.

Ch aber spricht man gemeiniglich als im Teutschen, wie ein K. aus. als pulcher.

5. Das *i*, wenn es etwas länger im schreiben herunter gezogen wird, oder wann es vor einem *Vocali* stehet, wird fast wie ein G ausgesprochen. als Judex, der Richter, jejunus, nüchtern, Troja, die Stadt Troja.

Nota. Ist es nicht länger herunter gezogen, so muß ich mich nach den folgenden Vocalem richten, und auf den Usum attendiren.

6. Wenn bey dem harten p. ein h. stehet, so wird es fast, wie ein *f.* ausgesprochen. als Philosophus, der Weltweise.

7. Das harte *t.* spricht man vor dem *i.* wenn auf dasselbe noch ein Vocalis folget, fast wie ein *c.* oder z. aus: als amicitia, die Freundschafft. Doch bey dem *st.* wie auch bey denen Griechischen Wörtern thut man das nicht: als tristia tempora, traurige Zeiten, prophetia, die Weissagung.

8. Das *U.* wenn es in dieser *Figur V.* geschrieben wird, spricht man fast, wie ein *f.* aus; als Verbum, das Wort; doch geschiehets zuweilen, daß in der grössern Schrifft, wie auch anderweitig, dieses nicht attendiret wird, sondern da wird das U promiscue als ein V. geschrieben. Dabey muß ich nun, wie oben bey dem *i. num. 5.* angemercket worden, wohl Achtung geben, ob es vor einem Vocali, oder Consonante stehe. Ist das erstere, so gehets nach der angeführten Regel; ist aber das andere, so behält es seine

ordentliche Pronunciation, als Vlna, die Elle, Vulnus, die Wunde. Und eben das ist auch zu mercken, wann zuweilen das *v*. als ein *u*. geschrieben wird, da muß ich mich auch nach dem folgenden Vocalem oder Consonantem richten. als Uirgo, die Jungfer. Urtica, die Nessel.

Nota. Dieses ist auch bey dem Teutschen U. und V. in Acht zu nehmen.

Wie theilet man denn die Buchstaben ein?

Die Haupt-Eintheilung ist, da sie sich in Selbst-lautende, so man Vocales heisset, und Mitlautende, so Consonantes genennet werden, abtheilen lassen.

Was sind Vocales, oder Selbst-lautende Buchstaben?

Diejenigen Buchstaben, welche an und vor sich selbst einen Ton haben, und also ohne Beyhülffe eines andern können ausgesprochen werden. Vocalis, e, heisset so viel, als lautend, das einen Ton giebt, und eine Stimme hat. Vox, vocis, die Stimme.

Wie werden diese Vocales aufs neue eingetheilet?

In einfache, und gedoppelte.

Wie viel sind einfache Vocales, und wie heissen selbige?

Fünffe. Nehmlich a. e. i. o. u. dazu wird noch aus der Grichischen Sprache das y gerechnet.

Was sind aber die gedoppelten Vocales, und wie werden sie genennet?

Sie sind nichts anders, als zusammen gesetzte einfache Vocales, welche nach geschehener Zusammensetzung in einem Ton ausgesprochen werden. Sonsten heissen sie insgemein aus der Grichischen Sprache *Diphthongi*.

Wie viel sind derselben, und wie heissen sie?

Fünffe. Nehmlich æ. œ. ei. eu. au. als Cædes, der Todtschlag,

schlag, Cœna, die Abend-Mahlzeit, Hei, Ey, Eurus, der Ost-Wind, Auster, der Süd-Wind.

Nota. Etliche setzen dazu Ai, als Ajax, oi, als Troja, ui, als Cui. Doch es ist eben nicht allzu accurat gesprochen.

Werden denn aber diese doppelten *Vocales*, wenn sie unmittelbahr beysammen stehen, auch allemahl nur in einem eintzigen Ton, als Diphthongi ausgesprochen?

Es ist zu mercken, daß dieses in einigen Wörtern nicht geschiehet. Damit man aber sich bey solchen Wörtern nicht vergehen möge, so stehen gemeiniglich über denen beysammen stehenden Vocalibus zwey Pünctlein, welche nach der Grichischen Sprache Puncta Diæreseos, Teutsch Unterscheidungs-Punckte genennet werden, als Poëta, der Poët, Poësis, die Poësie, Verse- oder Dicht-Kunst. Sind diese Punckte manchesmahl weggelassen; so muß ich ex usu den Unterschied wissen, und gelernet haben.

Gnung von denen Vocalibus und Diphthongis! Was sind aber die mitlautenden Buchstaben, welche sonsten insgemein *Consonantes* genennet werden?

Das sind diejenigen Buchstaben, welche an und vor sich selbst eigentlich keinen Ton haben, und können also ohne Beyhülffe der *Vocalium* nicht füglich ausgesprochen werden. Was ich nun vor einen Vocalem dazu setze, dessen Ton nehmen sie an. Zum Exempel, wenn ich zu dem b. das a. setze, so heisset es ba, als baculus, der Stecken; setze ich dazu das e. so heisset es be, als benignus, gütig, und so ferner. Consonans heisset eigentlich so viel, als mitlautend.

Welches sind diese mitlautende Buchstaben, oder Consonantes?

Die übrigen alle, wenn ich die Vocales aussen lasse.

Können sie nicht ins besondere eingetheilet werden?

Man hat zwar sonsten auch von diesen Buchstaben eine Eintheilung, da man sie vornehmlich in *Liquidas*, fliessende, als L. M. N. R. und *Mutas*, oder stumme, welches die übrigen sind, ingleichen in *simplices*, einfache, und *duplices*, doppelte, (als X. und Z. genennet werden,) eintheilet. Doch in gegenwärtiger Grammatica haben wir nicht nöthig, uns weitläufftiger dabey aufzuhalten.

Nota. Liquidus, a, um, heisset fliessend. Mutus, a, um, stumm. Simplex, einfach. Duplex, gedoppelt, zwiefach.

Das dritte Capitel.

Von den Syllben.

Was habe ich bey denen Syllben überhaupt, und insonderheit nach der Lateinischen Sprache zu mercken?

Folgendes. 1. Was sie sind? 2. Woraus sie bestehen? 3. Wie sie abgetheilet werden? 4. Was daher vor eine Eintheilung der Wörter gemachet wird?

Was sind Syllben?

Das Wort Syllbe kömmt aus der Grichischen Sprache her, und bedeutet eigentlich eine Zusammenfassung, eine Zusammennehmung. Und also sind Syllben nichts anders, als Zusammen-Fassungen, und Zusammen-Nehmungen der Buchstaben, welche hernachmahls auf einmahl ausgesprochen werden, dergestalt, daß sich der Ton hauptsächlich nach dem Laut des Vocalis, oder Diphthongi, der dabey befindlich ist, richtet.

Woraus bestehen die Syllben?

Entweder aus einem, oder zweyen, oder dreyen, oder auch mehrern Buchstaben. Zum Exempel: Amor, die Liebe. Dieses Wort hat zwey Syllben, deren erste aus

dem

dem einzigen Buchstaben a. die andere aber aus den drey folgenden Buchstaben mor. bestehet.

Wie werden denn die Syllben abgetheilet?

Die Abtheilung der Syllben ist in der Lateinischen Sprache fast eben so, wie in der Teutschen, daß also gar ein geringer Unterschied sich zwischen beyden Sprachen ereignet. Doch ist eines und das andere hiebey anzumercken.

Welches ist dasselbe?

Man mercke nur folgende zwey Stücke:

1. diejenigen Buchstaben, welche im Anfange eines Wortes beysammen stehen, und stehen können, werden in der mitten auch beysammen gelassen. Zum Exempel: Das Wort magnus, groß, theile ich so ab! *Ma-* das ist die erste Syllbe: *gnus*, das ist die andere. Hier nehme ich das g. nicht mit zur ersten Sylbe, sondern spare es zur andern. Warum? weil ich Wörter habe, die sich mit gn anfangen, als gnavus, fleißig, hurtig.
2. habe ich Voces compositas, zusammen gesetzte Wörter, so lasse ich bey iedem Theile die Buchstaben, die sonsten zu dem Worte, wie es ausser der Composition stehet, gehören. Z. E. *Iners*, ungeschickt, unerfahren. Dieses Wort wird zusammen gesetzet von *In*, in, und *Ars*, die Kunst. Das theile ich nun also: *In-ers*.

Endlich was entstehet aus den Sylben vor eine Eintheilung der Wörter?

Diese. Es gibt

1. Einsyllbigte Wörter, welche nach der Grichischen Sprache Monosyllaba heissen, die nur aus einer Syllbe bestehen, als Mus, die Mauß.
2. Zweysyllbigte, Grichisch Dissyllaba, die aus zwey Syllben bestehen, als Felis, die Katze.
3. Dreysyllbigte, Grichisch Trisyllaba, die aus drey Syllben bestehen, als Catulus, ein junger Hund.

4. Viel-

4. Vielsyllbigte, Grichisch Polysyllaba, die aus vier und mehr Syllben bestehen, als Magnitudo, die Grösse, Immortalitas, die Unsterblichkeit.

5. Gleichsyllbigte, Grichisch und Lateinisch Parisyllaba, die im Nominativo, und Genitivo gleich viel Syllben haben und behalten; als Nubes, die Wolcke, im Genitivo Nubis, der Wolcken. Sind auf beyden Seiten nicht mehr als zwey Syllben.

Das vierdte Capitel.

Von den gantzen Wörtern insgemein.

Was habe ich dabey zu mercken?

1. Was sie sind? 2. Woher sie entstehen? 3. Wie sie überhaupt nach der Grammatic eingetheilet werden?

Was sind gantze Wörter?

Gantze Wörter sind nichts anders, als vernehmliche, und verständliche Töne, oder Laute, welche mir eine Sache, ihrer Natur, oder gewissen Eigenschafften und Umständen nach zu erkennen geben, so daß ich mir einigen Begriff davon machen kan, wann ich anders der Sprache, in welcher sie vorgebracht, oder geschrieben werden, kundig bin.

Woher entstehen die Wörter?

Aus denen Buchstaben, und Syllben, wenn sie zusammen gesetzet werden, es mögen derselben eine oder mehrere seyn. Besiehe vorhergehendes Capitel, in der letzten Frage.

Wie werden denn die Wörter nach der Grammatic überhaupt eingetheilet?

Folgender massen.
1. in *Primitiva*, und *Derivata*.
Primitiva sind die Stamm-Wörter, welche von keinem andern herkommen, als pulcher, schön. Sie haben den Nahmen von *Primus, a, um*, der erste.

De-

Derivata aber sind, die von andern hergeleitet werden, als von pulcher kömt her pulchritudo, die Schönheit. *Derivo, avi, atum, are*, heisset herleiten.

Nota. Diese Derivata bekommen auch unterschiedene Nahmen, als einige heissen

a. *Gentilia*, die ein gewisses Volck, Stadt und Land anzeigen, als Germanus, ein Teutscher. *Gentilis, e*, kömmt her von Gens, gentis, das Volck, Geschlecht.

b. *Patronymica*, welche von den Nahmen der Eltern, oder Vor-Eltern gemachet werden, als Priamides, des Priami Sohn. *Patronymicum* ist ein Grichisches Wort.

c. *Deminutiva*, die in der Bedeutung etwas geringers und kleiners anzeigen, als libellus, das Büchlein. *Deminuo, ui, utum, ere*, heisset verringern, geringer machen.

d. *Verbalia*, die von den Verbis herkommen, als auditus, us, das Gehör, kömmt her von audio, ivi, itum, ire, hören. *Verbalis, e*, hat seinen Ursprung von Verbum, i, das Wort.

2. in *Simplicia*, und *Composita*.

Simplicia sind einfache Wörter, als gratus, angenehm, danckbahr. *Simplex* heisset einfach.

Composita aber werden genennet, die man mit, und durch andere zusammen setzet, als ingratus, unangenehm, undanckbahr. Dieses Wort ist zusammen gesetzet von In, in, so in der Zusammensetzung das Gegentheil andeutet, und dem angeführten Worte Gratus. Compono, sui, situm, ere, heisset zusammen setzen.

3. in die gewöhnlichen *Octo Partes Orationis*, oder Theile einer Grammaticalischen Rede. Diese Partes Orationis heissen: *Nomen, Pronomen, Verbum, Participium, Adverbium, Præpositio, Conjunctio, & Interjectio.* Nach solchen ist nun ein Wort, entweder ein Nomen, oder ein Pronomen, oder ein Verbum &c.

Nota. Octo, heisset achte, Pars, partis, der Theil, Oratio, nis, die Rede.

Werden diese *Partes Orationis* nicht aufs neue

neue wieder überhaupt eingetheilet?

Ja. Und zwar in *Flexibiles*, das ist in solche, die sich flectiren, und den Endungen nach durch die so genannten Declinationes, und Conjugationes, wie auch durch die Motionem, und Comparationem verändern lassen; als die vier ersten: Nomen, Pronomen, Verbum, Participium. Und in *Inflexibiles*, welche gantz und gar nicht verändert werden, sondern einmahl stehen, wie das andere; als die vier letztern: Adverbium (wiewohl einige Adverbia auch compariret werden,) Præpositio, Conjunctio, & Interjectio.

Nota. Flexibilis, e, bedeutet eigentlich so etwas, das sich beugen lässet, von Flecto, flexi, flexum, flectere, beugen. *Inflexibilis, e*, aber zeiget im Gegentheil etwas an, das nicht kan gebogen werden.

Von diesen acht Arten der Wörter wird im folgenden andern Theile weitläufftiger und umständlicher gehandelt werden.

Der andere Theil.

welcher die Wörter einzeln an und vor sich selbst betrachtet.

Der Erste Abschnitt Von denen Nominibus.

Das Erste Capitel Von dem Nomine überhaupt.

Was kömmt bey dem Nomine überhaupt zu wissen vor?

1. Was

1. Was es sey? 2. Wie es eingetheilet werde? 3. Auf was vor Stücke dabey Achtung zu geben?

Was ist ein Nomen?

Das Wort Nomen heisset eigentlich auf Teutsch so viel als der Nahme. Hier aber bedeutet es am füglichsten ein Nenn-oder Kenn-Wort. Es ist aber nichts anders als ein solches Wort, welches nach der Grammatic durch zween *Numeros*, und sechs *Casus*, ordentlicher Weise in denen Endungen kan verändert werden, und dem man im Teutschen vorsetzen mag die Wörter, Ein, der, die, das. als liber, das Buch, arbor, der Baum, Rosa, die Rose, Genus, das Geschlecht, Pulcher, schön.

Nota. Nomen quasi Novimen, kan von Novi, novisse, kennen, gar füglich hergeleitet werden.

Wie wird das Nomen überhaupt eingetheilet?

1. Ins Nomen Substantivum, und Adjectivum. 2. Ins Nomen Proprium, und Appellativum.

Was ist ein *Nomen Substantivum*?

Das Wort *Substantivum*, kömmt her von *Substantia, æ*, welches so viel als das Wesen eines Dinges bedeutet. Es ist aber ein Substantivum nichts anders, als ein solches *Nomen*, welches durch zwey *Numeros* und sechs *Casus* kan flectiret, und ohne Zuthun eines andern Wortes völlig verstanden werden. Es bedeutet also etwas gewisses, und siehet auf das Wesen/und die Natur eines Dinges. Als zum Exempel Cibus, die Speise, Vinum, der Wein, Cerevisia, das Bier.

Was ist ein *Nomen Adjectivum*?

Das Wort *Adjectivum* kömmt her von dem Verbo *Adjicio*, jeci, jectum, cere, welches so viel heisset als hinzuwerfen, hinzuthun, hinzusetzen. Es ist aber nichts anders, als ein solches *Nomen*, welches durch zwey *Numeros*, und sechs *Casus* zwar wohl, wie das Substantivum kan flectiret, doch

doch aber ohne Zuthun eines Substantivi nicht völlig oder eigentlich mag verstanden werden. Es ist also etwas ungewisses, wenn es nicht zu einem Substantivo gesetzet, oder als ein *Substantivum* (welches zuweilen geschiehet,) gebrauchet wird. Als bonus,a,um, gut. Setze ich das zu den obigen Substantivis, so weiß ich eigentlich, was ich vor gute Sachen verstehe, nemlich bonus cibus, eine gute Speise, bonum vinum, ein guter Wein, bona cerevisia, ein gutes Bier. Brauche ich aber das Adjectivum *Substantive*, so heisset bonum das Gut, bona, in plurali, die Güter. Bonus, ein guter Mann, Boni, in plurali, gute ehrliche Leute.

Wie kan ich das *Substantivum* und *Adjectivum* von einander unterscheiden lernen?

1. Durch die Fragen: Was ist das? Und: Wie siehet das Ding aus? wie ist es beschaffen? Die erste Frage weiset mich aufs *Substantivum*; Die andere aber auf das *Adjectivum*. Z. E. Was ist das? Mensa, ein Tisch. Das ist das *Substantivum*. Wie siehet er aus? oder Wie ist er beschaffen? pulchra, schön. Das ist das *Adjectivum*.

2. Durch die Wörter: Mann, Weib, Ding, Wesen, Geschäffte, oder andere, als welche ich zu denen *Adjectivis*, nicht aber zu denen *Substantivis* setzen kan. Als bonus,a,um, gut. Da kan ich sagen, bonus vir, ein guter Mann, bona foemina, ein gutes Weib, bona res, ein gutes Ding, bonum ens, ein gutes Wesen, bonum negotium, ein gutes Geschäffte.

Was ist aber ein *Nomen Proprium*?

Proprius,a,um, heisset eigen. Also ist ein *Nomen Proprium* nichts anders, als der eigene und gewisse Nahmen, welcher einer Person, einem Orte, und einer Sache vor sich alleine beygeleget wird. Als Hortensius, der Hortensius, Lipsia Leipzig 2c.

Was ist das *Nomen Appellativum*?

Das Wort *Appellativum* kommt her von *Appello*, avi, atum, are, nennen. Folglich ist das *Appellativum* ein solches

ches Wort, womit ich viele Sachen benennen kan, oder welches vielen gemein ist. e. g. Homo, der Mensch, Urbs, die Stadt, Arbor, der Baum.

Auf was vor Stücke aber habe ich bey dem Nomine Achtung zu geben?

Auf Fünffe. Als da sind 1. das Genus, 2. Numerus, 3. Casus, 4. Motio, 5. Declinatio.

Nota. Einige von diesen Stücken kommen nicht allein beym Nomine, sondern auch zugleich bey denen Pronominibus und Participiis vor.

Was durch iedes von diesen Stücken verstanden werde, wird in folgenden Capiteln gezeiget werden.

Das andere Capitel.

Von dem Genere Nominum.

Was ist dabey zu mercken?

1. Was dadurch verstanden werde? 2. Wie vielerley es sey? 3. Wie ich den Unterschied desselben erkennen soll? 4. Was in Absicht auf die Teutsche Sprache zu wissen?

Was wird denn in der Grammatick durch das Genus Nominum verstanden?

Das Wort Genus, generis, bedeutet eigentlich das Geschlechte, oder die Art. Hier zeiget es einen gewissen Unterschied an, den man in Betrachtung des unterschiedenen Geschlechts bey denen Sachen und Wörtern zu machen pfleget.

Nota. Bey denen Verbis kommt auch ein Genus vor; doch dasselbe ist von dem Genere Nominum gantz unterschieden, als weiter unten wird gezeiget werden.

Wie vielerley ist das Genus Nominum?

Fünfferley. Als

1. Genus Masculinum, das Männliche Geschlecht. Als Pater, der Vater.

2. Genus Fœmininum, das Weibliche Geschlecht. Als Mater, die Mutter.
3. Genus Neutrum, keines von beyden, weder männlich, noch weiblich. Als Scamnum, die Banck.
4. Genus Commune, das gemeinschafftliche Geschlecht, wenn ein Wort zugleich Generis Masculini, und Fœminini ist, als Parens, Vater und Mutter.
5. Genus Omne, allerley Geschlecht, wenn ein Wort zugleich Generis Masculini, Fœminini, und Neutrius ist, als felix, glückselig.

Nota. Masculinus, a, um, heisset männlich, kömmt her von Mas, maris, eine Manns-Person, Manns-Bild. Fœmininus, a, um heisset weiblich, kömmt her von Fœmina, æ, das Weib, Weibs-Bild. Neuter, neutra, um, heisset keiner von beyden. Communis, e, heisset gemein, gemeinschafftlich. Omnis, omne, heisset aller, alle, alles, allerley.

Wie kan ich aber den Unterschied des *Generis* erkennen?

In der Teutschen Sprache habe ich die Vorsetz-Wörter (Articulos) Ein, eine, der, die, das. Ein und der ist das Zeichen des Masculini, Eine und die, des Fœminini; Ein und das, des Neutrius. Alleine im Lateinischen pflege ich mich dergleichen Vorsetz-Wörter (ohne wenn es ein besonderer Nachdruck, und eine gewisse Anzeigung der Sache, die ich meyne, erfordert,) nicht zu bedienen; sondern da muß ich Achtung geben einmahl auf die verschiedenen Endungen in denen Declinationibus, hiernechst auf die natürliche und eigentliche Bedeutung eines Wortes.

Nota. Articulus, i, heisset eigentlich das Gelencke, ein Glied. Hier aber in der Grammatic bedeutet es ein gewisses Vorsetz-Wörtlein, so in der Teutschen Sprache gemeiniglich zu denen Substantivis gesetzet wird. Als der Mann, das Weib, die Schule. Im Lateinischen vertritt die Stelle des Articuli, wenn es der

Nach-

Nachdruck haben will, insonderheit das [P]ronomen, Hic, Hæc, Hoc, diese, dieser, dieses.

Wie kan ich mir mit denen Endungen hierinnen helffen?

Das soll bey einer jeden *Declination* insonderheit gezeiget werden, wovon weiter unten Unterricht folgen wird.

Was giebt mir aber die natürliche und eigentliche Bedeutung eines Wörtes vor eine Anleitung?

Man mercke drey Haupt-Regeln, die auch in andern Grammaticken vorzukommen pflegen.

Die erste ist: Die Nahmen der Männer, Monate, Winde, Flüsse und Völcker, wenn sie sich gleich auf a endigen, sind *Generis Masculini*, als Petrus, Magister, der Lehr-Meister, Incola, ein Einwohner, Majus, der May, Eurus, der Ost-Wind, Etesiæ, die Winde in den Hunds-Tagen, Mosella, die Mosel, Saxo, ein Sachse, Scytha, ein Scythe.

Die andere ist: Die Nahmen der Weiber, Bäume, Städte, Landschafften und Insuln, sind *Generis Fœminini*, als Sibylla, Virgo, die Jungfer, Cerasus, der Kirsch-Baum, Corinthus, die Stadt Corinth, Ægyptus, Egypten-Land, Rhodus, eine Insul dieses Nahmens.

Die dritte ist. Die *Indeclinabilia*, und die *Infinitivi Verborum*, wenn sie als *Nomina* gebrauchet werden, sind *Generis Neutrius*. als Sinapi, der Senff. Scire tuum, dein Wissen deine Wissenschafft.

Ist bey diesen Regeln nichts insonderheit anzumercken?

In denen grössern und weitläufftigern Grammaticken findet man noch unterschiedene Anmerckungen, die aber allhier wegbleiben können. Von denen Nahmen der Städte ist nur noch bey der andern Regel zu mercken, daß etliche der Endung nach Generis Masculini, als Hippo, die Stadt Hippo, und die Pluralis Numeri in i sind, als Parisii, orum, die

Stadt Paris. Nicht weniger werden diejenigen Nahmen der Städte, welche sich auf *um*, und *ur*, ingleichen auf ein *a in plurali* nach der andern Declination endigen, *in genere Neutro* gebrauchet. Als Mediolanum, Meyland, Tibur, die Stadt Tibur, Ecbatana, orum, die Stadt Ecbatana.

Kömmet denn das Genus der Nominum im Teutschen und Lateinischen überein?

Zuweilen, aber nicht allemahl, wannenhero ich auf den Usum und Gebrauch Achtung geben muß. e. g. Dominus, der Herr, ist im Teutschen und Lateinischen Generis Masculini; hingegen Liber, das Buch, ist im Teutschen Generis Neutrius, und im Lateinischen Generis Masculini. Arbor, der Baum, ist im Teutschen Generis Masculini, und im Lateinischen Generis Fœminini.

Das dritte Capitel.

Von den Numeris.

Was ist dabey zu mercken?

1. Was ich dadurch verstehe? 2. Wie viel Numeri sind? 3. Was sonsten ausserordentlich dabey zu wissen?

Was verstehe ich durch den Numerum?

Numerus, i, heisset eigentlich die Zahl. Hier aber ist der Numerus nichts anders, als eine Anzeigung, ob von einem, oder von vielen die Rede sey?

Wie viel sind Numeri?

Zwey. Singularis, der Einzelne, der nur von einem redet, als Liber, das Buch; Und Pluralis, der Mehrere, so von vielen redet, als Libri, die Bücher.

Nota. Singularis, e, heisset einzeln, besonders, kömt her von Singulus, a, um, einzeln. Pluralis, e, heisset mehr, und wird von Plus, pluris, mehr, her deriviret.

Was ist bey diesen Numeris ausserordentlich zu wissen?

Folgendes.

I. Einige Wörter haben gemeiniglich nur den *Singularem*. Als

a. Die Nomina Propria. e. g. Cicero. Wiewohl diese auch manchesmahl der [illegible] in Plurali gebrauchet werden: als: Audiamus Buchneros, Cellarios, lasset uns den Buchnerum, den Cellarium hören!

b. die Nahmen der Alter/als Pueritia, æ, die Kindheit.

c. die Nahmen der Tugenden und Laster. Als Castitas, atis, die Keuschheit, Intemperantia, æ, die Unmässigkeit. So auch

d. die Nahmen des Getraydes, der Kräuter, der Gewürtze. Wie nicht weniger

e. alle diejenigen Wörter, die der Bedeutung nach nicht füglich einen Pluralem leiden, so mich der Verstand und der *Usus* am besten lehren muß.

II. Einige Wörter haben nur allein den *Pluralem*, wobey ich gleichergestalt auf den Usum Achtung geben muß, und mich im Teutschen und Lateinischen nicht confundiren darff. Als Biblia, orum, die Bibel. Chronica, orum, ein Geschicht- und Zeit-Buch, eine Chronicke. Nuptiæ, arum, die Hochzeit 2c.

III. Einige Wörter nehmen im *Plurali* eine andere Bedeutung an. Als Ædes, is, bedeutet in Singulari die Kirche, Ædes, ium, in Plurali das Hauß, Gratia, æ, in Sing. die Gnade, Gratiæ, arum, in Plur. der Danck. Littera, æ, der Buchstab, Litteræ, arum, der Brieff, das Studiren. Tempus, oris, die Zeit, Tempora, um, die Schläffe am Haupte 2c.

IV. Einige Wörter verändern auch im *Plurali* das *Genus*, als Cœlum, i, der Himmel, ist im Singulari Generis Neutrius, im Plurali aber Cœli, orum, die Himmel, Generis Masculini &c.

Das vierdte Capitel.

Von den Casibus.

Was habe ich dabey zu mercken?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wie sie zu unterscheiden? 4. Wie sie eingetheilet werden? 5. Was sonsten und ausserordentlich davon zu wissen?

Was sind die Casus?

Das Wort Casus bedeutet eigentlich den Fall, und kömt her von Cado, cecidi, casum, cadere, fallen. Hier aber zeiget es gewisse Veränderungen derer Endungen und letzten Sylben an, welche bessern Verstandes halben, und wegen der Verbindung der Wörter unter einander, bey denen Nominibus, Pronominibus, und Participiis in beyden Numeris gemachet werden.

Behalten denn die Nomina, Pronomina und Participia nicht immer einerley Endung?

Nein; sondern sie werden eben durch die itzt beschriebenen Casus variiret und verändert, gleichwie die Verba auch ihre Veränderungen haben, wovon weiter unten wird gehandelt werden.

Wie viel sind Casus?

Sechse, und heissen insgemein

Nominativus, so eine Sache schlechthin, wie sie ist, anzeiget. Wird also benennet von Nomino, avi, atum, are, nennen. Als Mensa der Tisch. Mensæ die Tische.

Genitivus, so sich auf etwas anders beziehet, und gleichsam von demselben gezeuget, gebohren, oder regieret wird. Heisset also von Gigno, genui, genitum, gignere, zeugen. als Mensæ, des Tisches, Mensarum, derer Tische.

Dativus so einem andern, oder sich selbsten etwas giebet, und zueignet, oder zugeeignet bekömmt. Wird also benennet von Do, dedi, datum, dare, geben. Als Mensæ dem Tische, Mensis denen Tischen.

Accu-

Accusativus, so etwas gleichsam zur Anklage, zur Beschuldigung, zur Zurechnung auf den andern, und sich selbsten bringet, oder auf den die Handlung eigentlich abzielet, und gerichtet wird. Heisset also von Accuso, avi, atum, are, anklagen, beschuldigen. Als Mensam den Tisch, Mensas die Tische.

Vocativus, so einen andern anredet, und ruffet. Wird also benennet von Voco, avi, atum, are, ruffen. Als o Mensa, o du Tisch, o Mensæ, o ihr Tische,

Ablativus, so etwas aufhebet und wegnimmt. Wird also benennet von Aufero, abstuli, ablatum, auferre, wegnehmen. Als Mensa, von dem Tische, Mensis, von denen Tischen.

Wie kan ich diese Casus unterscheiden lernen?

Da muß ich auf eine jede *Declination* insonderheit Achtung geben, wie sie die Casus machet, und verändert, wovon bald ein mehrers folgen wird. Sonsten kan ich mir auch einiger massen mit den Frag-Wörtern helffen. Als die Frage Wer? oder Was? zeiget den Nominativum an. Wessen? den Genitivum. Wem? den Dativum. Wen? oder Was? den Accusativum. Die Wörtigen O du! den Vocativum. Von wem? den Ablativum.

Werden diese Casus auch eingetheilet?

Ja. Man theilet sie ein in Rectos, & Obliquos. Recti sind Nominativus und Vocativus, weil sie die Sachen gerade hin und schlechtweg anzeigen. Die übrigen heissen Obliqui, weil sie sich nach andern Wörtern müssen einrichten, und gleichsam beugen lassen.

Nota. Rectus, a, um, heisset gerade, recht, schlecht. Obliquus, a, um, krumm, gebogen.

Warum wird diese Eintheilung gemachet, und gemercket?

Vornehmlich folgender Ursachen wegen:

Es giebt nehmlich einige Composita, die entweder aus

 zwey

zwey *Casibus Rectis*, oder aus einem *Casu Recto*, und aus einem *Casu Obliquo* zusammen gesetzet sind. Die erstern werden in beyden Theilen, oder zugleich, und doppelt decliniret: als Respublica, das gemeine Wesen, Gen. Reipublicæ. Dat. Reipublicæ. Accus. Rempublicam &c. Bey den letztern aber wird nur der Casus Rectus gewöhnlich decliniret, und der Casus Obliquus bleibet einmahl, wie das andere. Als Paterfamilias, der Hauß-Vater. Da wird *Pater* decliniret, weil es der Casus Rectus ist; aber *familias* bleibet unverändert, weil es Casus Obliquus ist, nehmlich der alte Genitivus in as Primæ Declinationis, von Familia, æ, das Hauß-Gesind.

Was ist denn sonsten und ausserordentlich von denen Casibus zu wissen?

Folgendes.

1. Einige Casus sind manchesmahl einander gleich, das ist, sie haben einerley Endung. Also gemeiniglich in beyden Numeris der Nominativus und Vocativus ingleichen der Dativus und Ablativus in Singulari zuweilen, in Plurali aber durchgängig nach allen Declinationen.
2. Die *Neutra* haben drey gleiche *Casus*, als den Nominativum, Accusativum und Vocativum, welche sich im Plurali auf a endigen, im Singulari aber die Endung des Nominativi behalten.
3. Einige Wörter sind in *Singulari indeclinabilia*, und behalten einerley Endung; aber in *Plurali* werden sie gewöhnlicher massen verändert. Als Mille, Tausend, Cornu, das Horn, Veru, der Bratspieß.
4. Einige Wörter sind gantz und gar *indeclinabilia*, welche sich gar nicht durch die Casus führen und verändern lassen, weder im Singulari, noch Plurali. e. g. Gummi, der Gummi, Sinapi der Senff, Nequam, der Schelm &c. Ingleichen die Numeralia Cardinalia von Quatuor 4. biß auf Centum 100. wie auch die fremden Wörter, wenn sie nicht Lateinische Endungen bekommen, als David, Nebucadnezar.
5. Einige Wörter sind nur in einem *Casu* gebräuchlich, und heis-

heissen dannenhero nach der Grichischen Sprache *Monoptota*, als incita, inficias: ad incitas redigi, heisset an Bettel-Stab gerathen, oder gebracht werden; inficias ire, heisset leugnen.

Hingegen aber haben einige andere Wörter nur zwey *Casus*, und heissen *Diptota*, als Vesper, r, der Abend, impetus, us, in Plurali, der Anfall.

Noch anders haben nur drey *Casus*, und heissen *Triptota*, als Sordis, em, e, der Unflath, Preci, em, e, das Gebeth.

Weiter so haben einige vier *Casus*, und heissen *Tetraptota*, als Dapis, i, em, e, die Speise.

Endlich haben einige fünff *Casus*, und heissen *Pentaptota*, als Vices, ibus, es, es, ibus, die Abwechselung. Ora, ibus, a, a, ibus, die Mäuler etc.

Nota. Bey diesen allen muß man acht haben auf den Gebrauch der Auctorum. Usus est optimus magister, der Gebrauch und die Ubung ist der beste Lehrmeister.

Das fünffte Capitel.

Von der Motion.

Was ist davon zu wissen?

1. Was dadurch verstanden werde? 2. Welche Wörter moviret werden? 3. Wie sie moviret werden? 4. Was insonderheit zu mercken?

Was wird durch die Motion verstanden?

Motio, nis, heisset eigentlich die Bewegung, und kömmt her von Moveo, movi, motum, movere, bewegen. Es ist aber die Motio nach der Grammatick nichts anders, als wenn das *Masculinum* ein *Fœmininum* mit Veränderung der Endungen von sich machen lässet. e. g. Avus, der Groß-Vater, Avia, die Groß-Mutter. Rex, der König, Regina, die Königin.

Welche Wörter werden denn *moviret*?

So wohl die Substantiva, als Adjectiva, wie auch die Pro-

nomina und Participia; Doch hier ist die Rede nur allein von denen Substantivis.

Nota. Die Adjectiva, Pronomina und Participia lassen nebst dem Fœminino auch ein Neutrum von sich machen, wie solches weiter unten sich zeigen wird.

Werden aber alle Substantiva auf solche Weise moviret?

Nein, sondern nur diejenigen, welche einen Unterschied des Geschlechts leiden, und in der Lateinischen Sprache gebräuchlich sind. Dannenhero ich hier wieder auf den Usum sehen muß.

Wie werden denn die Substantiva moviret?

Davon kan man keine gewisse Regeln geben, angesehen die motio gar sehr variiret. Gemeiniglich endigen sich die Fœminina auf *a.* Als Asinus, der Esel, Asina die Eselin. Cervus der Hirsch, Cerva die Hindin. Filius der Sohn, Filia die Tochter ꝛc. Doch haben sie auch *ix*, als Inventor, der Erfinder, Inventrix, die Erfinderin, Victor der Uberwinder, Victrix, die Uberwinderin ꝛc. Einige machen die Fœminina auf ein *is*, als Nepos, ein Enckel, Neptis, Kindes-Tochter ꝛc. Andere auf *tria*, als Poëta, ein Poet, Poëtria, eine Poetin. Socer, der Schwieger-Vater hat ein Fœmininum in *us*, nehmlich Socrus die Schwieger-Mutter ꝛc.

Was ist aber noch insonderheit bey der Motion zu mercken?

Einige von denen Substantivis, so da moviret werden, brauchet man auch als *Adjectiva*. Und in solchem Fall setzet man die Masculina und Fœminina ordentlich zusammen. Also sage ich ensis ultor, ein sich rächendes Schwerdt, Manus victrix eine überwindende Hand. Im Plurali spricht man auch arma victricia & ultricia, siegende und sich rächende Waffen.

Das

Das sechste Capitel.

Von denen Declinationen insgemein.

Was ist davon zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wie nach sie unterschieden werden? 4. Was ausserordentlich dabey anzumercken? 5. Welche Wörter decliniret werden?

Was sind die Declinationes?

Das Wort Declinatio, welches eigentlich eine Ablehnung, eine Ableitung, Abweichung bedeutet, kömmet her von Declino, avi, atum, are, ableiten, ablehnen. Es sind aber allhier die Declinationes nichts anders, als unterschiedene Arten, nach welchen einige Wörter, sonderlich die Substantiva, in beyden Numeris, durch die sechs Casus verändert werden.

Wie viel sind Declinationes?

Fünffe. Sie heissen Prima, die Erste, Secunda, die Andere, Tertia, die Dritte, Quarta, die Vierdte, Quinta, die Fünffte.

Wie werden sie unterschieden?

Hauptsächlich durch die unterschiedenen Endungen im Nominativo, und Genitivo. Denn *Prima* die Erste hat vier Endungen im Nominativo, nehmlich a. e. as und es. Der Genitivus endiget sich ordentlich auf æ, als Penna, æ, die Feder ꝛc.

Secunda, die Andere hat fünff Endungen im Nominativo, nehmlich er, ir, ur, us und um. Der Genitivus endiget sich auf i, als Dominus, i, der Herr ꝛc.

Tertia, die dritte hat eilff Endungen im Nominativo, nehmlich a. e. o. c. d. l. n. r. s. t. x. der Genitivus endiget sich auf is, als Pater, patris, der Vater.

Quarta, die Vierte hat zwey Endungen im Nominativo, nehmlich us und u. Der Genitivus endiget sich auf us, als Fructus, us, die Frucht.

Quinta, die Fünffte hat nur Eine Endung, nehmlich es,

es. Der Genitivus endiget sich auf ei, als Species, ei, die Gestalt.

Was ist ausserordentlich dabey anzumercken?

1. Einige Wörter, ob sie gleich zu einer Declination gehören, und einerley Bedeutung behalten, haben unterschiedliche Endungen. Sie werden dahero *Abundantia*, das ist, überfliessende Wörter, von Abundo, avi, atum, are, überfliessen, genennet. Als Musica, und Musice, die Singe-Kunst, die Music. Chirographus, und Chirographum, eine Handschrifft ꝛc.

2. Es giebt auch Wörter, die unter einerley Bedeutung, nach unterschiedenen Endungen, zu unterschiedenen *Declinationen* gehören; Sie heissen daher nach der Grichischen Sprache *Heteroclita*. Als Vespera, Vesperus, Vesper, der Abend, gehöret nach der ersten Endung zur ersten, nach der andern zur andern, nach der dritten zur dritten Declination. Consensio, Consensus, die Bewilligung, Beystimmung, gehöret nach der ersten Endung zur dritten, nach der andern zur vierdten Declination &c.

Welche Wörter werden denn *decliniret*?

Nicht allein die Nomina Substantiva, sondern auch die Adjectiva, Pronomina, und Participia.

Nota. In dem folgenden Abschnitt soll insonderheit von den fünff Declinationibus Nominum Substantivorum gehandelt werden. Was aber die Adjectiva, Pronomina und Participia anlanget, so wird davon auch an seinem Orte dasjenige, so zu wissen nöthig ist, vorkommen.

Des Andern Theils Anderer Abschnitt.

Von denen fünff Declinationibus.

Das

Das Erste Capitel
Von der Ersten Declination.

Was ist bey solcher zu wissen?

1. Wie die Wörter ordentlich decliniret werden? 2. Was ausserordentlich zu mercken? 3. Cujus Generis die Wörter nach dieser Declination sind?

Wie werden die Wörter ordentlich nach der ersten Declination decliniret?

Folgender massen. Als

Im *Singulari* endiget sich der Nominativus, Voc. und Ablativus auf a, der Genitivus und Dat. auf æ, der Accusativus auf am.

Im *Plurali* endiget sich der Nominativus und Voc. auf æ. Der Genitivus auf arum. Der Dat. und Abl. auf is. Der Accus. auf as. Zum Exempel:

Sing.	Plur.
Nom. Mensa, der Tisch.	Nom. Mensæ, die Tische.
Gen. Mensæ, des Tisches.	Gen. Mensarum, derer Tische.
Dat. Mensæ, dem Tische.	Dat. Mensis, denen Tischen.
Acc. Mensam, den Tisch.	Acc. Mensas, die Tische.
Voc. Mensa, o du Tisch	Voc. Mensæ, o ihr Tische.
Abl. Mensa, von dem Tische.	Abl. Mensis, von denen Tischen.

Was ist ausserordentlich bey dieser Declination zu mercken?

1. Die Endungen *e*, *as*, und *es*, kommen aus der Griechischen Sprache her; dannenhero sich auch in der Declination derselben im *Singulari* einiger Unterschied äussert, welcher aber im *Plurali*, weil sie da völlig nach Mensa decliniret werden, wegfält. Als

Sing. Nom.	Epitome, der kurtze Begriff.	Æneas,	Anchises.
Gen.	Epitomes	Æneæ,	Anchisæ.
Dat.	Epitomæ	Æneæ,	Anchisæ.

Acc. Epitomen.	Æneam, & an. Anchisen.	
Voc. Epitome.	Ænea.	Anchise.
Abl. Epitome.	Ænea.	Anchise.

2. Der *Genitivus* im *Singulari* ist vor Alters auch in *as* gemachet worden, als Pater familias, vor Familiæ, der Hauß-Vater.

3. Einige Wörter haben im *Dat.* und *Abl. Plurali abus* an statt is, und das hauptsächlich zum Unterschied ihrer *Masculinorum*, von welchen sie herkommen, und die nach der andern Declination sich in diesen beyden Casibus auf is endigen. Als Anima, die Seele hat animabus, zum Unterschied des Masculini Animus, i. das Gemüthe, so animis hat. Also auch Asina, die Eselin, Dea, die Göttin, Equa, die Stutte, das Mutter-Pferdt, Filia, die Tochter, Liberta, die Freygelassene, Mula, die Maul-Eselin, Nata, die Tochter, Serva, die Magd, Domina, die Frau, Famula, die Dienerin, Socia, die Mit-Genoßin, Duæ, Zwey, Ambæ, alle beyde.

4. Einige Wörter sind nur im *Plurali* gebräuchlich, und werden also auch nur in Plurali decliniret, ob sie gleich im Teutschen die Bedeutung des Singularis haben. Als Nuptiæ, arum, die Hochzeit, Nundinæ, arum, der Jahrmarckt, Calendæ, arum, der erste Tag im Monath. Divitiæ, arum, der Reichthum 2c.

Nota. Diese Anmerckung findet statt nicht allein in der ersten, sondern auch in denen übrigen Declinationibus.

Cujus Generis sind denn die Wörter der ersten Declination?

Man mercke folgende Regel:

Die *Nomina* in *a* und *e*, und die *Pluralia* in *æ* sind *Generis Fœminini*, in *as* und *es* aber *Generis Masculini*. Doch sind von dieser Regel ausgenommen

1. Die Nahmen der Männer und Flüsse, die sich auf a endigen. Denn diese sind nach der ersten allgemeinen Haupt-Regel de Genere Nominum Gen. Masculini. vide supra Caput de Genere.

2. Zwey

2. Zwey Wörter aus der Grichischen Sprache, nehmlich Cometa, der Comet, Planeta, der Planet, werden auch in Genere Masculino gebrauchet. Dazu man auch Dama, die Gemse, Talpa, der Maulwurff, zu rechnen pfleget.

Das andere Capitel.

Von der andern Declination.

Was ist bey solcher zu wissen?

1. Wie die Wörter ordentlich decliniret werden? 2. Was sonsten und ausserordentlich zu mercken? 3. Cujus Generis die Wörter sind.

Wie werden die Wörter ordentlich nach der Declination decliniret?

Folgender massen. Als

Im *Singulari* ist der Nominativus und Vocativus einander gleich; der Genitivus endiget sich auf i. der Dat. und Abl. auf o. der Accus. auf um.

Im *Plurali* ist wieder der Nom. und Voc. einander gleich. der Gen. endet sich auf orum, der Dat. und Abl. auf is, der Acc. auf os.

Die *Neutra* sind im Nom. Accus. und Vocativo Singulari einander gleich, im Plurali aber endigen sich diese drey Casus auf a. e. g.

Sing.	Plur.
Nom. Liber, das Buch.	Nom. Libri die Bücher.
Gen. Libri, des Buches.	Gen. Librorum, derer Bücher.
Dat. Libro dem Buche.	Dat. Libris, denen Büchern.
Acc. Librum das Buch.	Acc. Libros, die Bücher.
Voc. Liber, o du Buch.	Voc. Libri, o ihr Bücher.
Abl. Libro, von dem Buch.	Abl. Libris, von denen Büchern.

Sing.	Plur.
Nom. Scamnum, die Banck.	Nom. Scamna, die Bäncke.
Gen. Scamni, der Banck.	G. Scamnorum, derer Bäncke.

Dat.

Dat. Scamno, der Banck. Dat. Scamnis, denen Bäncken.
Acc. Scamnum, die Banck. Acc. Scamna, die Bäncke.
Voc. Scamnum, o du Banck. Voc. Scamna, o ihr Bäncke.
Abl. Scamno, von der Banck. Abl. Scamnis, von denen Bäncken.

Was ist sonsten und ausserordentlich bey der andern Declination zu mercken?

1. Die Wörter, so sich auf er endigen, behalten theils das *e* im Genitivo, und denen übrigen Casibus, als Adulter, eri, der Ehebrecher, Socer, eri, der Schwieger-Vater, Gener, eri, der Eydam etc. theils werffen sie es weg, als liber, libri, das Buch, ager, agri, der Acker, Magister, stri, der Lehrmeister etc.

2. Die Endung us hat im *Vocativo Singulari e*, als Dominus, der Herr, Domine. Servus, der Knecht, Serve. *Deus* GOtt, wird ausgenommen als welches im Vocativo *us* behält, o Deus, o du GOtt!

Nota. Von diesem Wort ist anbey zu mercken, daß es auch im *Nom.* und *Voc. Plurali* Dii, vor Dei, und im *Dat* und *Abl.* Diis, vor Deis hat.

3. Die *Nomina Propria in ius*, machen den Vocativum auf i. Als Georgius, Georgi. Diesen ahmen nach *Filius*, der Sohn, Voc. Fili. *Meus*, mein, Voc. Mi.

4. Der *Genitivus Pluralis* wird zu weilen per Syncopen (wie man es nach der Grichischen Sprache nennet,) zusammen gezogen, als Deum vor Deorum, welches auch in der dritten *Declination* geschiehet, als Sapientum, vor Sapientium derer Weisen etc.

5. Einige Wörter aus der Grichischen Sprache, so zu dieser Declination gezogen werden, haben was besonders. Also Orpheus (per Diphthongum) ein Poet dieses Nahmens, hat im Accusativo Orpheŏn, und Orphea, im Voc. Orpheu &c.

6. Etliche Wörter werden im Plurali *Masculina* und *Neutra* zugleich, als *jocus*, der Schertz, im Plur. *joci & joca*. Also auch locus, der Ort, Sibilus das Gezische. Doch *Carbasus*, subtile Leinwand, und *Tartarus*, die Hölle, haben allei-

alleine a, als Carbasa, Tartara. Hingegen *Cœlum*, der Himmel, wird im Plurali Gen. Masculini, Cœli die Himmel. *Epulum*, das Gerichte Essen, und *Delicium*, die Ergötzlichkeit, werden im Plur. Gen. Fœm. *epulæ*, *deliciæ*, und gehen nach der ersten *Declination*.

7. Einige Wörter werden in manchen Casibus auf doppelte Art, nehmlich so wohl nach der andern, als der dritten Declination decliniret. e. g. Jugerum, eine Hufe Feldes, Gen. i & is. Abl. o & e. Plur. Gen. um. Dat. & Abl. is & ibus. So auch Gibbus, der Buckel, und Glomus, ein Kneuel, gibbi, & gibberis, glomi & glomeris &c.

8. Einige Wörter haben auch Gemeinschafft mit der vierdten *Declination*, von welchen aber weiter unten soll gehandelt werden.

Cujus Generis sind die Wörter nach der andern Declination?

Man mercke folgende Regel:

Die *Nomina* in *er*, *ir*, *ur*, und *us*, wie auch die *Pluralia* in *i* sind *Gen. Mascul.* die aber in *um*, und die *Pluralia* in *a* sind *Gen. Neutrius*.

Hiervon werden ausgenommen.

1. Einige in *us* sind *Fœminina*, als Alvus, der Bauch, Humus, die Erde, Vannus, die Wand. Dazu gehören einige Grichische Wörter, als Synodus, die Zusammenkunfft, Periodus, der Umgang, ein verständlicher Spruch in der Rede, Exodus der Ausgang, Methodus, die Lehr-Art, Diphthongus, ein zwiefacher Vocalis, Dialectus, die Mund-Art, Lecythus, der Oel-Krug, Hyssopus, Isopen, Papyrus, Pappier ꝛc.

2. Einige in *us* sind *Gen. Communis*. Als Barbytus, eine Leyer, Hacke-Bret, Rubus, eine Brombeer-Staude, Crystallus, ein Crystall, Atomus, ein Sonnen-Stäublein, Bremus, die Wüste, Abyssus, der Abgrund, Colus, der Spinn-Rocken, Penus, der Vorrath, Specus, die Höhle, welche letztern aber mehrentheils im Gen. Fœm. und nach der vierdten Declination gebrauchet werden.

3. Einige in *us* sind *Gen. Neutr.* als Pelagus, das Meer,

Virus, der Gifft; *Vulgus*, der gemeine Pöbel, ist zugleich Gen. Masculini und Neutrius.

Das dritte Capitel.
Von der dritten Declination.
Was ist bey solcher zu wissen?

1. Wie die Wörter ordentlich decliniret werden? 2. Was sonsten und ausserordentlich zu mercken? 3. Cujus Generis die Wörter sind?

Wie werden die Wörter ordentlich nach der dritten Declination decliniret?

Folgender massen. Als

Im *Singulari* ist der Nom. und Voc. einander gleich. Der Genit. endiget sich auf is. der Dat. auf i. der Accus. auf em. der Abl. auf e.

Im *Plurali* endiget sich der Nominativus, Accusativus und Vocativus auf es, der Genitivus auf um, der Dat. und Abl. auf ibus.

Was die *Neutra* anlanget, so ist es mit solchen, wie in der andern Declination in Absicht auf den Nom. Accus. und Voc. im Sing. und Plurali beschaffen. Als

Sing.	Plur.
Nom. Pater, der Vater.	Nom. Patres, die Väter.
Gen. Patris, des Vaters.	Gen. Patrum, derer Väter.
Dat. Patri, dem Vater.	Dat. Patribus, denen Vätern.
Acc. Patrem, den Vater.	Acc. Patres, die Väter.
Voc. Pater, o du Vater.	Voc. Patres, o ihr Väter.
Abl. Patre, von dem Vater.	Abl. Patribus, von denen Vätern.

Sing.	Plur.
Nom. Nomen, der Nahme.	Nom. Nomina, die Nahmen.
Gen. Nominis, des Nahmen.	G. Nominum, derer Nahmen.
Dat. Nomini, dem Nahmen.	D. Nominibus, denen Nahmē.
Acc. Nomen, den Nahmen.	Acc. Nomina, die Nahmen.
Voc. Nomen, o du Nahme.	Voc. Nomina, o ihr Nahmen.
Abl. Nomine, von dem Nahmen.	Abl. Nominibus, von denen Nahmen.

Was ist sonsten, und ausserordentlich bey dieser Declination zu mercken?

Sehr vieles, wie denn überhaupt diese Declination die schwereste unter allen ist. Wir wollen aber folgendes mit wenigen bemercken.

1. Uber die ordentlichen Endungen dieser Declination kommen auch einige fremde vor, als Sinapi, der Senff, Moly, ein gewisses Kraut dieses Nahmens.

2. Die Grichischen Wörter behalten zuweilen die Grichischen Endungen, als Genesis, das erste Buch Mosis, Gen. eos, & ios, Acc. im, Abl. i. Aër, die Lufft, Acc. aërem, & aëra. Echo der Wiederschall, Gen. echus; In denen übrigen *Casibus* wird dieses Wort gar nicht *decliniret*. Also auch Sappho, eine Poëtin dieses Nahmens, Clio, eine von den 9. Musen, Clotho, eine von den 3. Parcen.

Nota. Die *Neutra* in *Ma*, so aus dem Grichischen herkommen, haben im Dat. und Abl. Plur. is und ibus. als Poëma, das Gedicht, Dat. und Abl. in Plur. Poëmatis, und Poëmatibus. *Chaos*, ein ungeheurer Klumpen, ist indeclinabile, ausser daß es im Abl. Sing. zuweilen Chao hat.

3. Der *Genitivus Singularis* endiget sich zwar ordentlich auf is; doch wird diese Endung auf unterschiedene Art zu dem Nominativo gesetzet, und aus solchen gemachet. Da muß ich nun hauptsächlich auf den Usum achtung geben. e. g. Corpus, der Leib, Gen. Corporis, des Leibes. Homo, der Mensch, Gen. Hominis, des Menschen. Caro das Fleisch, Gen. Carnis, des Fleisches. Jericho, eine Stadt dieses Nahmens, Gen. Jerichuntis &c.

Nota. Nach dem Genitivo richten sich hernach die übrigen Casus, als Caro, carnis, carni, carnem, carne.

4. Im *Accusativo Sing.* haben etliche Wörter im, an statt em, oder auch wohl em und im zugleich.

a. also haben alleine *im.* Sitis, der Durst, Charybdis, eine Meer-Strudel, Tussis, der Husten, Vis, die Gewalt, Pelvis, das Becken, Cucumis, die Gurcke, Præsepis, die Krip-

Krippe, Amussis, die Richtschnur, Tigris, ein Tiger, Sinapis, der Senff, Cannabis, der Hanff, Albis, die Elbe, Tiberis, die Tiber.

b. Oeffters haben *im*, aber nicht allemahl. Puppis, das Hindertheil des Schiffes, Turris, der Thurm, Restis, der Strick, Securis, die Axt.

c. Seltner haben *im*, mehrentheils aber *em*, Febris, das Fieber, Clavis, der Schlüssel, Navis, das Schiff.

5. Im *Ablativo Sing.* haben etliche Wörter i, an statt e, oder e und i zugleich.

a. Also haben *e.* und *i.* zugleich, die im Accus. em und im haben. Restis wird ausgenommen, das hat alleine e.

b. Die *Adjectiva Gen. Omnis* haben auch e und i zugleich als Felix, im Abl. felice, und felici. Doch es werden einige ausgenommen, als

α) Die alleine *e* haben, e.g. Pauper, arm, Compos, theilhafftig, mächtig, Impos, ohnmächtig, Hospes, gastfrey, Sospes, gesund, Senex, alt, Bipes, zweyfüssig. Quadrupes, vierfüßig rc.

β) Die allein *i* haben, als Memor, eingedenck, Immemor, vergessend, Par, gleich, Vigil, wachsam, Artifex, künstlich, Anceps, zweifelhafftig, Præceps, herabschüßig.

c. Die *Comparativi* haben auch e und i zugleich, als Major, grösser, Abl. Majore, & Majori.

6. Die *Neutra*, welche im Abl. Sing. entweder i allein, oder e und i zugleich haben, endigen sich im *Nom. Accus.* und *Voc. Plur.* auf *ia*, als fortis, fortia, starck. Davon werden ausgenommen die Comparativi, als majora, ingleichen vetus, eris. alt, vetera.

7. Im *Genitivo Plurali* haben einige *ium*, als

a. Die im *Abl. Sing.* entweder *i* allein, oder *e* und *i* zugleich haben, also fortium, felicium. Doch werden ausgenommen die Comparativi, als majorum, wie auch folgende Vigil, celer, geschwind, degener, ungerathen, memor, immemor, dives, reich, quadrupes, vierfüßig,

füßig, vetus, inops, dürfftig, Senex, supplex, fußfällig, artifex, anceps, particeps, theilhafftig, præceps, locuples, reich 2c. Diese haben *um*, nicht *ium*.

b. Die gleichsyllbigten Wörter in *es*, und *is*, als Nubes, nubis, die Wolcke, nubium. Ausgenommen werden Vates der Wahrsager, Canis, der Hund, Panis, das Brod, Juvenis, der Junggesell, Apis, die Biene, Volucris, der Vogel 2c. Diese haben *um*, ob sie gleich *Parisyllaba* sind.

c. Die Einsyllbigten Wörter, als Mons, der Berg, montium. Ausgenommen werden Ren. die Niere, Splen, das Miltz, Fur, der Dieb, Pes der Fuß, Præs, der Bürge, Flos, die Blume, Mos, der Gebrauch, Laus, das Lob, Fraus, der Betrug, Crus. das Schienbein, Grus. der Kranich, Fax die Fackel, Lex das Gesetz, Grex. die Heerde, Rex, der König, Vox, die Stimme, Dux, der Führer, Nux, die Nuß, Crux, das Creutz, Trux, grausam 2c. Diese haben *um*.

Nota. *Bos*, der Ochse, hat in Gen. Sing. bovis, Gen. Plur. Boum. Dat. und Abl. Plur. Bobus, und Bubus. *Sus*, die Sau, hat im Gen. Plur. Suum, Dat. und Abl. Suibus, und Subus.

d. Die Wörter in *ns*, und *rs*, haben auch *ium*, als Animans, das Thier, animantium.

Nota. Hieher gehören noch folgende, die auch ium haben: Als Caro, carnis, das Fleisch, Sequester, der Schiedsmann, Fornax, der Offen, Quirites, Samnites, gewisse Völcker in Italien, so vor Alters daselbst gewohnet.

8. Der *Accusativus Pluralis* ist von denen Alten auch manchesmahl in is, oder eis gemachet worden. Als Omnis, Omneis.

Cujus Generis sind die Wörter in der dritten Declination?

Da muß man vier Regeln mercken. Die eine handelt von den Masculinis, die andere von den Fœmininis, die dritte von den Neutris, die vierdte von den Communibus.

Die erste Regel
Von den Masculinis.

Generis Masculini sind die Wörter, die sich endigen auf *o, or, os*, und *er*, ingleichen auf ein *es*, so im *Genitivo* mehr Syllben bekömmt. Hievon aber werden ausgenommen.

1. Einige in *io*, sonderlich die von *Verbis* herkommen, sind *Generis Fœminini*. Als Ratio, die Vernunfft, Legio, eine Legion, Regio, die Landschafft, Concio, die Versammlung, Religio, der Gottesdienst, Portio, ein Theil, Proportio, die Gleichheit. *Caro*, das Fleisch, ist auch Generis Fœminini.

2. Einige in *do* und *go* sind *Generis Fœminini*. Doch folgende bleiben *Masculina*, als Ordo, die Ordnung, Cardo, der Thür-Angel, Ligo, eine Hacke, Margo, der Rand, Prædo, ein Räuber &c.

3. Einige in *or* sind *Neutra*, als Cor, das Hertz, Marmor, der Marmel, Æquor, das Meer. Andere in *or* sind *Fœminina*, als uxor, das Weib, Soror, die Schwester, Arbor, der Baum &c.

4. Einige in *os* sind *Fœminina*, als Cos, der Wetzstein, Dos, die Mitgabe. *Os, ossis* aber, das Bein, und *Os, oris*, der Mund, sind Gen. Neutrius.

5. Einige in *er* sind *Gen. Neutrius*, als Cadaver, das Aaß, Iter, die Reise, Piper, der Pfeffer, Papaver, der Mohn, Ver, der Frühling, Verber, der Schlag &c.

6. Einige in *es* sind *Fœminina*, als Seges, die Saat, Compes, das Fußeisen, Merces, der Lohn, Requies, die Ruhe, Teges, die Decke, Merges, die Garbe, Quies, die Ruhe, Inquies, die Unruhe &c.

Nota. Æs, æris das Ertz ist Gen. Neutrius; So auch das Grichische Wort Cacoëthes, eine böse Gewohnheit.

Die andere Regel
Von denen Fœmininis.

Ge-

Generis Fœminini sind die Wörter, die sich endigen auf *as, is, aus, x*; und auf ein gleichsyllbiges *es*, ingleichen auf ein *s*, davor ein *Consonans* stehet. Hiervon aber werden ausgenommen.

1. Einige in *as* sind *Masculina*. Als Mas, maris, eine Manns-Person. Vas, vadis, der Bürge. Gigas, antis, der Riese. Adamas, antis, der Diamant. As, assis, ein Pfund, Schilling.

Nota. *Vas, vasis*, das Gefässe, ist Gen. Neutrius. *Fas*, das Recht, *Nefas*, das Unrecht, sind Indeclinabilia, und Gen. Neutrius.

2. Einige in *is* sind *Masculina*. Als Panis, das Brod, Piscis, der Fisch. Crinis, das Haar. Cinis, die Asche. Ignis, das Feuer. Funis, das Sayl. Fascis, der Bund. Lapis, der Stein. Amnis, der Fluß. Fustis, der Knittel. Axis, die Axe. Vermis, der Wurm. Unguis, der Nagel. Collis, der Hügel. Follis, der Blasebalg. Sanguis, das Blut. Ensis, das Schwerdt. Mensis, der Monath. Pulvis, der Staub. Finis, das Ende. Canalis, die Rinne. Sodalis, der Geselle. Vomis, der Pflug-Schaar. Cassis, das Jäger-Garn. Torris, der Brand. Orbis, der Teller, die Welt, ein Kreyß ꝛc.

3. Einige in *x* sind *Masculina*. Als Thorax, der Harnisch. Caudex, ein Kloß. Pulex, der Floh. Culex, die Mücke. Codex das Buch. Pollex, der Daumen. Rex, der König. Obex, der Riegel. Pumex, der Reibstein. Vertex, der Wirbel. Remex, ein Ruder-Knecht. Grex, die Heerde. Aquilex, der Brunnen-Meister. Vervex, ein Hammel. Fornix, der Schwibbogen. Cortex, die Rinde. Calix, der Kelch. Apex, eine Spitze. Sorex, die Spitz-Mauß. Artifex, der Künstler. Pontifex, der Hohepriester. Carnifex, der Scharffrichter. Fœnisex, der Graß-Mähder ꝛc.

4. Einige in *es* sind *Masculina*. Als Coles, das Männliche Glied. Verres, ein verschnittener Eber. Acinaces, der Säbel. *Torques* aber, das Halsband, und *Palumbes*, die Holtz-Taube sind *Gen. Communis*.

5. Einige in *s* mit einem *Consonante* sind *Gen. Masculini.* Als Mons, der Berg. Pons, die Brücke. Fons, der Brunn. Dens, der Zahn. Chalybs, der Stahl. Hydrops, die Wassersucht. Serpens, die Schlange. *Ens* aber, das Wesen, ist *Gen. Neutrius.*

Die dritte Regel
Von den Neutris.

Generis Neutrius sind die Wörter, die sich enden auf *a. e. c. l. n. t.* wie auch auf *ar, ur,* und *us*, so das *u* im *Genitivo* verändert. Hiervon aber werden ausgenommen.

1. Einige in *L.* sind *Masculina.* Als Sal, das Saltz. Sol, die Sonne. Pugil, der Fechter. Vigil, der Wächter. Consul, der Bürgermeister. Præsul, der Vorsteher.

2. Einige in *N.* sind *Masculina.* Als Ren, Splen, Pecten, der Kamm. Agon, der Todes-Kampff. Canon, die Regel. Dæmon, ein Geist. Horizon, der Horizont. *Sindon* aber, die klare Leinwand, *Icon*, ein Bild, *Siren*, eine Sirene, sind *Gen. Fœminini.*

3. Einige in *ur* sind *Masculina.* Als Fur, der Dieb. Furfur, die Kleyen. Turtur, die Turtel-Taube. Vultur, der Geyer.

4. Einige in *us* sind *Masculina.* Als Lepus, oris, der Haaß. Mus, muris, die Mauß.

5. Einige in *us* sind *Fœminina*, so nehmlich das *u.* im *Genitivo* behalten. Als Salus, utis, das Heyl. Virtus, die Tugend. Servitus, die Knechtschafft. Juventus, die Jugend. Senectus, das Alter. Pecus, pecudis, das Vieh. (*NB. Pecus, pecoris*, das Vieh, ist *Gen. Neutrius* nach der Regel.) Tellus, uris, die Erde. Also auch *Venus, eris*, die Göttin der Liebe.

Die vierdte Regel
Von den Communibus.

Unterschiedene Wörter *Tertiæ Declinationis* sind

sind *Generis Communis.* Als Antistes, der Vorsteher, Vates der Wahrsager/ Adolescens, der Jüngling, Hospes, der Wirth, ein Gast, Augur, der Wahrsager, Princeps, der Fürst, Parens, Vater oder Mutter, Exul, ein Vertriebener, Patruelis, der Vetter, Infans, das Kind, Bos, der Ochse, Canis, der Hund, Interpres, der Dollmetscher, Juvenis, der Jüngling, Sus, die Sau, Miles, der Soldat, Hæres der Erbe, Grus, der Kranich, Custos, der Hüter, Auctor, der Urheber, Martyr, der Blut-Zeuge, Testis, der Zeuge, Hostis, der Feind, Municeps, ein Mitbürger, Cliens, der Schutz-Genoß, Comes, der Gefehrte, Civis, der Bürger, Sacerdos, der Priester, Index, der Anzeiger, Vindex, der Rächer, Lynx, ein Luchs, Senex, ein Alter, Opifex, ein Handwercksmann, Auspex, ein Vogel-Wahrsager, Redux, ein Wiederkommender, Dux, der Führer, Tradux, ein eingelegter Rebe, Conjux, ein Ehegatte, Anguis, die Schlange, Vepres, ein Dorn rc.

Nota. Zu etlichen von diesen Wörtern setzet man zu weilen *Mas* oder *Fœmina*, wenn man das Männlein, oder Weiblein, nach dem Unterschied des Geschlechts bezeichnen will.

Das vierdte Capitel.

Von der vierdten Declination.

Was ist bey solcher zu wissen?

1. Wie die Wörter ordentlich decliniret werden? 2. Was sonsten und ausserordentlich zu mercken? 3. Cujus Generis die Wörter sind?

Wie werden die Wörter ordentlich nach der vierdten Declination decliniret?

Folgender massen. Als

Im *Singulari* ist der Nom. Gen. und Voc. einander gleich, und endiget sich auf us. Der Dat. hat ui. Der Accus. um, Der Abl. u.

Im *Plurali* endiget sich der Nominativus, Accusativus,

und Vocat. auf us, der Gen. auf uum, der Dat. und Ablativus auf ibus.

Von denen *Neutris*, die sich auf u endigen, ist zu wissen, daß sie durch den gantzen *Singularem* in allen Casibus das u behalten; im *Plurali* aber haben sie im Nom. Accus. und Voc. a. Als

Sing.	Plur.
Nom. Fructus, die Frucht.	Nom. Fructus, die Früchte.
Gen. Fructus, der Frucht.	Gen. Fructuum, derer Früchte.
Dat. Fructui, der Frucht.	Dat. Fructibus, denen Früchten.
Acc. Fructum, die Frucht.	Acc. Fructus, die Früchte.
Voc. Fructus, o du Frucht.	Voc. Fructus, o ihr Früchte.
Abl. Fructu, von der Frucht.	Abl. Fructibus, von den Früchten.

Sing.	Plur.
Nom. Cornu, das Horn.	Nom. Cornua, die Hörner.
Gen. Cornu, des Horns.	Gen. Cornuum, derer Hörner.
Dat. Cornu, dem Horn.	Dat. Cornibus, denen Hörnern.
Acc. Cornu, das Horn.	Acc. Cornua, die Hörner.
Voc. Cornu, o du Horn.	Voc. Cornua, o ihr Hörner.
Abl. Cornu, von dem Horn.	Abl. Cornibus, von denen Hörnern.

Was ist sonsten und ausserordentlich bey dieser Declination zu mercken?

1. Einige Wörter, werden in der andern und vierdten *Declination* zugleich decliniret, als Laurus, Gen. i & us, der Lorber-Baum. Ficus, der Feigen-Baum. Quercus, die Eiche, Pinus, die Fichte ꝛc.

2. Einige Wörter haben im Nom. Sing. doppelte Endungen, nehmlich *us* und *um*. Nach der Endung us gehen sie, wie Fructus; aber bey der Endung um richten sie sich nach der andern Declination, sonderlich im Plurali. Als Eventus, us, und eventum, i, der Ausgang, Effectus, um, die Würckung ꝛc. Sensus, der Sinn, hat im Plurali auch Sensorum

3. Einige Wörter haben im *Dativo* und *Ablativo Plur.* *ubus* an statt *ibus*. Als Arcus, der Bogen, hat arcubus; also auch Acus, die Nadel, Portus, der Haafen, Quercus, die Eiche, Fi-

Ficus, der Feigenbaum, Lacus, die See, Artus, das Gliedmaaß, Tribus die Zunfft, Veru, der Brat-Spieß, Specus, die Höhle.

4. Das Wort *Domus*, das Hauß, hat etwas besonders, und wird bald nach der andern, bald nach der vierdten, bald nach beyden *Declinationen* decliniret. Als

Sing.	Plur.
Nom. Domus, das Hauß.	Nom. Domus, die Häuser.
Gen. Domi, & Domus.	Gen. Domorum, & Domuum.
Dat. Domo, & Domui.	Dat. Domibus.
Acc. Domum.	Acc. Domos & Domus.
Voc. Domus.	Voc. Domus.
Abl. Domo.	Abl. Domibus.

5. Das Wort Jesus hat im Gen. Dat. Voc. und Abl. Jesu, im Accus. Jesum.

Cujus Generis sind die Wörter in der vierdten Declination?

Man mercke folgende Regel:

Generis Masculini sind die Wörter, die sich endigen auf *us*: *Generis Neutrius* aber sind, so sich auf *u* endigen. Hiervon werden ausgenommen.

Einige Wörter in *us* sind *Generis Fœminini*. Als Acus, die Nadel, Anus, ein altes Weib, Domus, das Hauß, Manus, die Hand, Nurus, die Schnur, Socrus, die Schwieger-Mutter, Porticus, der Spatzier-Gang, Tribus, die Zunfft.

Nota. So auch die Nahmen der Bäume: Prunus, der Pflaum-Baum, Pirus, der Birn-Baum. *Idus, iduum*, der 13te oder 15te Tag eines ieden Monaths, ist auch Generis Fœminini.

Das fünffte Capitel
Von der fünfften Declination.

Was ist bey solcher zu wissen?

1. Wie die Wörter ordentlich decliniret werden? 2. Was son-

sonsten und ausserordentlich zu mercken? 3. Cujus Generis die Wörter sind?

Wie werden die Wörter ordentlich nach der fünfften Declination decliniret?

Folgender massen. Als

Im *Singulari* ist der Nom. und Voc. einander gleich, und endiget sich auf es. Der Gen. und Dat. ist auch einander gleich, und endiget sich auf ei. Der Accus. auf em. Der Abl. auf e.

Im *Plurali* endiget sich der Nom. Acc. und Voc. auf es, der Gen. auf erum, der Dat. und Abl. auf ebus. Als

Sing.	Plur.
Nom. Dies, der Tag.	Nom. Dies, die Tage.
Gen. Diei, des Tages.	Gen. Dierum, derer Tage.
Dat. Diei, dem Tage.	Dat. Diebus, denen Tagen.
Acc. Diem, den Tag.	Acc. Dies, die Tage.
Voc. Dies, o du Tag.	Voc. Dies, o ihr Tage.
Abl. Die, von dem Tag.	Abl. Diebus, von denen Tagen.

Was ist sonsten und ausserordentlich bey dieser Declination zu mercken?

Gar wenig. Daher diese Declination vor die leichteste passiren kan. Inzwischen mag man folgendes behalten.

1. Die Wörter, die einen *Vocalem* vor dem *es* haben, machen das e im Gen. und Dat. Sing. lang. Als Dies, diēi, Species, ēi, die Gestalt. Acies, ēi, die Schlacht. Facies, ēi, das Gesicht. Scabies, ēi, die Krätze. Superficies, ēi, die Fläche eines Dinges. Die übrigen haben ein kurtzes *e*. Als Res, ĕi, die Sache. Spes, ĕi, die Hoffnung. Fides, ĕi, der Glaube.

2. Der *Pluralis* ist bey denen wenigsten Wörtern gebräuchlich, oder doch zum wenigsten nicht alle Casus, sonderlich der Genitivus, Dat. und Abl.

3. In dieser Declination hat man gar keine *Neutra*, gleich-

gleichwie auch dergleichen in der ersten Declination nicht vorzukommen pflegen.

4. Einige Wörter werden nach der dritten und fünfften *Declination* zugleich decliniret. Als Requ.es, etis, und ei, die Ruhe.

Cujus Generis sind denn die Wörter nach dieser Declination?

Sie sind alle *Generis Fœminini.* Nur allein wird ausgenommen *Meridies*, der Mittag, so Generis Masc. ist, und *Dies*, der Tag, welches im Sing. Gen. Communis, im Plur. aber Gen. Masc. ist.

Des Andern Theils Dritter Abschnitt.

Das Erste Capitel.

Von der Eintheilung, Genere und Declination der Adjectivorum.

Auf was habe ich denn sonderlich bey denen Adjectivis Achtung zu geben?

Was sie sind, ist allbereits oben gezeiget worden.

Hier mercket man nur noch 1. derselben Eintheilung und Genus. 2. Wie man sie decliniret? 3. Wie sie compariret werden?

Nota. Von den beyden erstern wird in gegenwärtigem Capitel zu handeln seyn. Die Comparation aber soll in folgenden gezeiget werden.

Wie theilet man denn die Adjectiva ein?

In Vier Classen. Denn so hat man Adjectiva

1. Einer Endung, als Felix, glückseelig.
2. Zweyer Endungen, als Fortis, e, starck.
3. Dreyer Endungen, als Bonus, a, um, gut.
4. *Abundantia*, die 1er und 3er Endungen zugleich sind.

Was

Was habe ich bey denen *Adjectivis* Einer-Endung zu mercken?

1. Daß sie generis omnis sind.

2. Daß sie nach der dritten Declination decliniret werden, als

Sing.	Plur.
Nom. Felix, glückselig.	Nom. Felices, & Neut. Felicia.
Gen. Felicis.	Gen. Felicium.
Dat. Felici.	Dat. Felicibus.
Acc. Felicem.	Acc. Felices, & N. Felicia.
Voc. Felix.	Voc. Felices, & N. Felicia.
Abl. Felice, & Felici.	Abl. Felicibus.

Was habe ich bey denen *Adjectivis* zweyer Endungen zu wissen?

1. Sie sind generis Communis nach der ersten Endung; aber nach der andern Gen. Neutrius.

2. Sie werden gleichergestallt nach der dritten Declination decliniret. als

Sing.	Plur.
Nom. Fortis, e, starck.	Nom. Fortes, & N. Fortia.
Gen. Fortis.	Gen. Fortium.
Dat. Forti.	Dat. Fortibus.
Acc. Fortem, & N. e.	Acc. Fortes, & N. ia.
Voc. Fortis, & N. e.	Voc. Fortes, & N. ia.
Abl. Forti.	Abl. Fortibus.

Was bemercket man bey denen *Adjectivis* Dreyer Endungen?

1. Die Erste Endung ist gen. Masculini, die andere gen. Fœminini, die dritte gen. Neutrius.

2. In der ersten und dritten Endung gehen sie nach der andern Declination, in der andern Endung aber richten sie sich nach der ersten Declination. als

Sing.	Plur.
Nom. Bonus, a, um.	Nom. Boni, æ, a.

Gen.

Gen. Boni, æ, i.	Gen. Bonorum, arum, orum.
Dat. Bono, æ, o.	Dat. Bonis, per tria genera.
Acc. Bonum, am, um.	Acc. Bonos, as, a.
Voc. Bone, a, um.	Voc. Boni, æ, a.
Abl. Bono, a, o.	Abl. Bonis, per tria Genera.

Nota Per tria genera heisset so viel als in allen dreyen Generibus, im Masc. Fœm. und Neutro.

Habe ich bey denen *Adjectivis* dreyer Endungen nicht etwas ausserordentliches zu wissen?

Ja. Und zwar.

1. Einige Adjectiva dreyer Endungen haben im *Gen. Sing. ius*, und im *Dat. i per tria genera.* als Unus, a, um, einer Gen. Unius, Dat. Uni. So auch Solus allein, Totus gantz, Ullus einiger, Nullus, keiner, Alius der andere, Uter, welcher von beyden, Alter, der andere, Neuter keiner von beyden, Alteruter, Einer von beyden, uterque alle beyde, Utervis, welcher von beyden.

Nota. Alteruter hat im Gen. Alterutrius, und auch alterius utrius. Uterque hat Utriusque, Utervis, Utriusvis, Utrivis &c.

2. Das Wort *Alius* hat im Neutro nicht um, sondern *ud*, als alius, a, ud.

Was ist denn endlich von denen *Adjectivis Abundantibus* zu behalten?

1. Gehören hieher diejenigen Adjectiva zweyer Endungen, die nebst der Endung is, auch noch er haben, wiewohl diese Endung er sonsten nicht, als nur im Nom. Sing. vorkommet. Es ist auch diese Endung nur gen. masculini; die Endung is aber bleibt gewöhnlich gen Communis, und e. gen. Neutr. als Acer, acris, acre, scharff. Alacer, cris, e, hurtig. Campester, is, e, zum Felde gehörig. Celeber, bris, e, berühmt. Celer, is, e. geschwind. Also auch Equester, zu Pferdte. Pedester zu Fusse, Paluster, sumpfig, Saluber, ge-

fund, heilsam. Silvester zum Walde gehörig, Wild, Volucer, geschwind.

Nota. Die Declination dieser Adjectivorum ist sonsten gantz regulair nach Fortis, e.

2. Hat man auch einige Adjectiva, die zweyer und dreyer Endungen zugleich sind, und also bald wie Fortis, bald wie bonus decliniret werden. als Exanimis, e, und exanimus, a, um, leblos. Inanimis, e & us, ohne Leben, Semianimis, & us halblebend, Inermis & us, unbewehrt, ohne Waffen, Bijugis, & us, von zwey Jochen, Multijugis, & us, von vielen Jochen, Quadrijugis, & us, von vier Jochen, Semisomnis, & us, halbschlaffend, Effrenis, & us, wild, ungebändig. Imbecillis, & us, schwach ꝛc.

Nota. Der Usus und ein gutes Lexicon muß mich bey diesen Adjectivis lehren, welche Endungen am gebräuchlichsten sind.

Das andere Capitel.

Von der Comparation der Adjectivorum.

Was ist davon zu wissen?

1. Was sie sey? 2. Wie sie geschehe? 3. Was ausserordentlich dabey zu mercken? 4. Welche Adjectiva compariret werden? 5. Ob sie allemahl nöthig?

Was ist die Comparatio?

Das Wort Comparatio kömmet her von comparo, avi, atum, are, **Vergleichen**, und bedeutet also eine **Vergleichung**. Mithin ist sie nun auch nichts anders, als eine **Art und Weise der Vergleichung**, welche anzuzeigen wie die Adjectiva **ihre Endungen** verändern, und **ihre Bedeutungen** entweder erhöhen, oder geringer machen lassen.

Wie geschiehet denn die Comparatio?

Durch die gewöhnlichen tres gradus Comparationis, oder drey Stuffen der Vergleichung, welche Positivus, Comparativus, und Superlativus, genennet werden.

Nota. Gradus, us, heisset eigentlich ein Schritt, eine Stuffe.

Stuffe. Hier wird dieses Wort verblümter Weise genommen.

Was ist der Positivus?

Dieser hat seinen Namen von Pono, posui, positum, ponere, setzen, und zeiget eine Sache schlechthin an, ohne Vergleichung mit einem andern, als Doctus, a, um, gelehrt. Das ist der Positivus.

Was ist der Comparativus?

Er hat seinen Nahmen von Comparo, avi, atum, are, Vergleichen, und zeiget in angestellter Vergleichung mit einem andern, einen besondern Vorzug, oder etwas mehrers an. Er hat zwey Endungen, nehmlich or, so gen. Communis, und us, so gen. Neutrius ist. Er wird gemachet, indem man diese zwey Endungen zu dem Casu des Positivi, so sich auf i endiget, hinzusetzet, als Doctus gelehrt, hat im Gen. Sing. Docti, dazu setze ich or und us, so habe ich Doctior, us gelehrter. Und das ist der Comparativus.

Nota. Der Comparativus wird wie Fortis, e, nach der dritten Declination decliniret.

Was ist der Superlativus?

Er hat seine Benennung von dem Verbo Superfero, tuli, latum, ferre, hochtragen, in die Höhe heben, übertragen. Er bedeutet in angestellter Vergleichung das Meiste, und endiget sich auf Simus, a, um, so zu dem Casu des Positivi in is gesetzet wird als Doctus, hat im Dat. Plur. Doctis, dazu setze ich simus, a, um, so habe ich Doctissimus, a, um, der Gelehrteste, der allergelehrteste. Und das ist der Superlativus.

Nota. Der Superlativus wird, wie Bonus, a, um, nach der ersten und andern Declination decliniret, richtet sich auch im genere darnach, so, daß die erste Endung Gen. Masc. die andere Gen. Fœm die dritte Gen. Neutrius ist.

Was ist aber ausserordentlich bey der Comparation anzumercken?

Unterschiedenes, als

1. Die *Composita* mit der *Præposition Per*, setzen an statt *Per*, im Comparativo *multo*, oder *longe*, im Superlativo *quam*. als Pergratus, sehr angenehm, Longe vel multo gratior, noch angenehmer, quam gratissimus, am allerangenehmsten.

Nota. Das geschiehet auch allemahl, wenn die Bedeutung des Comparativi und Superlativi soll noch mehr erhöhet und vergrösset werden.

2. Die *Adjectiva* in *er*, machen den Superlativum, solchergestalt, daß sie nur *rimus, a, um*, zum Positivo setzen. als Niger, schwartz, nigerrimus, der allerschwärtzeste.

Nota. Diesen ahmen nach Vetus alt, veterrimus, Noperus, neulich, noperrimus.

3. Einige *Adjectiva*, so sich in *ilis* endigen, machen den Superlativum durch *illimus, a, um*. als Facilis, leicht, facillimus, Humilis, niedrig, demüthig, humillimus. So auch Similis gleich, Dissimilis, ungleich, Difficilis schwer, Agilis hurtig, Gracilis mager.

4. Die *Composita* von den Verbis Dico, ich sage, Volo, ich will, Facio ich thue, so sich auf *dicus Volus, ficus* endigen, haben im Comparativo *entior*, und im Superlativo, *entissimus*, als Magnificus, Groß, herrlich, magnificentior magnificentissimus. So auch Benevolus, Wohlwollend, Malevolus, mißgünstig, Munificus, freygebig, Honorificus, geehrt, ehrerbietig, Maledicus, verfluchend, lästerer.

Nota. Mirificus wunderthätig, wunderbahr, wird ausgenommen, und hat im Superlativo mirificissimus.

5. Einige *Adjectiva* werden gantz *irregulair* Compariret, so ich ex usu am besten erlernen kan. als

Bonus, gut, Melior, Optimus.
Malus, böse, Pejor, Pessimus.
Magnus, groß, Major, Maximus.
Parvus, klein, Minor, Minimus.
Nequam, Schelmisch, Nequior, Nequissimus.
Multus, viel, Plus, Plurimus.

Nota. Der Comparativus Plus ist im Singulari nicht sehr gebräuchlich, es sey dann, daß er Substantive gesetzet

setzet werde, als Plus cibi, quam potus, mehr Speise, als Tranck.

6. Einige haben keinen *Positivum*, sondern nur den *Comparativum*, und *Superlativum*. Als

Interior, der innere, geheimer, Intimus, der geheimeste.
Citerior, näher disseits liegend, Citimus, am nächsten liegend.
Ulterior, weiter hinüber, Ultimus, der letzte.
Prior, der erstere, eher, Primus, der erste.
Propior, näher, Proximus, der nächste.
Deterior, ärger, Deterrimus, der ärgste.
Ditior, reicher, Ditissimus, der Reichste.
Ocyor, geschwinder, Ocyssimus, der Geschwindeste.

7. Einige haben keinen *Comparativum*, wohl aber den Positivum und Superlativum. Als

Inclitus, berühmt, Inclitissimus.
Invictus, unüberwindlich, Invictissimus.
Meritus, verdient, Meritissimus.
Novus, neu, Novissimus.
Sacer, heilig, Sacerrimus.
Falsus, falsch, Falsissimus.
Diversus, unterschieden, Diversissimus.
Invitus, ungerne, Invitissimus.
Consultus, erfahren, klug, Consultissimus.
Persuasus, überredet, Persuasissimus.

8. Einige haben keinen *Superlativum*, ob wohl der Positivus, und Comparativus gebräuchlich ist. Als

Adolescens, jung, Adolescentior.
Juvenis, jung, Junior.
Licens, frey, Licentior.
Senex, alt, Senior.
Ingens, groß, Ingentior.
Longinquus, entfernet, Longinquior.
Sinister, linck, Sinisterior.
Caecus, blind, Caecior.
Propinquus, nahe, Propinquior.
Taciturnus, verschwiegen, taciturnior.

D 2 No-

Nota. Anterior, Vörderer, hat weder Positivum, noch Superlativum, sondern kömmt von der Præposition Ante, vor, zuvor, her.

9. Einige haben einen doppelten *Superlativum*, ob wohl inzwischen der Positivus und Comparativus regulair sind, als

Imbecillis, schwach, Imbecillimus, imbecillissimus,
Maturus, reiff, Maturrimus, Maturissimus,
Exterus, ausserhalb, Extremus, Extimus,
Inferus, niedrig, unten, Infimus, Imus,
Superus, hoch oben, Supremus, Summus,
Posterus, nachfolgend, Postremus, Postumus, oder auch Postimus.

Welche *Adjectiva* werden denn compariret?

Die meisten, derer Bedeutung grösser und kleiner kan gemachet werden. Doch habe ich hiebey auch auf den Usum zu sehen, anerwogen einige Adjectiva gar nicht compariret werden, ob gleich die Bedeutung einige Vermehrung, oder Verminderung leiden möchte. Als Almus, lieb, ernehrend, Balbus, stammlend, Canus, grau, Canorus, hellthönend, Claudus, lahm, egenus, dürfftig, Mirus, wunderlich, x. x.

Nota. Omnis, ein jeder, Nullus, keiner, Unus, einer, und andere, können der Bedeutung halben nicht compariret werden.

Ist es denn nöthig, daß die Comparatio allemahl nach denen Gradibus geschehen muß?

Zuweilen wird sie durch die Adverbia *magis*, mehr, womit man den *Comparativum*, und *maxime*, am meisten, womit man den *Superlativum* machet, umbschrieben. Und das geschiehet zuförderst und hauptsächlich

1. in denenjenigen Adjectivis, die ordentlicher Weise nicht durch die Gradus compariret werden, wie allbereit erinnert worden.

2. Son-

2. Sonderlich wird das in acht genommen bey denenjenigen Adjectivis, die einen *Vocalem* vor dem *us* im *Positivo* haben, als bey welchen der Wohlklang, damit nicht so viel *Vocales* zusammen kommen, eine solche Beschreibung zu erfordern scheinet. Als Idoneus, geschickt sollte im Comparativo haben idoneior, doch ich spreche lieber *magis idoneus*, und im Superlativo *maxime idoneus*.

Nota. Doch es werden auch einige von diesen regulariter compariret. Als Strenuus, tapffer, Strenuior, Strenuissimus, Assiduus, fleißig, assiduissimus, Pius, fromm, Piissimus, (oder wie einige zu reden belieben, Pientissimus.)

Werden denn sonst keine Wörter mehr compariret?

Ja. Als

1. Einige *Participia*, wenn sie als blosse Adjectiva gebrauchet werden, als Amans, Amantissimus, Lectus, Lectissimus &c.

2. Einige *Adverbia*, davon weiter unten bey denen Adverbiis soll gehandelt werden.

3. Das *Pronomen Ipse* hat auch einen Superlativum, nehmlich ipsissimus. Als Hæc sunt ipsissima verba Ciceronis, das sind Ciceronis selbst eigene Worte.

Das dritte Capitel.

Von denen Numeralibus, so zu denen Adjectivis gerechnet werden.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie sie eingetheilet werden? 3. Wie man sie decliniret? 4. Wie sie mit einander verbunden und gesetzet werden? 5. Was sonsten vor Wörter daher ihren Ursprung haben?

Was sind Numeralia?

Sie haben ihren Nahmen von Numerus, i, die Zahl. Folglich sind sie nichts anders, als gewisse Zahl-Wörter, mit welchen man den Unterschied der Zahlen auszudrucken pfleget.

Wie werden sie eingetheilet?

Auf unterschiedene Art und Weise. Denn so hat man 1. *Numeralia Cardinalia*, dadurch man die Haupt-Grund- und vornehmsten Zahl-Wörter verstehet. Sie haben ihre Benennung von Cardo, inis, so eigentlich einen Thür-Angel, verblümter Weise aber das Vornehmste, und den Grund einer Sache bedeutet. Man beziehet sich dabey auf die Frage *Quot?* Wie viel? Als I. Unus, a, um, 1. Eins. II. Duo, æ, o, 2. Zwey. III. Tres, tria, 3. Drey. IV. Quatuor, 4. Viere. V. Quinque, 5. Fünffe. VI. Sex. 6. Sechse. VII. Septem. 7. Sieben. VIII. Octo. 8. Achte. IX. Novem. 9. Neune. X. Decem. 10. Zehen. XI. Undecim. 11. Eilffe. XII. Duodecim. 12. Zwölffe. XIII. Tredecim. 13. Dreyzehen. XIV. Quatuordecim. 14. Vierzehen. XV. Quindecim. 15. Funffzehn. XVI. Sedecim. 16. Sechzehn. XVII. Septendecim. 17. Siebenzehn. XVIII. Octodecim. 18. Achtzehn. (oder auch *Duodeviginti*, 2. von 20.) XIX. Novendecim. 19. Neunzehn. (oder auch *Undeviginti*, 1. von 20.) XX. Viginti. 20. Zwantzig. XXI. Viginti unum. 21. Ein und Zwantzig. XXII. Viginti duo. 22. Zwey und Zwantzig. XXIII. Viginti tria. 23. Drey und Zwantzig. XXIV. Viginti quatuor. 24. Vier und Zwantzig. XXV. Viginti quinque. 25. Fünff und Zwantzig. XXVI. Viginti sex. 26. Sechs und Zwantzig. XXVII. Viginti septem. 27. Sieben und Zwantzig. XXVIII. Viginti octo. 28. Acht und Zwantzig. (oder *Duodetriginta*, 2. von 30.) XXIX. Viginti novem. 29. Neun und Zwantzig. (oder *Undetriginta*, 1. von 30.) XXX. Triginta. 30. Dreyßig. XXXI. Triginta unum. 31. Ein und Dreyßig. (und so fort biß auf 39. wie bey *Viginti*.) XL. Quadraginta. 40. Viertzig. L. Quinquaginta. 50. Funfftzig. LX. Sexaginta. 60. Sechzig. LXX. Septuaginta.

70.

70. Siebenzig. LXXX. Octoginta. 80. Achtzig. XC. Nonaginta. 90. Neunzig. C. Centum. 100. Hundert. CC. Ducenti, æ, a. 200. Zwey Hundert. CCC. Trecenti. 300. CCCC. Quadringenti. 400. D. Quingenti. 500. DC. Sexcenti. 600. DCC. Septingenti. 700. DCCC. Octingenti. 800. DCCCC. Nongenti. 900. M. Mille. 1000. Tausend. MM. Duo Millia. (oder *bis Mille.*) 2000. MMM. Tria Millia (oder *ter Mille.*) 3000. und so weiter.

Nota. In den vorgesetzten Lateinischen Ziffern, welche auch die Römischen Ziffern genennet werden, gilt I. Eins. V. Fünffe. X. Zehne. L. Funffzig. C. Hundert. D. Fünff Hundert M Tausend. Fünff Hundert wird auch zuweilen so geschrieben I Ↄ. und Tausend folgender massen CIↃ.

2. *Numeralia Ordinalia*, die eine gewisse Ordnung anzeigen. Sie haben ihren Nahmen von dem Worte Ordo, inis, die Ordnung, und richten sich nach der Frage *Quotus*, der Wie vielste? Als Primus, a, um, der erste. Secundus der andere, Tertius der Dritte, Quartus der 4te, Quintus der 5te, Sextus der Sechste, Septimus der Siebende, Octavus der Achte, Nonus der Neundte, Decimus der Zehndte, Undecimus der Eilffte, Duodecimus der Zwölffte, Decimus Tertius der Dreyzehnte, Decimus Quartus der Vierzehndte, Decimus Quintus der Funffzehndte, Decimus Sextus der Sechzehndte, Decimus Septimus der Siebenzehndte, Decimus Octavus, oder *Duodevigesimus* der Achtzehndte, Decimus Nonus, oder *Undevigesimus* der Neunzehndte, Vigesimus der Zwantzigste, Vigesimus Primus der Ein und Zwantzigste rc. Vigesimus Octavus, oder *Duodetrigesimus* der Acht und Zwantzigste, Vigesimus Nonus, oder *Undetrigesimus* der Neun und Zwantzigste, Trigesimus, oder *Tricesimus* der Dreyßigste, Quadragesimus der Viertzigste, Quinquagesimus der Funffzigste, Sexagesimus der Sechzigste, Septuagesimus der Siebenzigste, Octogesimus der Achtzigste, Nonagesimus der Neunzigste, Centesimus der Hunderte, Ducentesimus der Zwey Hunderte, Trecentesimus der 300te, Quadringentesimus der 400te, Quingentesimus der 500te, Sexcentesimus der 600te, Septingentesimus der 700te,

Octingentesimus der 800ste, Nongentesimus der 900ste, Millesimus der Tausende, Bis millesimus der 2000ste, Ter millesimus der 3000ste ꝛc.

3. *Numeralia Distributiva*, so eine Ab- und Eintheilung bedeuten. Sie haben ihren Nahmen von Distribuo, ui, utum, ere, austheilen, und beziehen sich auf die Frage *Quoteni?* Wie viel iedesmahl? Als Singuli, æ, a, ie einer, eintzeln. Bini, æ, a, ie zweene. Terni ie 3. Quaterni ie 4. Quini ie 5. Seni ie 6. Septeni ie 7. Octoni ie 8. Noveni ie 9. Deni ie 10. Undeni ie 11. Duodeni ie 12. Deni terni, oder *terni Deni*, ie 13. Quaterni deni ie 14. Quini deni ie 15. Seni Deni ie 16. ꝛc. Viceni ie Zwantzig. Triceni ie 30. Quadrageni ie 40. Quinquageni ie 50. Sexageni ie 60. Septuageni ie 70. Octogeni ie 80. Nonageni ie 90. Centeni ie Hundert. Ducenteni ie 200. Tricenteni ie 300. ꝛc. Milleni ie Tausend. Bis Milleni ie Zwey Tausend. Ter Milleni ie 3000. ꝛc.

4. *Numeralia Multiplicativa*, so eine Vielfältigkeit bedeuten. Sie haben den Nahmen von Multiplico, avi, atum, are, vielfältig machen, vermehren, welches Verbum herkommt von Multiplex, vielfältig, mannichfaltig. Sie beziehen sich auf die Frage *Quotuplex?* Wie vielfältig, oder wie mannichfaltig? Als Simplex einfältig, einfach. Duplex zweyfach. Triplex dreyfach. Quadruplex vierfach. Quincuplex, oder *Quintuplex* fünffach. Sextuplex sechsfach, Septuplex, oder *Septemplex* siebenfach. Octuplex achtfach. Novemplex neunfach. Decuplex oder *Decemplex* zehnfach. Vigecuplex zwantzigfach. Trigecuplex dreyssigfach. Centuplex hundertfach. Millecuplex tausendfach ꝛc.

5. *Numeralia Proportionalia*, so eine gewisse *Proportion*, Maaß und Vergleichung anzeigen. Sie haben den Nahmen von Proportio, die Vergleichung, Gleichheit, und beziehen sich auf die Frage *Quotuplus?* Um wie viel mehr? Als Simplus, a, um, einfach, einmahl mehr, Duplus gedoppelt, zweymahl mehr, Triplus drey mahl mehr, Quadruplus vier mahl mehr, Quintuplus fünff mahl mehr, Sextuplus sechs mahl mehr, Septu-

plus

plus sieben mahl mehr, Octuplus acht mahl mehr, Nonuplus neun mahl mehr, Decuplus zehn mahl mehr, Centuplus hundert mahl mehr, Millecuplus tausend mahl mehr 2c.

Wie decliniret man diese Numeralia?

I. Die *Cardinalia*, von Quatuor biß auff Centum, von Vieren biß auff Hundert sind Indeclinabilia. Aber Unus, duo, tres werden decliniret.

Nota 1. Unus, a, um, gehet im Singulari und Plurali wie bonus, a, um, ausser daß es im Genitivo Singul. Unius, und im Dativo i, hat, wie allbereits oben erinnert worden.

Nota 2. Duo, æ, o, nach welchen auch *ambo*, æ, o, alle beyde, gehet, wird also decliniret: *Plur. Nom.* und *Voc.* Duo, æ, o. *Gen.* Duorum, arum, orum, *Dat.* und *Ablat.* Duobus, abus, obus, *Accus.* Duos, Duas, Duo.

Nota 3. Tres & Neut. Tria, wird wie der Pluralis von Fortis decliniret.

Nota 4. Die folgenden Cardinalia aber so über Hundert sind, werden im Plurali, wie Boni, æ, a, decliniret: Als Nom. Ducenti, æ, a, Genit. Ducentorum, arum, orum &c.

Nota 5. Mille, Tausend, ist im Singulari indeclinabile, aber im Plurali wird es wie ein Neutrum Tertiæ Declinationis decliniret. Als Nominat. Millia, Gen. Millium &c.

II. Die *Ordinalia* gehen durchgängig wie Bonus, Bona, Bonum.

III. Die *Distributiva* werden allein im Plurali, als wie Boni, æ, a, decliniret, ausser daß *Singulus, a, um*, einzeln, auch im Singulari gebräuchlich ist.

IV. Die *Multiplicativa* werden wie Felix decliniret.

V. Die *Proportionalia* gehen nach Bonus, a, um.

Wie werden aber die Numeralia mit einander verbunden, und gesetzet?

1. Bey den *Cardinalibus*, und *Ordinalibus* setze ich zuweilen die Copulam *Et*, und dazu, und setze bald die grössere, bald die kleinere Zahl voran. Als Viginti & duo. Trigesimus Quartus &c.

Nota. Man kan sich hiebey einiger massen nach der Teutschen Sprache richten.

2. Zu den *Ordinalibus* setze ich gerne das Pronomen *Quisque*, ein ieglicher, wenn es allemahl soll gemeynet seyn. Als Quinto quoque anno ad me venit. Er ist alle fünff Jahr zu mir gekommen.

3. Vor *Ducenti*, *Trecenti* &c. wird zuweilen gesetzet *bis centum*, *ter centum* &c.

4. Das Wort *Mille* wird bald wie ein Substantivum, bald wie ein Adjectivum gebrauchet. So kan ich sagen Mille milites, und Mille militum, Tausend Soldaten.

5. Die Substantiva, so Pluralis Numeri alleine sind, haben gerne die *Numeralia Distributiva* bey sich, als binæ litteræ, zwey Brieffe.

Nota. Doch man pfleget auch zu sagen unæ literæ.

6. Die *Distributiva* brauchet man zuweilen, als wie die Cardinalia. Sonderlich thun das die Poeten. Als Duodena astra, id est, Duodecim astra, die Zwölff Gestirne.

Was haben sonsten vor Wörter ihren Ursprung von den Numeralibus?

1. Von den *Ordinalibus* kommen her die Zahl-Wörter in *anus*, als Primanus, Secundanus, Tertianus, Decumanus

nus &c. ingleichen die in *Arius*, als Primarius, Secundarius &c.

Nota. Mit diesen stehen in genauer Verwandniß: Binarius, Ternarius, Quaternarius &c. Centenarius, Millenarius.

2. Zu denen *Multiplicativis* werden auch folgende gerechnet: Bipartitus, zweytheilig, Tripartitus, Quadripartitus, Quinque partitus &c.

3. Sind auch einige *Adjectiva* zu mercken, die hieher gehören. als Bimus zweyjährig, Trimus dreyjährig, Quadrimus, vierjährig, ingleichen Bimulus, Trimulus, Quadrimulus. so eben diese Bedeutungen haben. So auch Biennis, zweyjährig, Triennis dreyjährig, Quadriennis, Quinquennis, Sexennis, Septennis, Octennis, Novennis, Decennis.

Nota. Die meisten von diesen haben auch die Endung. *alis*, als Quinquennalis, Decennalis &c.

Nicht weniger Bimestris, e. zwey Monath lang, Trimestris, Quadrimestris, Quinquemestris, Semestris &c.

Noch mehr Bipes, zweyfüßig, Tripes, Quadrupes Biremis, mit zwey Rudern, Triremis, Quadriremis &c.

4. Derivirenv sich auch einige *Substantiva* von denen Numeralibus her, als Bimatus, eine Zeit von zwey Jahren, Trimatus, Quadrimatus. Ingleichen Biennium, zwey Jahr, Triennium, Quadriennium, Quinquennium, Sexennium, Decennium &c. So auch Biduum, zwey Tage, Triduum, Quatriduum, Sextiduum &c. Nicht weniger Bivium, zwey Wege, Trivium, Quadrivium &c.

5. Hat man auch gar sonderlich die *Adverbia Numeralia* zu behalten, weilen man sie zum öfftern bey den Adjectivis Numeralibus gebrauchet: als Semel einmahl, Bis zweymahl, Ter dreymahl, Quater viermahl, Quinquies, fünffmahl, Sexies sechsmahl, Septies siebenmahl, Octies achtmahl, Novies neunmahl, Decies, zehnmahl, Undecies, Eilffmahl, Vicies, oder *Vigesies*, 20. mahl, Vicies Semel 21. mahl, Vicies bis 22. mahl, Tricies, oder *Trigesies*, 30. mahl, Quadragies 40. mahl, Quinquagies 50. mahl, Sexagies 60. mahl, Septuagies 70. mahl, Octogies 80. mahl, Nonagies 90. mahl,

90. mahl, Centies 100. mahl, Ducenties 200. mahl, Millies Tausendmahl.

Das vierdte Capitel.

Von den Pronominibus, derselben Beschaffenheit, Eintheilung, Declination &c.

Was ist von denen Pronominibus zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wie man sie eintheilet? 4. Wie sie decliniret werden, und cujus Generis sie sind? 5. Was sonsten und ausserordentlich dabey zu mercken?

Was sind denn die Pronomina?

Es sind solche Wörter, die man an statt der *Nominum* setzen und gebrauchen kan, wiewohl sie auch bey denen Nominibus selbsten stehen können. Sie haben den Nahmen von der Praepositio Pro, Für, an statt, und dem Worte *Nomen*, so oben erkläret worden.

Wie viel sind Pronomina?

Insgemein werden derselben 19. an der Zahl gezehlet, als ego ich, Tu du, Sui seiner, Hic dieser, Iste, Ille derselbe, jener, Is, Ipse derselbe, er selbst, Quis wer, Qui welcher, Meus mein, Tuus dein, Suus sein, Noster unser, Vester euer, Nostras der unsrige, Vestras der eurige, Cujus welches, Cujas von wannen. Doch wenn man die Pronomina Composita dazu nimmet, so kommen ihrer noch mehr heraus.

Wie theilet man die Pronomina ein?

1. in *Substantiva*, und *Adjectiva*.

Dreye sind Substantiva, als Ego, Tu, Sui. Die übrigen insgesammt sind Adjectiva.

Nota. Zu denen Substantivis mögen gleichwohl noch einige Pluralia gerechnet werden, als Mei die Meinigen, Tui die Deinigen, Sui die Seinigen oder Ihrigen, Nostrates die Unsrigen, Vestrates die Eurigen.

2. in

2. in *Simplicia*, und *Composita*.

Was Simplicia seyn, brauchet keiner Erklärung! Von denen *Compositis* aber ist zu wissen, daß sie auf unterschiedene Art zusammen gesetzet, und componiret werden. Es geschiehet dieses bald von vorne, bald von hinten, bald mit sich selbsten, bald mit andern Wörtern. Sonderlich brauchet man dabey gewisse Particulas encliticas, oder Sylben und Wörter, die zwar hinten angehänget, doch nicht mit decliniret werden. als Egomet, Tute, Tumet, Suopte, Hicce, Hiccine, Quidam, Quivis, Quisque, Quisquam, Quispiam, Quicunque, Quilibet, Aliquis, Ecquis, Eccujas, Unusquisque, Quisquis, Cujusmodi, Hujusmodi.

Nota. Man hat auch Pronomina Primitiva und Derivata, als von Tu, kömmt Tuus, von Sui, Suus her. Doch diese Eintheilung ist gantz leichte zu verstehen.

3. in *Relativa*, *Reciproca*, und *Possessiva*.

Relativa sind diejenigen, die sich auf das vorhergehende Nomen, oder auch eine gantze Rede beziehen; Sie haben den Nahmen von Refero, retuli, relatum, referre, sich beziehen. als Qui, iste, ille, ipse, is, idem, hic.

Reciproca aber werden diejenigen genennet, so auf die Person oder Sache selbsten, bey welcher sie gesetzet werden, gehen, als Sui und Suus. Reciprocus, a, um, heisset so viel, als das da wiederkehret.

Possessiva, die eine Besitzung und ein Eigenthum anzeigen. als Meus, Tuus, Suus, Noster, Vester. Possideo, possedi, possessum, possidere heisset besitzen.

Nota. Man machet sonsten auch Pronomina *Demonstrativa*, *Interrogativa* und *Gentilia*. Alleine weil sie eben keinen sonderlichen Influxum in Syntaxin, haben, so lassen wir mit allem Fleiß diese Eintheilungen weg.

Wie werden aber die Pronomina *decliniret*, und *cujus Generis* sind sie?

Da habe ich nun wohl achtung zu geben auf folgende Vorstellung und Exempel, wobey zum voraus zu mercken, daß die *Pronomina* keinen *Vocativum* haben, als nur diese

viere,

viere, Tuus, Meus, Noster und Nostras. So mercke man denn

I. *Ego*, ich, ist Generis Omnis, und wird also decliniret:

Sing.	Plur.
Nom. Ego ich.	Nom. Nos wir.
Gen. Mei meiner.	G. Nostri, oder Nostrum unser.
Dat. Mihi mir.	Dat. Nobis uns.
Acc. Me mich.	Acc. Nos uns.
Voc. Caret, das ist, er mangelt.	Voc. caret.
Abl. Me von mir.	Abl. Nobis von uns.

II. *Tu* du, ist Generis Omnis, und wird also decliniret.

Sing.	Plur.
Nom. Tu du.	Nom. Vos ihr.
Gen. Tui deiner.	G. Vestri, oder Vestrum euer.
Dat. Tibi dir.	Dat. Vobis euch.
Acc. Te dich.	Acc. Vos euch.
Voc. Tu o du.	Voc. Vos o ihr.
Abl. Te von Dir.	Abl. Vobis von euch.

Nota. Der *Genitivus Pluralis* Nostri, und Vestri, Nostrum und Vestrum wird mit Unterschied gebrauchet. Wenn ich eine Eintheilung mache, und mit unter, von oder aus im Teutschen fragen und reden kan, so setze ich *Nostrum* und *Vestrum*. als Quis nostrum ibit in Scholam: Wer unter uns will in die Schule gehen? Nemo vestrum Niemand von euch. Ausser solcher Eintheilung, Frage, und Art zu reden brauche ich den andern Genitivum Nostri und Vestri, als Nostri causa unsertwegen, Vestri amore aus Liebe zu euch.

III. *Sui* seiner, ist Gen. Omnis, und wird im *Singulari* und *Plurali* auf einerley weise decliniret. Uber den Vocativum hat es auch keinen *Nominativum*. als

Gen. Sui seiner, ihrer selbst, *Dat.* Sibi ihm, ihnen, *Acc.* Se sich, und gedoppelt Sese, *Abl.* Se von sich, von ihnen selbst.

Nota. 1. Wenn wir diese 3. Pronomina *Generis Omnis* genennet haben, so ist dieses in dem Absehen geschehen, weilen sie nemlich sowohl zu Masculinis, als auch Foemininis und Neutris können gesetzet werden.

Nota.

Nota. 2. Es wird auch bey diesen 3. Pronominibus zuweilen die Sylbe *met* angehänget, sonderlich wenn man *ipse* dazu setzet. als Nosmet ipsi Wir selbsten. Vobismet ipsis Euch selbsten, Sibimet ipsi sich selbsten, Semet ipsos sich selbsten.

IV. *Meus, Tuus, Suus, Noster, Vester*, und *Cujus, a, um*, werden wie bonus, a, um, decliniret, wiewohl das letztere, nehmlich *Cujus*, nicht in allen Casibus gebräuchlich ist. Sie haben ein dreyfaches Genus, wie Bonus, a, um.

Nota. Meus hat im Voc. Mi, wie allbereits oben bey der andern Declination angemercket worden.

V. *Nostras, Vestras* und *Cujas* decliniret man, wie Felix, nach der dritten Declination. als Nostras, Gen. Nostratis, Dat. Nostrati &c. und so auch die übrigen. Sie sind Generis Omnis, wie Felix.

Nota. Cujas wird eben nicht so sehr gefunden, zum wenigsten nicht in allen Casibus.

VI. *Hic, hæc, hoc*, dieser, diese, dieses, ist in der ersten Endung Gen. Masc. in der andern Gen. Fœm. in der dritten Gen. Neutr. welches auch bey denen übrigen Pronominibus Adjectivis dreyer Endungen zu mercken ist. Es wird aber dieses Pronomen also decliniret.

Sing.	Plur.
Nom. Hic, hæc, hoc.	Nom. Hi, hæ, hæc.
Gen. Hujus per tria genera.	Gen. Horum, harum, horum.
Dat. Huic - - - - - - -	Dat. His per tria genera.
Acc. Hunc, hanc, hoc.	Acc. Hos, has, hæc.
Voc. Caret.	Voc. Caret.
Abl. Hoc, hac, hoc.	Abl. His per tria genera.

Nota. Das Pronomen *Hiccine*, Hæccine, Hoccine, so von Hic herkömmt, ist nur im *Nom. Acc.* und *Abl. Singulari* gebräuchlich. Im Plurali aber wird sonsten fast nichts, als das Neutrum *Hæccine* vorkommen.

VII. Die Pronomina *Ille, illa, illud, Iste, a, ud, Ipse, a, um*, (NB. dieses hat im Neutro nicht ud, wie die beyden ersten, sondern um) werden fast meistentheils, wie Bonus, a, um,

um, welches sonderlich im Plurali geschiehet, decliniret. als

Sing.	Plur.
Nom. Ille, a, ud.	Nom. Illi, æ, a.
Gen. Illius, per tria genera.	Gen. Illorum, arum, orum.
Dat. Illi - - - -	Dat. Illis per tria genera.
Acc. Illum, am, ud.	Acc. Illos, as, a.
Abl. Illo, a, o.	Abl. Illis per tria genera.

Nota. Von Ille und Iste wird mit Hic gemachet *Illic, illæc, illoc*, oder *illuc*, und *Isthic, isthæc, Isthoc*, und *Istuc*; welche beyde aber nur im Nom. Acc. und Abl. Sing. und im Neutro Plurali, wie *Hiccine*, gefunden werden.

VIII. Das Pronomen *Is, ea, id*, wird also decliniret.

Sing.	Plur.
Nom. Is, ea, id.	Nom. Ii, eæ, ea.
Gen. Ejus, per tria genera	Gen. eorum, arum, orum.
Dat. Ei - - - -	D. Eis, oder Iis per tria genera.
Acc. Eum, eam, id.	Acc. Eos, eas, ea.
Abl. Eo, ea, eo.	Abl. Eis, oder Iis per tria genera

Nota. Idem, eadem, idem, eben derselbe, eben dieselbe, eben dasselbe, wird eben auch wie *Is, ea, id*, decliniret, nur daß man allemahl die Sylbe dem anhänget, und im Accus. Sing. und Genit. Plur. das M in N verwandelt. Als eundem, eandem, eorundem, earundem.

IX. Die Pronomina *Qui, quæ, quod*, und *Quis, quæ, quid, vel quod*, werden also decliniret:

Sing.	Plur.
N. Qui, (Quis) Quæ, quod, (Quid)	Nom. Qui, quæ, quæ.
Gen. Cujus per tria genera.	Gen. Quorum, arum, orum.
Dat. Cui - - - -	Dat. Quibus per tria genera.
Acc. Quem, quam, quod (quid)	Acc. Quos, quas, quæ.
Abl. Quo, qua, quo.	Abl. Quibus, per tria genera.

Nota. Also werden auch decliniret die Composita, da entweder eine Sylbe vorgesetzet, oder angehänget wird. als

Aliquis, a, id, vel aliquod Gen. alicujus &c.
Ecquis, ecqua, ecquid vel quod Gen. eccujus &c.

NB.

NB. Diese beyden haben im Fœm. Sing. und Neutr. Plur. nicht *æ*, sondern *a*, wiewohl das letztere, nehmlich Ecquis auch zuweilen das æ behält.

Quidam, quædam, quiddam vel quoddam, Gen. Cujusdam.

NB. in Accus. Sing. und Gen. Plur. verwandelt es wie Idem, eadem, idem, das *M.* in *N.* als Quendam, quandam, quorundam, quarundam.

Quivis, Quævis, Quidvis, vel quodvis, hat im Genit. Cujusvis &c.

Quisque, Quæque, Quidque, vel Quodque, Gen. Cujusque, Dat. Cuique &c.

Quisquam, so Gen. Communis ist, Quicquam, vel Quidquam, Gen. Cujusquam &c.

Quispiam, Quæpiam, Quippiam vel Quidpiam Gen. Cujuspiam &c.

NB. diese letztern beyde, nehmlich Quisquam und Quispiam werden im Plurali nicht sehr gefunden werden.

Quicunque, Quæcunque, Quodcunque, Gen. Cujuscunque &c.

Quilibet, Quælibet, Quidlibet, vel Quodlibet, Gen. Cujuslibet &c.

Was ist denn sonsten und ausserordentlich noch bey denen Pronominibus anzumercken?

Das meiste ist schon da gewesen. Doch mercke man nachfolgendes: als

1. Das *Pronomen Quisque* hat zuweilen das *Numerale Unus* vor und bey sich stehen; welches denn zugleich, weilen es auch ein *Casus Rectus* ist, mit decliniret wird. als Unusquisque ein jeder, Unaquæque, Unumquodque, Gen. Uniuscujusque, Dat. Unicuique &c.

Nota. Im Plurali wird dieses Pronomen nicht eben sehr gebrauchet werden.

2. Das *Pronomen Quis* wird zuweilen doppelt gesetzet, und auch doppelt decliniret. als Quisquis, Quæquæ,

Quidquid, vel Quodquod. Gen. Cujuscujus, Dat. Cuicui &c.

3. *Cujusmodi, Hujusmodi, Ejusmodi, Istiusmodi*, desgleichen, desgleichen, bleiben und werden nur in dieser Form gebrauchet; als Hujusmodi homines, dergleichen Leute, Cujusmodi miracula, dergleichen Wunder rc.

4 Das *Pronomen Aliquis* wirfft die Sylbe *Ali* weg, wenn *Si, Ne, Quo, Quanto, Nisi, Cum, Num.* vor und dabey stehen. Als Si quid est in me eloquentiæ, Wenn einige Beredsamkeit bey mir anzutreffen ist. Quanto quis doctior, tanto majori est humanitate ac modestia. Je gelehrter einer ist, desto höflicher und bescheidener führet er sich auf rc.

Nota 1. Dieses geschiehet auch auf ein ander Pronomen. Als Quæ quis adeptus est.

Nota 2. Hierinnen ahmen auch die Adverbia *Aliquando* und *Alicubi* diesem Pronomini nach. Als Si quando redierit.

Des Andern Theils Vierdter Abschnitt.

Das Erste Capitel
Von dem Verbo überhaupt.

Was ist von dem Verbo überhaupt zu wissen?

1. Was es sey? 2. Wie es eingetheilet werde? 3. Worauf dabey Achtung zu geben?

Was ist ein Verbum?

Verbum bedeutet eigentlich ein Wort. Also sind Verba nichts anders als Wörter, welche aber in der Grammatic also betrachtet werden, daß sie der Bedeutung nach ein Seyn, Thun, oder Leyden anzeigen, der *Formation* nach durch gewisse Personas, Numeros, Tempora, Modos, Genera und Conjugationes flectiret werden, nach dem Teutschen aber sich

sich mit den Vorsetz-Wörtern Ich/Du/Er/Wir/Ihr/Sie/ aussprechen lassen.

Wie wird denn das Verbum eingetheilet?

Auf unterschiedene Art.

1. Hat man das Verbum *Substantivum*, oder *Auxiliare*, Sum, zum voraus zu mercken.
2. Ist das Verbum entweder *Personale*, so alle drey Personen hat; oder *Impersonale*, welches nicht alle drey Personen mit der Veränderung seiner Endungen anzeiget, sondern nur *in tertia Persona* gesetzet, und nach solcher mit gewissen Casibus, Nominum oder Pronominum flectiret wird.
3. Theilet man das Verbum ein in *Regulare*, welches Regelmäßig, und ordentlicher Weise flectiret wird, und *Irregulare*, so von der ordentlichen Weise der Flexion und Formation abgehet, als die Anomala und Defectiva.
4. Hat man auch eine Eintheilung der Verborum beliebet, daß man etliche von selbigen nennet

Deminutiva. Diese bedeuten etwas weniger, als ihre Primitiva, und endigen sich auf *illo*, als Cantillo, avi, atum, are, etwas leise singen, von Cano, cecini, cantum, canere, singen.

Nota. Deminuo, ui, utum, ere, heisset verringern, geringe machen.

Frequentativa. Diese bedeuten eine offtermahlige Wiederhohlung, oder mehrere und grössere Bemühung. Die Endung ist unterschiedlich. Als Clamito, avi, atum, are, sehr schreyen, von Clamo, avi, atum, are, schreyen.

Nota. Frequento, avi, atum, are, heisset offte besuchen.

Inchoativa. Diese bedeuten den Anfang dessen, was die Primitiva anzeigen, und endigen sich auf *sco*, als Calesco, ere, warm werden, von Caleo, ui, ere, warm seyn.

Nota 1. Inchoo, avi, atum, are, heisset anfangen.

Nota 2. Wenn diese Inchoativa in denen Præteritis sollen gebrauchet werden, so entlehnen sie solche von ihren Primitivis; als eben gegenwärtiges Calesco hat im Perfe-

 cto,

cto, wie Caleo, *calui*. Wo nun keine Præterita von denen Primitivis vorhanden, als in denen geschiehet, die da von *Nominibus* herkommen, so fallen sie auch bey denen Inchoativis weg; als Ægresco, ere, kranck werden kömmt her von Æger kranck, und hat gar keine Præterita.

Nota 3. Was von denen Præteritis erinnert worden, das beziehet sich auch auf die *Supina*, und was von solchen herkommet. Doch die *Gerundia* werden ordentlich von den Inchoativis selbsten formiret. Als Occasio *ditescendi* est multiplex, die Gelegenheit reich zu werden ist mancherley.

Meditativa, oder *Desiderativa*. Diese bedeuten eine Begierde und Verlangen, ein Sinnen und Dencken, und endigen sich auf *Urio*. Als Esurio, ich hungere, bin hungrig, von edo, edi, esum, edere essen.

Nota 1. Meditor, atus sum, ari, heisset auf etwas sinnen, dencken. Desidero, avi, atum, are, heisset begehren, verlangen.

Nota 2. Die Deminutiva und Frequentativa gehören meistentheils zur ersten *Conjugation*. Die Inchoativa zur dritten. Die Meditativa zur vierdten.

Worauf habe ich denn bey denen Verbis überhaupt Achtung zu geben?

1. Auf die Personas. 2. Auf die Numeros. 3. Auf die Tempora. 4. Auf die Modos. 5. Auf die Genera. 6. Auf die Conjugationes.

Nota. Von allen diesen soll in denen folgenden Capiteln umbständlicher, und deutlicher gehandelt werden.

Das andere Capitel.
Von denen Personis und Numeris Verborum.

Was

Was ist von denen *Personis Verborum* zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wo sie bey denen Verbis vorkommen? 4. Wie sie unterschieden und zu erkennen gegeben werden?

Was sind denn die Personen bey denen Verbis?

Das Wort Persona bedeutet eigentlich eine Person, oder eine Sache und Wesen, so vor sich selbsten bestehet. Bey denen Verbis aber sind die Personen nichts anders, als Anzeigungen, ob ich von mir selbsten rede, oder den andern anrede, oder von dem dritten etwas spreche und bezeuge.

Wie viel sind Personen?

Dreye. Als Prima die erste, Seconda die andere, Tertia die dritte.

Wo kommen sie vor?

1. So wohl im Singulari, als im Plurali.
2. So wohl im Indicativo, als Conjunctivo, und Imperativo. Wiewohl dieser leztere nur die andere und dritte Person hat.
3. So wohl im Activo und Passivo, als auch im Neutro und Deponenti.

Wie werden denn die Personen unterschieden und zu erkennen gegeben?

Im Lateinischen muß ich auff die unterschiedenen Endungen bey denen Conjugationibus Achtung geben, wie sich dieses weiter unten bey denen Paradigmatibus selbsten zeigen wird. Im Teutschen aber kan ich auch den Unterschied der Personen erkennen lernen aus den Wörtern: Ich, Du, Er, Wir, Ihr, Sie. Ich und Wir sind das Kennzeichen der ersten Person; Du und Ihr der andern, Er und Sie der dritten.

Was ist denn hiernechst von denen *Numeris Verborum* zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wo sie vorkommen? 4. Wie sie unterschieden, und zu erkennen gegeben werden?

Was sind die Numeri Verborum?

Eben das, was die Numeri bey denen Nominibus sind. Siehe oben bey denen Nominibus.

Wie viel sind Numeri Verborum?

Eben so viel, als Numeri Nominum sind, nehmlich der Singularis, und Pluralis. Siehe wieder davon oben bey denen Nominibus.

Wo kommen die Numeri bey denen Verbis vor?

1. So wohl im Indicativo, als Conjunctivo und Imperativo.
2. So wohl im Activo und Passivo, als auch Neutro und Deponenti.

Wie werden sie unterschieden, und zu erkennen gegeben?

Da muß ich wieder im Lateinischen auf die unterschiedenen Endungen bey denen Conjugationibus Achtung geben. Im Teutschen aber zeigen die Wörter Ich, Du, Er, den Singularem, die andern aber, Wir, Ihr, Sie, den Pluralem an.

Das dritte Capitel.

Von denen Temporibus Verborum.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wo sie vorkommen? 4. Wie sie unterschieden werden? 5. Wie man sie formiret?

Was sind denn die Tempora Verborum?

Das Wort Tempus, oris, bedeutet eigentlich die Zeit. Und also zeigen die Tempora bey denen Verbis nichts anders als den Unterschied der Zeit an, wenn etwas geschiehet, geschehen ist, oder noch geschehen wird und soll.

Wie viel sind Tempora?

Insgemein werden derselben fünffe gezehlet. Als

I. *Præsens.* Dieses zeiget an, daß eine Sache und Handlung noch gegenwärtig sey. Als Amo, ich liebe.
Nota. Præsens heisset eben so viel als gegenwärtig.

II. *Præteritum Imperfectum.* Dieses zeiget an, daß zwar eine Sache und Handlung angefangen, doch noch nicht zu Ende gebracht sey, sondern noch währe und fortgesetzet werde. Als Amabam, ich liebete.
Nota. Præteritus, a, um, heisset vergangen. Imperfectus, a, um, heisset unvollkommen.

III. *Præteritum Perfectum.* Dieses zeiget an, daß eine Sache und Handlung würcklich geschehen, und völlig vollbracht sey. Als Amavi, ich habe geliebet.
Nota. Perfectus, a, um, heisset vollkommen, völlig.

IV. *Præteritum Plusquamperfectum.* Dieses zeiget an, daß eine Sache und Handlung schon längstens geschehen, und ihre Vollendung erreichet habe. Als Amaveram, ich hatte geliebet.
Nota. Plusquamperfectus heisset eigentlich mehr als zu vollkommen.

V. *Futurum.* Dieses zeiget an, daß eine Sache und Handlung noch zukünfftig sey. Als Amabo, ich werde lieben.
Nota. Futurus, a, um, heisset zukünfftig.

Wo kommen denn diese Tempora bey denen Verbis vor?

1. So wohl im Indicativo und Conjunctivo, als auch im Imperativo und Infinitivo.
2. So wohl im Activo und Passivo, als auch im Neutro und Deponenti.

Wie werden denn die Tempora von einander unterschieden?

Durch ihre besondere Endungen, auf welche ich bey einer jeden Conjugation, wie auch bey einem jeden Verbo insonderheit Achtung geben muß. Wiewohl diese Endungen auch öffters gar genau mit einander überein kommen, wie solches die Paradigmata selbsten weiter unten gantz deutlich zeigen werden.

Nota. Im Teutschen wird der Unterschied erkandt

1. bey dem *Imperfecto* an der angehängeten Syllbe te, oder dem veränderten *Vocali* des Præsentis, als ich liebete, ich fienge an, ich wurde geliebet 2c.
2. Bey dem *Perfecto* an den Vorsetz-Wörtern, ich habe, ich bin, ich sey. Als ich habe geleruet, ich bin gegangen, ich sey gelobet worden 2c.
3. Bey dem *Plusquamperfecto* an den Vorsetz-Wörtern ich hatte, hätte, war, wäre. Als ich hatte gesaget, ich hätte gemeynet, ich war gewesen, ich wäre gegangen 2c.
4. Bey dem *Futuro* an den Vorsetz-Wörtern ich werde, ich will. Als ich werde kommen, ich will schreiben.

Wie werden denn die Tempora *formiret*, oder von einander gemachet, und hergeleitet?

Das werden die Conjugationes selbsten am deutlichsten zeigen. Hier mercke man nur so viel, daß man bey einem jeden Verbo sonderlich sehen muß 1. auf das *Præsens.* 2. auf das *Perfectum.* 3. auf das *Supinum.* Denn von diesen drey Stücken wird das andere alles hergeleitet, und nach diesen drey Stücken wird alles andere eingerichtet. Als

1. Vom *Præsenti Indicativi* kommen her die übrigen *Præsentia*, so wohl im Activo, als Passivo, e.g. Amo, Amem, Ama, Amare, Amor, Amer, Amare, Amari. Imgleichen die *Imperfecta*, e.g. Amabam, Amarem, Amabar, Amarer. Noch mehr das *Futurum Indicativi* und *Im-*

Imperativi, e. g. Amabo, Amabor, Amato, Amator. Nicht weniger das *Participium in ns*, Amans, und die *Gerundia* Amandi, Amando, Amandum, von welchem letztern auch das *Participium Passivum Futuri in Dus*, Amandus hergeleitet wird.

2. Vom *Perfecto* kommen her im Activo die übrigen *Perfecta*, e. g. Amavi, Amaverim, Amavisse; Jngleichen die *Plusquamperfecta*, e. g. Amaveram, Amavissem. Noch mehr das *Futurum Conjunctivi*, Amavero.

Nota. Mangelt das Perfectum in einem Verbo, so fehlen auch die Tempora, die daher gemachet werden.

3. Vom *Supino* kommet her im Activo das Futurum Infinitivi und Participii, e. g. Amatum, Amaturum esse, Amaturus. Jm Passivo aber kömmet vom Supino her das *Participium Præteritum in us*, Amatus, welches hernach mit dem *Verbo Sum*, alle Perfecta und Plusquamperfecta nebst dem Futuro Conjunctivi und Infinitivi machet, e. g. Amatus sum, sim, eram, essem, fuero, Amatum esse, Amatum iri.

Nota 1. Wenn das Verbum kein Supinum hat, so mangeln auch die Tempora die von dem Supino hergeleitet werden.

Nota 2. Sonsten sind hiebey einige Verba zu mercken, die was sonderliches haben, und von dem Supino in etwas abweichen. Als Pario ich gebähre, hat im Supino *Partum*, nicht parturus, sondern *Pariturus*. Also auch Morior, ich sterbe, *Moriturus*. Nascor, ich werde gebohren, *Nasciturus*. Orior, ich gehe auff, entstehe, *Oriturus*. Ruo, ich falle, *Ruiturus*.

Das vierdte Capitel.

Von denen Modis Verborum.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wo sie vorkommen? 4. Was von einem jeden insonderheit zu mercken? 5. Was die Gerundia, Supina, und

Participia seyn, so zu dem Infinitivo gerechnet werden?

Was sind die Modi Verborum?

Modus, heisset eigentlich die Art und Weise. Allhier aber verstehe ich durch die Modos Verborum gewisse Arten und Weisen, nach welchen die Verba conjugiret werden.

Wie viel sind Modi?

Viere. Als

I. *Indicativus*, so eine Handlung oder Sache, die ich vor mir habe, gewiß und schlechthin anzeiget. Als Amo, ich liebe.

Nota. Der Indicativus hat seinen Nahmen von Indico, avi, atum, are, anzeigen.

II. *Conjunctivus*, so mit gewissen Binde-Wörtlein verbunden, und mit können, sollen, wollen, mögen auf ungewisse Art oder auch Wunsch- und Befehls-Weise kan ausgesprochen werden, als ut amem, daß ich liebe.

Nota. Der Conjunctivus hat seinen Nahmen von Conjungo, junxi, junctum, jungere, verbinden.

III. *Imperativus*, so einen Befehl, Bitte, Vermahnung oder Warnung, zu erkennen giebet. Als Ama, liebe du.

Nota. Der Imperativus hat seinen Nahmen von Impero, avi, atum, are, befehlen.

IV. *Infinitivus*, so etwas unumbschriebener Weise anzeiget, ohne eigentliche Bestimmung und Determination der Personen, und anderer Umbstände. Als Amare, lieben.

Nota. Der Infinitivus hat seinen Nahmen von Infinitus, unendlich, unumbschrieben, ohne Gräntzen.

Wo kommen diese Modi vor?

So wohl im Activo, als Passivo, so wohl im Neutro, als Deponenti.

Was

Was ist von einem jeden insonderheit zu mercken?

1. Der *Indicativus* und *Conjunctivus* haben alle fünff Tempora, alle drey Personen, und beyde Numeros in jedweden Tempore.

2. Der *Imperativus* aber hat nur das Præsens und Futurum, ingleichen nur die andere und dritte Person. Im Præsenti hat er alleine die andere Person, im Futuro aber auch noch die Dritte.

3. Der *Infinitivus* hat gar keine Person sondern nur drey Tempora, als das Præsens, Perfectum, und Futurum. Wiewohl das Imperfectum im Præsenti, und das Plusquamperfectum im Perfecto zugleich stecket, und damit angezeiget wird. Auch brauchet man diese drey Tempora unter einer Endung, sowohl wann in Singulari, als auch, wann im Plurali die Rede ist.

Nota. Zu dem Infinitivo werden auch die *Gerundia Supina*, und *Participia* gerechnet. Von welchen in folgenden Fragen soll gehandelt werden.

Was sind die *Gerundia?*

Sie haben ihren Nahmen von Gero, gessi, gestum, gerere, tragen, und werden gebrauchet gleichsam zur Anzeigung, wenn man sich selbsten, oder einem andern etwas aufträget, auferleget, und zueignet, oder aufgetragen, und über sich zu nehmen überkommet. Sie endigen sich auf *dum, di, do*, und kommen mit dem Participio Passivo in *Dus* darinnen überein, daß sie gleichsam als Casus davon können betrachtet werden. Als *Amandum* zu Lieben, *Amandi* zu Lieben, *Amando* von, mit, in Lieben.

Was sind die *Supina?*

Supinus, a, um, heisset auf den Rücken liegend, Rücklings. Die Supina zeigen also gleichsam ein Lager und eine Ruhe an, oder sie geben zu erkennen, worauf etwas beruhen soll, und was er zum Ziel, und Zweck, als zum Lager erwehlen möge. Sie endigen sich auf *um*, und *u*, als

Amatum,

Amatum, zu Lieben, *Amatu*, von oder zu Lieben. Es ist aber anbey wohl zu mercken, daß nicht alle Verba Supina haben; Wannenhero ich auf den Usum achtung geben muß.

Nota. Einige halten die Supina vor nichts anders, als vor Nomina Quartæ Declinationis.

Was sind die *Participia?*

Sie haben ihren Nahmen von Particeps, theilhafftig, und werden also genennet, weil sie gleichsam Antheil haben und nehmen an denen Temporibus und an der Constructione ihres Verbi. Eigentlich sind es *Adjectiva* so von den Verbis herkommen, dannenhero werden sie auch wie die *Adjectiva* decliniret. Zuweilen werden sie gar *Substantive* genommen, als Eruditus ein Gelehrter, Oriens der Aufgang, Scriptum eine Schrifft.

Nota. Die eigentliche Beschreibung der Gerundiorum, Supinorum und Participiorum will etwas schwer fallen; dannenhero man auch solche in anderen Grammaticken zu übergehen pfleget. Und dieses hat uns bewogen, einiger massen sie zu beschreiben, damit man sich doch einigen Begriff davon machen könne; zumahl da die ratio denominandi, oder die Ursache der Benennung von denen alten Grammaticis gar artlich inventiret worden. Aber es fraget sich noch ferner bey denen Participiis:

Wie viel sind Participia?

I. Im *Activo* sind derselben zwey, nemlich das Participium *Præsentis Temporis in ns*, so nach *felix* decliniret wird, als Amans einer, der da liebet. Und das Participium *Futuri Temporis in rus* so nach *bonus* gehet, als Amaturus, a, um, einer der da lieben wird.

II. Im *Passivo* habe ich wieder zwey Participia, als das *Præteritum in us*, Amatus, a, um, einer der da ist geliebet worden, und das *Futurum in Dus*, Amandus, a, um, einer der da soll geliebet werden. Beyde gehen nach *Bonus*, *a, um.*

III. Die *Neutra* haben ordentlich auch zwey Participia, wie

wie die Activa, als Coeno, ich esse zu Abend, Coenans, Coenaturus. Doch von einigen Neutris kommen auch solche Participia her, die sich auf *us* endigen, wie das Participium Passivum Præteriti temporis, also Coenatus, einer, der zu Abend gegessen hat. (Wiewohl manche dergleichen die Bedeutung eines *Passivi* annehmen, als Festinatus, so da in Eyl gemachet worden) Ingleichen haben auch einige Neutra ein Participium in *Dus*, als Doleo, ich leide schmertzen, Dolendus &c.

Nota. Die *Neutro-Passiva* machen drey *Participia*, als Gaudeo, ich freue mich, Gaudens, Gavisus, Gavisurus. Audeo, ich unterstehe mich, hat ihrer viere, als Audens, Ausus, Ausurus, Audendus.

IV. Die *Deponentia* haben bald drey *Participia*, als Labor, ich falle, Labens, Lapsus, Lapsurus: bald viere, als Sequor, ich folge, Sequens, Secutus, Secuturus, Sequendus.

Nota. Die Participia Deponentia haben bißweilen die Bedeutung eines *Passivi*, als Abominatus, so da verabscheuet worden, von Abominor, ari, verabscheuen, und andere, welche ex usu am besten zu erlernen.

Das fünffte Capitel.

Von denen Generibus Verborum.

Was ist davon zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Was von und bey einem ieden insonderheit zu mercken?

Was sind die Genera Verborum?

Wir haben zwar schon oben bey denen Nominibus gewisse Genera gehabt; doch diese sind von denen Generibus Verborum gantz unterschieden. Denn hier verstehen wir durch die Genera nichts anders, als besondere Gattungen und Arten, nach welchen die Verba betrachtet, und von einander unterschieden werden.

Wie

Wie viel sind Genera Verborum?

Viere. Nehmlich das Activum, Passivum, Neutrum, und Deponens.

Was ist das *Genus Activum*?

Dieses zeiget ein Thun an, endiget sich auf *o*, und läßet ein *Passivum* in *or* von sich machen. als Amo, ich liebe.

Nota. Es hat seine Benennung von Ago, egi, actum, agere thun oder machen.

Was ist das *Genus Passivum*?

Dieses zeiget ein Leiden, oder zulassen an, endiget sich auf *or*, hat ein *Activum* in *o*, und wird im Teutschen an den beygesetzten Wörtern Werden, Worden 2c. erkanndt. als Amor ich werde geliebet.

Nota 1. Es hat eine Benennung von Patior, passus sum, pati, Leiden.

Nota 2. Das *Passivum Fio*, ich werde, so von *Facio*, ich thue, hergemachet wird, muß hiebey gemercket werden, weil sichs nicht auf or, sondern o endiget. Es kömmet weiter unten bey denen Anomalis vor.

Nota 3. *Video*, ich sehe, hat ein ordentliches Passivum, als Videor ich werde gesehen; doch wird es zum öfftern auch gebrauchet, wenn es nach dem Teutschen heisset, es scheinet, es düncket mich 2c. als Videtur pius, Er scheinet fromm zu seyn. Multi videntur sibi sapere, viele düncken sich weise zu seyn.

Was ist das *Genus Neutrum*?

Dieses kömmet mit dem Activo darinnen überein, daß es auf gleiche Art conjugiret wird, und sich auf o endiget. Doch kan kein *Passivum* in *or* davon gemachet werden. als Sto, ich stehe.

Nota 1. Es heisset Neutrum, keines von beyden, weilen es sich gewisser massen vom Activo, und Passivo unterscheiden lässet, und von beyden abgehet, wie aus der Beschreibung erhellet.

Nota 2. Ob gleich die Neutra ordentlicher Weise keine

Passiva

Passiva haben; so wird doch manchesmahl etwas davon im *Passivo* gemachet, und ausgesprochen, sonderlich geschiehet das, wenn man im Teutschen durch man *impersonaliter* redet. als Curritur, man läufft. Properatur, man eylet.

Nota 3. Etliche Neutra haben zwar der *Formation*, nicht aber der Bedeutung nach, ein Perfectum Passivum, nach welchen sich auch die übrigen Tempora, so daher kommen, richten. Sie werden dahero *Neutro-Passiva* genennet. als Gaudeo, ich freue mich, Gavisus sum, ich habe mich gefreuet, Gaudere. also auch Soleo ich pflege, Fido ich traue, Confido ich vertraue, Diffido ich habe ein Mißtrauen, Audeo ich unterstehe mich.

Nota 4. Gewisse Neutra haben die Bedeutung eines *Passivi*. als Vapulo ich werde geschlagen, Veneo ich werde verkaufft, bin feil.

Nota 5. Die *Verba Substantiva*, Sum ich bin, Existo ich entstehe, gehören auch zu denen Neutris, daß man also ihrenthalben kein apartes Genus Verborum zu machen hat.

Was ist das *Genus Deponens*?

Dieses hat die Bedeutung eines *Activi*, wird aber wie ein *Passivum* conjugiret. Es endiget sich also auf *or*, hat aber kein *Activum* in *o*. als Hortor ich ermahne.

Nota 1. Das Deponens hat seine Benennung von Depono, posui, positum, nere, ablegen, absetzen, und das vielleicht aus der Ursache, weilen es gleichsam das Activum, und die Alte Bedeutung des Passivi, so ehe dessen mag gebräuchlich gewesen seyn, abgeleget.

Nota 2. Nascor, natus sum, nasci, gebohren werden ist hiebey sonderlich zu mercken. Denn so hat es die Bedeutung eines Passivi, weilen es aber kein *Activum* in *o* hat, so könnte es nach dem Lateinischen bald als wie ein Deponens angesehen werden.

Das sechste Capitel.

Von denen Conjugationibus Verborum.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wie sie unterschieden werden.

Was sind die Conjugationes Verborum?

Was bey denen Nominibus die Declinationes, das sind bey denen Verbis die Conjugationes. Nehmlich Sie sind nichts anders als unterschiedene Arten, nach welchen die Verba in beyden Numeris, durch die drey Personen, in denen Temporibus und Modis denen Endungen nach verändert werden.

Nota. Cojungo, avi, atum, are, heisset eigentlich so viel, als zusammen jochen, verbinden.

Wie viel sind Conjugationes?

Insgemein werden derselben Viere gezehlet, als *Prima* die Erste, *Secunda* die Andere, *Tertia* die Dritte, *Quarta* die Vierdte. Doch in dieser Grammatica wollen wir in folgenden Abschnitt gleichsam Sieben *Conjugationes* machen. Es werden dieselbe in folgender Ordnung vorgestellet werden. Als

1. Conjugatio Præliminaris des Verbi Substantivi sum.
2. Conjugatio Activorum & Passivorum, nach den vier ordentlichen Conjugationibus.
3. Conjugatio Neutrorum & Deponentium.
4. Conjugatio Anomalorum.
5. Conjugatio Defectivorum.
6. Conjugatio Impersonalium.
7. onjugatio Periphrastica.

Nota. Diese Eintheilung wird bloß gemachet propter Methodum, oder des ordentlichen und deutlichen Vortrags halben, wobey man sonsten auf kein ander fundamentum Divisionis, oder Grund des Unterschieds achtung zu geben hat.

Wie werden die Conjugationes von einander unterschieden?

Da bleiben wir nur bey den Vier ordentlichen *Conjugationibus*. Und da ist folgender Unterschied zu mercken:

Prima

Prima die Erste, hat ein lang A vor der letzten Sylbe des Infinitivi, als Amo, amavi, amatum, amāre Lieben.

Secunda die Andere, hat ein lang E, als Doceo, docui, doctum, docēre Lehren.

Tertia die Dritte, hat ein kurtzes E als Lego, legi, lectum, legĕre lesen.

Quarta die Vierdte, hat ein lang I als Audio, audivi, auditum, audīre hören.

Nota 1. lang heisset hier so viel, als was lang und langsam pronunciret und ausgesprochen wird: kurtz hingegen ist, was kurtz und geschwind ausgesprochen wird.

Nota 2. Man pfleget sonsten auch in denen ordentlichen Conjugationibus einigen Unterschied bey dem Perfecto, Supino, und Imperativo zu suchen; doch weilen sich dabey mehrere Schwürigkeiten finden möchten, so geben wir bloß auf die angezeigten Buchstaben im Infinitivo achtung.

Nota 3. Was die übrigen Conjugationes anlanget, die in vorhergehender Frage sind beygefüget worden, so kömmet es bey denenselben auf die besondere Vorstellung selber an, als sichs in folgenden gantz deutlich zeigen wird.

Der Fünffte Abschnitt.

Das Erste Capitel.

Von der Conjugatione Præliminari des Verbi Substantivi Sum.

Was ist bey solcher zu wissen?

1. Was Sum vor ein Verbum sey? 2. Warum es zum voraus müsse gesetzet werden? 3. Wie man es conjugire? 4. Was sonsten dabey zu mercken?

Was ist *Sum* vor ein Verbum?

Sum, fui, esse, Seyn, wird das *Verbum Substantivum* genen-

genennet, weilen es theils ein Seyn bedeutet, theils auch vor sich selbsten bestehet, und keiner Hülffe von andern Verbis nöthig hat.

Nota. Substantivum kömmet her von Substantia, æ, welches das Wesen, das Seyn, und eine Sache, die vor sich selbsten bestehet, anzeiget.

Warum muß denn das Verbum Sum zum voraus gesetzet werden?

Weil ich es bey der Conjugation der andern Verborum, sonderlich im *Passivo*, brauche. Daher wird es auch *Verbum Auxiliare*, das Hülffs-*Verbum* genennet, von Auxilior, atus sum, ari, helffen. Auxilium, ii, heisset die Hülffe.

Nota 1. Aus dieser Ursache, weilen es muß zum voraus gemercket werden, so haben wir auch die Conjugation des Verbi Sum, *Præliminarem* genennet. Præliminaris heisset eben insgemein so viel, als was zum voraus muß gesaget und gefasset werden.

Nota 2. Im Teutschen hat man auch gewisse *Verba Auxiliaria*, als da sind Seyn, Haben, Werden, Sollen ꝛc.

Wie wird nun das Verbum Sum *conjugiret*?

Folgender massen. Als

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Sum, ich bin.	Sumus, wir sind.
Es, du bist.	Estis, ihr seyd.
Est, er ist.	Sunt, sie sind.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Eram, ich war.	Eramus, wir waren.
Eras, du warest,	Eratis, ihr waret.
Erat, er war.	Erant, sie waren.

Per-

Perfectum.

Sing.	Plur.
Fui, ich bin gewesen.	Fuimus, wir sind gewesen.
Fuisti, du bist gewesen.	Fuistis, ihr seyd gewesen.
Fuit, er ist gewesen.	Fuerunt, vel Fuēre, sie sind gewesen

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Fueram, ich war gewesen.	Fueramus, wir waren gewesen.
Fueras, du wareſt gewesen.	Fueratis, ihr waret gewesen.
Fuerat, er war gewesen.	Fuerant, sie waren gewesen.

Futurum.

Sing.	Plur.
Ero, ich werde oder will seyn.	Erimus, wir werden seyn.
Eris, du wirst seyn.	Eritis, ihr werdet seyn.
Erit, er wird seyn.	Erunt, sie werden seyn.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Sim, ich sey.	Simus, wir seyn.
Sis, du seyst.	Sitis, ihr seyd.
Sit, er sey.	Sint, sie seyn.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Essem, ich wäre.	Essemus, wir wären.
Esses, du wärest.	Essetis, ihr wäret.
Esset, er wäre.	Essent, sie wären.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Fuerim, ich sey gewesen.	Fuerimus, wir seyn gewesen.
Fueris, du seyst gewesen.	Fueritis, ihr seyd gewesen.
Fuerit, er sey gewesen.	Fuerint, sie seyn gewesen.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Fuissem, ich wäre gewesen.	Fuissemus, wir wären gewesen.
Fuisses, du wärest gewesen.	Fuissetis, ihr wäret gewesen.
Fuisset, er wäre gewesen.	Fuissent, sie wären gewesen.

Futurum.

Sing.	Plur.
Fuero, ich werde seyn.	Fuerimus, wir werden seyn.
Fueris, du wirst seyn.	Fueritis, ihr werdet seyn.
Fuerit, er wird seyn.	Fuerint, sie werden seyn.

III. Imperativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Es, sey du.	Este, seyd ihr.

Futurum.

Sing.	Plur.
Esto, du solt seyn.	Estote, ihr sollt seyn.
Esto, er soll seyn.	Sunto, sie sollen seyn.

IV. Infinitivus Modus.

Præsens. Esse seyn.
Perfectum und *Plusquamperfectum.* Fuisse, gewesen seyn.
Futurum. Futurum,am,um,esse,seyn werden.

Participia.

Præsens. Ens,ein Ding,das da ist.
Futurum. Futurus,a,um,einer,der,die,das seyn wird.

Was ist sonsten bey dem Verbo Sum zu mercken?

Von Sum werden einige *Composita* gemachet,als Adsum, ich bin da,Absum,ich bin abwesend, Desum, ich mangele,Insum,ich bin dabey,drinnen, Intersum, ich bin darunter, darzwischen,Obsum,ich bin entgegen,Possum,ich kan,Præsum, ich bin davor. Prosum,ich nütze,Supersum, ich bin übrig, Subsum, ich bin unten. Diese Composita gehen nun meistentheils nach Sum,und werden auf gleiche Weise conjugiret:als adsum,ades,adest,adsumus &c.

Nota 1. Possum und *Prosum* haben etwas besonders. Denn das letztere nemlich *Prosum*, setzet allemahl ein weiches *D* in der Mitten,wenn sich das Verbum Sum von einem Vocali anfänget, als Prodes, Prodest, Proderam, Prodessem, Prodero, Prodesse. *Possum* aber ge-

het

het noch in mehrern ab. Wannenhero es weiter unten bey denen Anomalis vorkommen wird.

Nota 2. Absum und Præsum machen das *Participium in ens*, mit einem darzwischen gesetzten *s*. als Absens, abwesend, Præsens, gegenwärtig. Sonsten wird dieses Participium bey denen meisten Compositis gantz und gar mangeln.

Das andere Capitel.

Von der Conjugatione der Activorum und Passivorum, nach den vier ordentlichen Conjugationibus.

Was ist hiebey zu wissen?

1. Wie eine jede Conjugation conjugiret werde? 2. Was bey einer jeden insonderheit zu mercken? 3. Was überhaupt zu observiren?

Wie wird die Erste *Conjugation* conjugiret?

Folgender massen. Als

Activum Primæ Conjugationis

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Amo, ich liebe.	Amamus, wir lieben.
Amas, du liebest.	Amatis, ihr liebet.
Amat, er liebet.	Amant, sie lieben.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Amabam, ich liebete.	Amabamus, wir liebeten.
Amabas, du liebetest.	Amabatis, ihr liebetet.
Amabat, er liebete.	Amabant, sie liebeten.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Amavi, ich habe geliebet.	Amavimus, wir haben geliebet.
Amavisti, du hast geliebet.	Amavistis, ihr habt geliebet.
Amavit, er hat geliebet.	Amaverunt, sie haben geliebet.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Amaveram, ich hatte geliebet.	Amaveramus, wir hatten gel.
Amaveras, du hattest geliebet.	Amaveratis, ihr hattet geliebet.
Amaverat, er hatte geliebet.	Amaverant, sie hatten geliebet.

Futurum.

Sing.	Plur.
Amabo, ich werde oder will lieben.	Amabimus, wir werden lieben.
Amabis, du wirst lieben.	Amabitis, ihr werdet lieben.
Amabit, er wird lieben.	Amabunt, sie werden lieben.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Amem, ich liebe.	Amemus, wir lieben.
Ames, du liebest.	Ametis, ihr liebet.
Amet, er liebet.	Ament, sie lieben.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Amarem, ich liebete.	Amaremus, wir liebeten.
Amares, du liebetest.	Amaretis, ihr liebetet.
Amaret, er liebete.	Amarent, sie liebeten.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Amaverim, ich habe geliebet.	Amaverimus, wir haben geliebet
Amaveris, du habest geliebet.	Amaveritis, ihr habet geliebet
Amaverit, er habe geliebet.	Amaverint, sie haben geliebet.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Amavissem, ich hätte geliebet.	Amavissemus, wir hätten geliebet.

Ama-

Amavisses, du hättest geliebet.	Amavissetis, ihr hättet geliebet.
Amavisset, er hätte geliebet.	Amavissent, sie hätten geliebet.

Futurum.

Sing.	Plur.
Amavero, ich werde lieben.	Amaverimus, wir werden liebẽ.
Amaveris, du werdest lieben.	Amaveritis, ihr werdet lieben.
Amaverit, er werde lieben.	Amaverint, sie werden lieben.

III. Imperativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Ama, liebe du.	Amate, liebet ihr.

Futurum.

Sing.	Plur.
Amato, du solt lieben.	Amatote, ihr sollt lieben.
Amato, er soll lieben.	Amantosie sollen lieben.

IV. Infinitivus Modus.

Præsens und *Imperfectum* Amare, lieben.

Perfectum und *Plusquamperfectum* Amavisse, geliebet haben.

Futurum Amaturum, am, um, esse. lieben werden.

Gerundia.

Amandi, zu lieben.
Amando, im, von, zu, durch, mit lieben.
Amandum, zu lieben.

Supina.

Amatum. zu lieben.
Amatu, von oder zu lieben.

Participia.

Præsens. Amans, einer der da liebet, ein Liebender.
Amaturus, a, um, einer der da lieben wird.

 Passi-

Passivum Primæ Conjugationis.

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Amor, ich werde geliebet	Amamur, wir werden geliebet.
Amaris, du wirst geliebet.	Amamini, ihr werdet geliebet.
Amatur, er wird geliebet.	Amantur, sie werden geliebet.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Amabar, ich wurde geliebet	Amabamur, wir wurden geliebet.
Amabaris, du wurdest geliebet	Amabamini, ihr wurdet gel.
Amabatur, er wurde geliebet.	Amabantur, sie wurden gel.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Amatus sum, ich bin geliebet worden	Amati sumus, wir sind geliebet worden.
Amatus es, du bist gel. worden	Amati estis, ihr seyd gel. worden.
Amatus est, er ist gel. worden.	Amati sunt, sie sind gel. worden.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Amatus eram, ich war geliebet worden.	Amati eramus, wir waren geliebet worden.
Amatus eras, du warest ꝛc.	Amati eratis, ihr waret ꝛc.
Amatus erat, er war ꝛc.	Amati erant, sie waren ꝛc.

Futurum.

Sing.	Plur.
Amabor, ich werde geliebet werden	Amabimur, wir werden geliebet werden.
Amabĕris, du wirst ꝛc.	Amabimini, ihr werdet ꝛc.
Amabitur, er wird ꝛc.	Amabuntur, sie werden ꝛc.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Amer, ich werde geliebet.	Amemur, wir werden geliebet.

Ame-

Ameris, du werdest geliebet	Amemini, ihr werdet geliebet.
Ametur, er werde geliebet.	Amentur, sie werden geliebet.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Amarer, ich würde geliebet	Amaremur, wir würdẽ geliebet.
Amareris, du würdest ꝛc.	Amaremini, ihr würdet ꝛc.
Amaretur, er würde ꝛc.	Amarentur, sie würden ꝛc.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Amatus sim, ich sey geliebet worden	Amati simus, wir seyn geliebet worden.
Amatus sis, du seyst ꝛc.	Amati sitis, ihr seyd ꝛc.
Amatus sit, er sey ꝛc.	Amati sint, sie seyn ꝛc.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Amatus essem, ich wäre geliebet worden	Amati essemus, wir wären geliebet worden.
Amatus esses, du wärest ꝛc.	Amati essetis, ihr wäret ꝛc.
Amatus esset, er wäre ꝛc.	Amati essent, sie wären ꝛc.

Futurum.

Sing.	Plur.
Amatus fuero, ich werde geliebet werden.	Amati fuerimus, wir werden geliebet werden.
Amatus fueris, du werdest ꝛc.	Amati fueritis, ihr werdet ꝛc.
Amatus fuerit, er werde ꝛc.	Amati fuerint, sie werden ꝛc.

III. Imperativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Amare, werde du geliebet.	Amamini, werdet ihr geliebet.

Futurum.

Sing.	Plur.
Amator, du sollt geliebet werden.	Amaminor, ihr sollt geliebet werden.
Amator, er soll ꝛc.	Amantor, sie sollen ꝛc.

IV. Infinitivus Modus.

Præsens und *Imperf.* Amari, geliebet werden.
Perf. u. *Plusquamperf.* Amatum esse, geliebet worden seyn.
Futurum, Amatum iri, werden geliebet werden.

Participia.

Præteritum in us, Amatus, a, um, einer der da ist gel. worden.
Futurum in dus, Amandus, a, um, einer der da soll oder muß geliebet werden.

Was ist bey der Ersten *Conjugation* insonderheit noch zu mercken?

1. Die erste Conjugation hat zwar ein lang A, doch hievon wird das Verbum *Do, dedi, datum, dare*, mit seinen Compositis ausgenommen, indem solche das a kurtz machen. als Circumdăre, Pessundăre, Satisdăre, Venundăre. Der *Imperativus Dā* aber bleibet lang.

2. Die Perfecta, so sich auf *vi* endigen, und was daher gemachet wird, werffen zuweilen das vi heraus, und werden also *per Syncopen*, wie es Grichisch heisset, in etlichen Personen zusammen gezogen. Als Amasti, pro Amavisti, Amastis, pro Amavistis, Amassem pro Amavissem, Amasse pro Amavisse. Also auch Amârunt pro Amaverunt, Amâram pro Amaveram &c.

   Nota. Dieses geschiehet zuweilen auch in denen übrigen Conjugationibus, als Peto, ich bitte, machet Petii, pro Petivi, Audisti vor Audivisti, Adii vor Adivi. Also auch Abii, Redii &c.

3. Die Tertia Persona Pluralis Perfecti *Amaverunt* hat auch *Amavêre*, welches gleichergestalt in den übrigen Conjugationibus gebräuchlich ist.

4. Die Secundæ Personæ Singulares im Præsenti, Imperfecto, und Futuræ Passivæ Vocis haben an statt der Endung *ris* auch *re*. Als Amaris, vel Amare, Amabaris, amabare, Amaberis, ere, Ameris, ere, Amareris, ere, &c.

No-

Nota. Dieses findet eben auch in denen übrigen Conjugationibus statt.

5. Das Perfectum in der ersten Conjugation hat zwar ordentlich *avi*, und das Supinum *atum*. Doch hiervon gehen etliche Verba mit ihren Compositis ab. Als

Do,dedi,datum,dare, geben.
Sto,steti,statum,stare,stehen.
Juvo,juvi,jutum,juvare, helffen.
Lavo, lavi, lavatum, (lotum & lautum) are, waschen.
Poto,avi,atum,& potum,are,träncken.
Cubo,cubui,cubitum,cubare, liegen.

und andere, die gleichergestalt ui, und item haben, welche ex Usu zu mercken sind.

Genung von der Ersten *Conjugation*!

Wie wird denn die andere *Conjugation* conjugiret?

Folgender massen. Als

Activum Secundæ Conjugationis.

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Doceo,ich lehre	Docemus, wir lehren.
Doces,du lehrest,	Docetis, ihr lehret.
Docet.er lehret.	Docent,sie lehren.

Imperfectum.

Sing.	Sing.
Docebam,ich lehrete	Docebamus,wir lehreten.
Docebas, du lehretest	Docebatis, ihr lehretet.
Docebat.er lehrete.	Docebant,sie lehreten.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Docui, ich habe gelehret	Docuimus,wir haben gelehret.
Docuisti,du hast gelehret	Docuistis, ihr habet gelehret.
Docuit,er hat gelehret.	Docuerunt, sie haben gelehret.

Plus-

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Docueram, ich hatte gelehret	Docueramus, wir hatten gelehret.
Docueras, du hattest gelehret	Docueratis, ihr hattet gelehret.
Docuerat, er hatte gelehret.	Docuerant, sie hatten gelehret.

Futurum.

Sing.	Plur.
Docebo, ich werde lehren	Docebimus, wir werden lehren
Docebis, du wirst lehren	Docebitis, ihr werdet lehren
Docebit, er wird lehren.	Docebunt sie werden lehren.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Doceam, ich lehre	Doceamus, wir lehren.
Doceas, du lehrest	Doceatis, ihr lehret.
Doceat, er lehret.	Doceant, sie lehren.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Docerem, ich lehrete	Doceremus, wir lehreten.
Doceres, du lehretest	Doceretis, ihr lehretet.
Doceret, er lehrete.	Docerent, sie lehreten.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Docuerim, ich habe gelehret	Docuerimus, wir haben gelehret
Docueris, du habest gelehret	Docueritis, ihr habet gelehret
Docuerit, er habe gelehret.	Docuerint, sie haben gelehret.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Docuissem, ich hätte gelehret	Docuissemus, wir hätten gelehret.
Docuisses, du hättest gelehret	Docuissetis, ihr hättet gelehret
Docuisset, er hätte gelehret.	Docuissent, sie hätten gelehret.

Futurum.

Sing.	Plur.
Docuero, ich werde lehren	Docuerimus, wir werden lehren
Docueris, du werdest lehren	Docueritis, ihr werdet lehren
Docuerit, er werde lehren.	Docuerint, sie werden lehren.

III. Im-

III. Imperativus Modus.

Sing.	*Præsens.*	Plur.
Doce, lehre du.		Docete, lehret ihr.
Sing.	*Futurum.*	Plur.
Doceto, du sollst lehren		Docetote, ihr sollt lehren.
Doceto, er soll lehren.		Docento, sie sollen lehren.

IV. Infinitivus Modus.

Præs. und *Imperf.* Docere, lehren.
Perf. und *Plusquamperfectum.* Docuisse, gelehret haben.
Futurum. Docturum, am, um, esse, lehren werden.

Gerundia.

Docendi, zu lehren.
Docendo, von, zu, mit, in lehren.
Docendum, zu lehren.

Supina.

Doctum, zu lehren.
Docto, von oder zu lehren.

Participia.

Præsens in ns, Docens, einer, der da lehret.
Fut. in rus, Docturus, a, um, einer, der da lehren wird.

Passivum Secundæ Conjugationis.

I. Indicativus Modus.

Sing.	*Præsens.*	Plur.
Doceor, ich werde gelehret.		Docemur, wir werden gelehret.
Doceris, du wirst gelehret.		Docemini, ihr werdet gelehret.
Docetur, er wird gelehret.		Docentur, sie werden gelehret.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Docebar, ich wurde gelehret.	Docebamur, wir wurden gelehret.
Docebaris, du wurdest gel.	Docebamini, ihr wurdet gel.
Docebatur, er wurde gel.	Docebantur, sie wurden gel.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Doctus sum, ich bin gelehret worden.	Docti sumus, wir sind gelehret worden.

Do-

Doctus es, du bist gel.	Docti estis, ihr seyd gel.
Doctus est, er ist gel.	Docti sunt, sie sind gel.

Sing.	*Plusquamperfectum.* Plur.
Doctus eram, ich war gelehret worden.	Docti eramus, wir waren gelehret worden.
Doctus eras, du warest gel.	Docti eratis, ihr waret gel.
Doctus erat, er war gel.	Docti erant, sie waren gel.

Sing.	*Futurum.* Plur.
Docebor, ich werde gelehret werden.	Docebimur, wir werden gelehret werden
Doceberis, du wirst gel.	Docebimini, ihr werdet gel.
Docebitur, er wird gel.	Docebuntur, sie werden gel.

II. Conjunctivus Modus.

Sing.	*Præsens.* Plur.
Docear, ich werde gelehret.	Doceamur, wir werden gel.
Docearis, du werdest gel.	Doceamini, ihr werdet gel.
Doceatur, er werde gel.	Doceantur, sie werden gel.

Sing.	*Imperfectum* Plur.
Docerer, ich würde gelehret.	Doceremur, wir würden gel.
Docereris, du würdest gel.	Doceremini, ihr würdet gel.
Doceretur, er würde gel.	Docerentur, sie würden gel.

Sing.	*Perfectum.* Plur.
Doctus sim, ich sey gelehret worden.	Docti simus, wir seyn gelehret worden.
Doctus sis, du seyst gel.	Docti sitis, ihr seyd gel.
Doctus sit, er sey gel.	Docti sint, Sie seyn gel.

Sig.	*Plusquamperfectum.* Plur.
Doctus essem, ich wäre gelehret worden.	Docti essemus, wir wären gelehret worden.
Doctus esses, du wärest gel.	Docti essetis, ihr wäret gel.
Doctus esset, er wäre gel.	Docti essent, sie wären gel.

Sing.	*Futurum.* Plur.
Doctus fuero, ich werde gelehret werden.	Docti fuerimus, wir werden gelehret werden.
Doctus fueris, du werdest gel.	Docti fueritis, ihr werdet gel.

Doctus

Doctus fuerit, er werde gel. Docti fuerint, sie werden gel.

III. Imperativus Modus.

Sing.	*Præsens.*	Plur.
Docere, werde du gelehret.		Docemini, werdet ihr gelehret.

Sing.	*Futurum.*	Plur.
Docetor, du solt gelehret werden.		Doceminor, ihr solt gelehret werden.
Docetor, er soll gel.		Docentor, sie sollen gel.

IV. Infinitivus Modus.

Præsens Imperf. Doceri gelehret werden.
Perf. und *Plusquamperf.* Doctum, am, um, esse, gelehret worden seyn.
Futurum. Doctum iri, werden gelehret werden.

Participia.

Præt. in us, Doctus, a, um, einer der da ist gelehret worden.
Fut. in Dus, Docendus. a, um, einer der da soll oder muß gelehret werden.

Was ist bey der andern *Conjugation* insonderheit zu mercken?

1. Das *Perfectum* hat zwar ordentlich ui, und das *Supinum* itum, als Moneo, Monui, Monitum, ēre; doch es haben viele Verba auch andere Endungen. Als *Algeo* ich friere, hat Alsi, Alsum, algere, *Augeo* ich vermehre, hat auxi, auctum, augere, *Jubeo* ich heisse, hat jussi, jussum, jubere &c.

   Nota. Das Verbum *Moneo* ist zwar das *regulaire*ste unter allen bey der andern Conjugation; doch weilen *Doceo* in allen andern Grammaticken zum Paradigma gemachet worden, so haben wir auch demselben diese Ehre nicht rauben wollen.

2. Etliche Perfecta verdoppeln die ersten Buchstaben des Præsentis, oder wiederhohlen dieselben. Als *Mordeo* ich

ich beisse, hat momordi, *Pendeo* ich hange, Pependi, *Spondeo* ich gelobe, Spopondi, *Tondeo* ich schere totondi.

Nota 1. Dieses thun auch einige Verba *Tertiæ Conjugationis*, wiewohl sie bißweilen den Vocalem verändern, als *Cado* ich falle, Cecidi, *Cædo* ich haue, Cecidi, *Cano* ich singe, Cecini, *Pello* ich treibe, pepuli &c.

Nota 2. In denen *Compositis* fället mehrentheils diese Verdoppelung weg; doch manchesmahl wird sie auch behalten. Als *Concido* ich falle ein, hat Concidi, *Depello* ich vertreibe, depuli. Hingegen *Dedisco* ich verlerne, hat Dedidici &c.

Genung von der andern *Conjugation*.

Wie wird die dritte *Conjugatio* conjugiret?

Folgendermassen. Als

Activum Tertiæ Conjugationis.

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Lego, ich lese.	Legimus, wir lesen.
Legis, du liesest.	Legitis, ihr leset.
Legit, Er lieset.	Legunt, sie lesen.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Legebam, ich lase.	Legebamus, wir lasen.
Legebas, du lasest.	Legebatis, ihr laset.
Legebat, er lase.	Legebant, sie lasen.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Legi, ich habe gelesen.	Legimus, wir haben gelesen.
Legisti, du hast gelesen.	Legistis, ihr habet gelesen.
Legit, er hat gelesen.	Legerunt, sie haben gelesen.

Plusquamperfectum.

Legeram, ich hatte gelesen.	Legeramus, wir hatten gelesen.
Legeras, du hattest gelesen.	Legeratis, ihr hattet gelesen.

Legerant,

Legerat, er hatte gelesen.	Legerant, sie hatten gelesen.

Futurum.

Sing.	Plur.
Legam, ich werde lesen.	Legemus, wird werden lesen.
Leges, du wirst lesen.	Legetis, ihr werdet lesen.
Leget, er wird lesen.	Legent, sie werden lesen.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Legam, ich lese.	Legamus, wir lesen.
Legas, du lesest.	Legatis, ihr leset.
Legat, er lese.	Legant, sie lesen.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Legerem, ich läse.	Legeremus, wir läsen.
Legeres, du läsest.	Legeretis, ihr läset.
Legeret, er läse.	Legerent, sie läsen.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Legerim, ich habe gelesen.	Legerimus, wir haben gelesen.
Legeris, du habest gelesen.	Legeritis, ihr habet gelesen.
Legerit, er habe gelesen.	Legerint, sie haben gelesen.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Legissem, ich hätte gelesen.	Legissemus, wir hätten gelesen.
Legisses, du hättest gelesen.	Legissetis, ihr hättet gelesen.
Legisset, er hätte gelesen.	Legissent, sie hatten gelesen.

Futurum.

Sing.	Plur.
Legero, ich werde lesen.	Legerimus, wir werden lesen.
Legeris, du werdest lesen.	Legeritis, ihr werdet lesen.
Legerit, er werde lesen.	Legerint, sie werden lesen.

III. Imperativus Modus.

Præsens

Sing.	Plur.
Lege, ließ du.	Legite, leset ihr.

Futurum.

Sing.	Plur.
Legito, du sollt lesen.	Legitote, ihr sollt lesen.
Legito, er soll lesen.	Legunto, sie sollen lesen.

IV. Infinitivus Modus.

Præs. & *Imperf.* Legere lesen.
Perf. und *Plusquamperf.* Legisse gelesen haben.
Futurum, Lecturum, am, um, esse lesen werden.

Gerundia.

Legendi zu lesen.
Legendo von, mit, zu, in lesen.
Legendum zu lesen.

Supina.

Lectum zu lesen.
Lectu von oder zu lesen.

Participia.

Præs. in ns, Legens, einer der da lieset.
Fut. in rus, Lecturus, a, um, einer der da lesen wird.

Passivum Tertiæ Conjugationis.

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Legor, ich werde gelesen.	Legimur, wir werden gelesen.
Legĕris, du wirst gelesen.	Legimini, ihr werdet gelesen.
Legitur, er wird gelesen.	Leguntur, sie werden gelesen.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Legebar, ich wurde gelesen.	Legebamur, wir wurden gelesen.
Legebaris, du wurdest gelesen.	Legebamini, ihr wurdet gelesen.
Legebatur, er wurde gelesen.	Legebantur, sie wurden gelesen.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Lectus sum, ich bin gelesen worden.	Lecti sumus, wir sind gelesen worden.

Lectus

Lectus es, du bist gelesen ꝛc.	Lecti estis, ihr seyd gelesen ꝛc.
Lectus est, er ist gelesen ꝛc.	Lecti sunt, sie sind gelesen ꝛc.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Lectus eram, ich war gelesen worden.	Lecti eramus, wir waren gelesen worden.
Lectus eras, du warest ꝛc.	Lecti eratis, ihr waret ꝛc.
Lectus erat, er war ꝛc.	Lecti erant, sie waren ꝛc.

Futurum.

Sing.	Plur.
Legar, ich werde gelesen werden.	Legemur, wir werden gelesen werden.
Legĕris, du wirst gelesen ꝛc.	Legemini, ihr werdet gelesen ꝛc.
Legetur, er wird gelesen ꝛc.	Legentur, sie werden gelesen ꝛc.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Legar, ich werde gelesen.	Legamur, wir werden gelesen.
Legaris, du werdest gelesen.	Legamini, ihr werdet gelesen.
Legatur, er werde gelesen.	Legantur, sie werden gelesen.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Legĕrer, ich würde gelesen.	Legeremur, wir würdē gelesen.
Legereris, du würdest ꝛc.	Legeremini, ihr würdet ꝛc.
Legeretur, er würde ꝛc.	Legerentur, sie würden ꝛc.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Lectus sim, ich sey gelesen worden.	Lecti simus, wir seyn gelesen worden.
Lectus sis, du seyst ꝛc.	Lecti sitis, ihr seyd ꝛc.
Lectus sit, er sey ꝛc.	Lecti sint, sie seyn ꝛc.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Lectus essem, ich wäre gelesen worden.	Lecti essemus, wir wären gelesen worden.

Lectus esses, du wärest ꝛc.	Lecti essetis, ihr wäret ꝛc.
Lectus esset, er wäre ꝛc.	Lecti essent, sie wären ꝛc.

Futurum.

Sing.	Plur.
Lectus fuero, ich werde gelesen werden.	Lecti fuerimus, wir werden gelesen werden.
Lectus fueris, du werdest ꝛc.	Lecti fueritis, ihr werdet ꝛc.
Lectus fuerit, er werde ꝛc.	Lecti fuerint, sie werden ꝛc.

III. Imperativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Legere, werde du gelesen.	Legimini, werdet ihr gelesen.

Futurum.

Sing.	Plur.
Legitor, du solt gelesen werden.	Legiminor, ihr sollt gelesen werden.
Legitor, er soll gelesen werden.	Leguntor, sie sollen gelesen werden.

IV. Infinitivus Modus.

Præs. & *Imperf.* Legi gelesen werden.
Perf. und *Plusquamperf.* Lectum, am, um, esse, gelesen worden seyn.
Futurum, Lecturum, iri, werden gelesen werden.

Participia.

Præs. in us, Lectus, a, um, einer der da ist gelesen worden.
Futurum in dus, Legendus, a, um, einer der da soll oder muß gelesen werden.

Was ist bey der dritten *Conjugation* insonderheit zu mercken?

1. Die Perfecta und Supina sind hier wieder gar sehr unterschieden, und kan gar keine General-Regul dabey gegeben werden. Dannenhero man auf den Usum achtung geben, und sich eines guten Lexici bedienen muß,

2. Die

2. Die Verba Tertiæ Conjugationis, so sich auf *io* endigen, behalten zuweilen und in etlichen Personen und Temporibus das i, als Fodio, ich grabe, fodiunt, fodiebam, fodiam, fodiens, fodior, fodiebar, fodiar; in andern aber werffen sie es weg, als Fode, foderem, fodere, foderer

3. Vier *Imperativi* werffen das *e* weg, nehmlich Dic, Duc, Fac, Fer, von Dico ich sage, Duco ich führe, Facio ich thue, Fero ich trage.

Nota 1. Das geschiehet auch in denen Compositis, als Adduc, Affer &c. Doch die Composita von *Facio* haben etwas besonders. Wenn sie das *a* behalten, so werffen sie das *e* im *Imperativo* weg, als Satisfacio, ich thue genung hat *Satisfac*; hingegen wenn sie das *a* in *i* verwandeln, so behalten sie im *Imperativo* das *e* als Efficio ich würcke, richte aus hat *effice*, Perficio ich vollende hat *Perfice* &c.

Nota 2. Diese vier Imperativos kan man sehr wohl in folgendem Disticho mercken:

Dic sine fine preces: vacuam *Duc* crimine vitam,
Fac Sapienter opus: *Fer* patienter onus.

Das ist:

Bete ohne unterlaß: Führe ein von Lastern befreyetes Leben; Verrichte dein Werck weißlich; Ertrage die Last gedultig. Sind vier schöne und erbauliche Lebens-Regeln!

Genung von der dritten *Conjugation*.

Wie wird die Vierdte *Conjugatio* conjugiret?

Folgender massen. Als

Activum Quartæ Conjugationis.

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Audio ich höre.	Audimus wir hören.
Audis du hörest.	Auditis ihr höret.
Audit, er höret.	Audiunt sie hören.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Audiebam ich hörete.	Audiebamus wir höreten.
Audiebas du höretest.	Audiebatis ihr höretet.
Audiebat er hörete.	Audiebant sie höreten.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Audivi ich habe gehöret.	Audivimus wir haben gehöret.
Audivisti du hast gehöret.	Audivistis ihr habt gehöret.
Audivit er hat gehöret.	Audiverunt sie haben gehöret.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Audiveram ich hatte gehöret.	Audiveramus wir hatten gehöret.
Audiveras du hattest gehöret.	Audiveratis ihr hattet gehöret.
Audiverat er hatte gehöret.	Audiverant sie hatten gehöret.

Futurum.

Sing.	Plur.
Audiam ich werde hören.	Audiemus wir werden hören.
Audies du wirst hören.	Audietis ihr werdet hören.
Audiet er wird hören.	Audient sie werden hören.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Audiam ich höre.	Audiamus wir hören.
Audias du hörest.	Audiatis ihr höret.
Audiat er höre.	Audiant sie hören.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Audirem ich hörete.	Audiremus wir höreten.
Audires du höretest.	Audiretis ihr höretet.
Audiret er hörete.	Audirent sie höreten.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Audiverim ich habe gehöret.	Audiverimus wir habē gehöret

Audiveris

Audiveris du habest gehöret.	Audiveritis ihr habet gehöret.
Audiverit er habe gehöret.	Audiverint sie haben gehöret.

Plusquamperfectum

Sing.	Plur.
Audivissem ich hätte gehöret.	Audivissemus wir hätten gehöret.
Audivisses du hättest gehöret.	Audivissetis ihr hättet gehöret.
Audivisset er hätte gehöret.	Audivissent sie hätten gehöret.

Futurum

Sing.	Plur.
Audivero ich werde hören.	Audiverimus wir werden hören.
Audiveris du werdest hören.	Audiveritis ihr werdet hören.
Audiverit er werde hören.	Audiverint sie werden hören.

III. Imperativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Audi höre du.	Audite höret ihr.

Futurum.

Sing.	Plur.
Audito du sollt hören.	Auditote ihr solt hören.
Audito er soll hören.	Audiunto sie sollen hören.

IV. Infinitivus Modus.

Præs.* & *Imperf. Audire hören.
Perf.* & *Plusquamperf. Audivisse gehöret haben.
Fut. Auditurum, am, um, esse, hören werden

Gerundia.

Audiendi zu hören.
Audiendo von, mit, zu, in hören.
Audiendum zu hören.

Supina.

Auditum zu hören.
Auditu von oder zu hören.

Participia.

***Præs.* in ns,** Audiens einer der da höret.

Fut. in rus, Auditurus, a, um, einer der da hören wird.

Passivum Quartæ Conjugationis.

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Audior, ich werde gehöret	Audimur, wir werden gehöret.
Audiris, du wirst gehöret	Audimini, ihr werdet gehöret.
Auditur, er wird gehöret.	Audiuntur, sie werden gehöret.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Audiebar, ich wurde gehöret	Audiebamur, wir wurden gehöret.
Audiebaris, du wurdest &c.	Audiebamini, ihr wurdet &c.
Audiebatur, er wurde &c.	Audiebantur, sie wurden &c.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Auditus sum, ich bin gehöret worden	Auditi sumus, wir sind gehöret worden.
Auditus es, du bist &c.	Auditi estis, ihr seyd &c.
Auditus est, er ist &c.	Auditi sunt, sie sind &c.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Auditus eram, ich war gehöret worden	Auditi eramus, wir waren gehöret worden.,
Auditus eras, du warest &c.	Auditi eratis, ihr waret &c.
Auditus erat, er war &c.	Auditi erant, sie waren &c.

Futurum.

Sing.	Plur.
Audiar, ich werde gehöret werden	Audiemur, wir werden gehöret werden.
Audieris, du wirst &c.	Audiemini, ihr werdet &c.
Audietur, er wird &c.	Audientur, sie werden &c.

II. Con-

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Audiar, ich werde gehöret	Audiamur, wir werden gehöret.
Audiaris, du werdest ꝛc.	Audiamini, ihr werdet ꝛc.
Audiatur, er werde ꝛc.	Audiantur, sie werden ꝛc.

Imperfectum.

Sing.	Plur.
Audirer, ich würde gehöret	Audiremur, wir würden gehöret
Audireris, du würdest ꝛc.	Audiremini, ihr würdet ꝛc.
Audiretur, er würde ꝛc.	Audirentur, sie würden ꝛc.

Perfectum.

Sing.	Plur.
Auditus sim, ich sey gehöret worden	Auditi simus, wir seyn gehöret worden.
Auditus sis, du seyst ꝛc.	Auditi sitis, ihr seyd ꝛc.
Auditus sit, er sey ꝛc.	Auditi sint, sie seyn ꝛc.

Plusquamperfectum.

Sing.	Plur.
Auditus essem, ich wäre gehöret worden.	Auditi essemus, wir wären gehöret worden.
Auditus esses, du wärest ꝛc.	Auditi essetis, ihr wäret ꝛc.
Auditus esset, er wäre ꝛc.	Auditi essent, sie wären ꝛc.

Futurum.

Sing.	Plur.
Auditus fuero, ich werde gehöret werden	Auditi fuerimus, wir werden gehöret werden.
Auditus fueris, du werdest ꝛc.	Auditi fueritis, ihr werdet ꝛc.
Auditus fuerit, er werde ꝛc.	Auditi fuerint, sie werden ꝛc.

III. Imperativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Audire, werde du gehöret.	Audimini, werdet ihr gehöret.

Futurum.

Sing.	Plur.
Auditor, du sollt gehöret werden,	Audiminor, ihr sollt gehöret werden.
Auditor, er soll ꝛc.	Audiuntur, sie sollen ꝛc.

IV. Infinitivus Modus.

Præs. & Imperf. Audiri, gehöret werden.
Perf. & Plusquamperf. Auditus, a, um, esse, gehöret worden seyn.
Futurum. Auditum iri, werden gehöret werden.

Participia.

Præt. in us. Auditus, a, um, einer, der da ist gehöret worden.
Fut. in dus. Audiendus, a, um, einer, der da soll oder muß gehöret werden.

Was ist bey der vierdten *Conjugation* noch insonderheit zu mercken?

1. Das Perfectum hat ordentlich *ivi*, und das Supinum *itum*; doch gehen auch manche Verba davon ab. Als Aperio, ui, apertum, ire, eröffnen, Haurio, hausi, haustum, ire, schöpffen ꝛc.
2. Von *Scio*, ich weiß, braucht man im Imperativo nicht *sci*, sondern man setzet die andere Person des Præsentis Conjunctivi *scias* davor, oder man nimmet das Futurum Imperativi *scito*, welches gebräuchlich ist.
   Nota. Das kan ich auch in andern Verbis so machen, wo ich weiß, daß der Imperativus entweder gar nicht, oder doch nicht sonderlich gebrauchet wird.

Genung von der vierdten *Conjugation.*

Was ist nun noch überhaupt bey denen vier Conjugationibus zu observiren?

1. Die kommen in vielen Personis und Temporibus mit einander gantz genau überein, oder machen nur eine gantz geringe Veränderung. Dieses kan man gar leichte wahrnehmen, wenn man sie nur ein wenig gegen einander hält; wor-

woranf man denn die Untergebenen und Lernenden bey dem mündlichen Unterricht sorgfältig zu verweisen hat, damit sie sich die Sache nicht so schwer einbilden.

2. Einige Verba sind einander gantz ähnlich, ob sie gleich unterschiedene Bedeutungen haben, und zu unterschiedenen Conjugationibus gehören. als *Appello, avi, atum, are*, heisset nennen, und gehöret zur Ersten, *Appello* hingegen, appuli, appulsum, appellĕre, heisset antreiben, und gehöret zur Dritten Conjugation. Da muß ich nun auf die Præterita, Supina, und Infinitivos Achtung geben.

3. Bey verschiedenen Verbis finden sich einerley Præterita und Supina, welche ich wohl zu unterscheiden, und ex usu zu mercken habe. Als *Cresco*, ich wachse, hat Crevi, *Cerno*, ich sehe, hat auch Crevi. *Vinco*, ich überwinde, hat im Supino Victum. *Vivo*, ich lebe, hat auch so ꝛc.

Das dritte Capitel.

Von der Conjugatione Neutrorum und Deponentium.

Was ist von der Conjugatione der *Neutrorum* zu mercken?

Folgendes.

1. Sie werden durchgängig, wie die *Activa* conjugiret. Dannenhero man nicht nöthig hat, etwas neues zu machen. Nur ist zu wissen, daß sie gemeiniglich im Teutschen ein ander *Verbum Auxiliare* in denen Præteritis annehmen und gebrauchen. Also sage ich Cucurri ich bin gelauffen; nicht aber, ich habe gelauffen. Wiewohl auch einige Neutra gefunden werden, da ich beydes sagen kan; als Steti ich habe, ich bin gestanden, Sedi, ich habe, ich bin gesessen. Andere Neutra behalten das gewöhnliche Verbum Auxiliare, wie die Activa, e. g. Garrivi, ich habe geplaudert; da kan ich nicht sagen: ich bin geplaudert. Die Teutsche Mund-Art, auf welche ich Achtung zu geben habe, wird dieses am deutlichsten lehren und zu erkennen geben.

2. Sie

2. Sie werden nach den vier ordentlichen Conjugationen eingetheilet, und gehen nach *Amo*, wenn sie ein langes *a* haben, als Sto, steti, statum, stare, stehen; nach *Doceo*, wenn sie ein langes *e* haben, als Caleo, ui, itum, ere, warm seyn: nach *Lego*, wenn sie ein kurtzes *e* haben, als Repo, repsi, reptum, repere, kriechen: nach *audio*, wenn sie ein langes *i* haben, als Garrio, ivi, itum, ire, plaudern.
3. Sie haben bald *Supina*, bald nicht, wie oben angemercket worden.
4. Was von den *Neutro-Passivis* zu wissen, ist auch oben allbereits gemeldet worden. Dannenhero nicht nöthig ist, eine besondere Vorstellung von solchen zu geben. Denn man darff nur die Præterita, und was von solchen herkömmet, nach dem Passivo conjugiren; Im übrigen hat es mit solchen seine Richtigkeit.

Nota. Man pfleget auch von denen Neutris zuweilen etwas im *Passivo* zu machen, und es *impersonaliter* zu gebrauchen. Davon wird unten in dem Capitel de Conjugatione Impersonalium gehandelt werden.

Wie werden denn aber die *Deponentia* conjugiret?

Von diesen mercke man folgendes:

1. Im Indicativo, Conjunctivo, und Imperativo werden sie wie die *Passiva* conjugiret. Nur im *Infinitivo* gehen sie in manchen Stücken von denen Passivis ab. Denn da haben sie
   a) ein Futurum, wie im Activo, e. g. Hortaturum esse, vermahnen werden.
   b) sie machen Gerundia und Supina, wie das Activum, e. g. Hortandi, do, dum. Hortatum, tu.
   c) belieben sie bald drey, bald vier Participia, e. g. Hortans, Hortatus, Hortaturus, Hortandus. Das erste und dritte kömmet mit den Participiis Activis, das andere und vierdte mit denen Participiis Passivis überein.

2. Sie

2. Sie werden auch nach den vier ordentlichen *Conjugationibus* eingetheilet. Also sind

Deponentia *Primæ Conjugationis*, die ein lang *a* haben e. g. Hortor, Hortatus sum, ari, vermahnen.

Deponentia *Secundæ Conjugationis*, die ein lang *e* haben, als Fateor, fassus sum, fatēri, bekennnen.

Deponentia *Tertiæ Conjugationis*, die ein kurtz *e* haben, wie wohl solches im Infinitivo nicht, wohl aber in andern Modis, Temporibus und Personis gemerket wird. Als Loquor, locutus sum, loqui, reden. Loquere, Rede du &c.

Deponentia *Quartæ Conjugationis*, die ein lang *i* haben, als Experior, expertus sum, experiri, erfahren.

Nota. Das Deponens *Orior*, ortus sum, oriri, entstehen, anfangen, hat mit seinen Compositis etwas besonders, indem es zwar ordentlich nach der vierdten *Conjugation* gemachet wird; doch im *Præsenti Indicativi* conjugiret man es nach der dritten *Conjugation*, und da hat es ein kurtzes e und i. Als Orior, Oreris, Oritur, Orimur &c. So ist auch das *Participium Oriturus*, vor Orturus, und *Oriundus*, vor Oriendus zu mercken.

Möchte es nicht dienlich seyn, die Deponentia nach ihren Conjugationen vorzustellen?

Man könte es wohl thun, woferne es nöthig wäre. Denn angezeigter massen, so gehen sie im Indicativo, Conjunctivo und Imperativo, wie die *Passiva*, nur daß sie im Teutschen nach der Bedeutung und Formation der Activorum müssen ausgesprochen werden. Doch weilen der *Infinitivus* was besonders hat, so wollen wir denselben noch mit beyfügen. Und zwar

I. Von Hortor Infinitivus Modus.

Præs. & Imperf. Hortari vermahnen.

Perfect. & Plusquamperf. Hortatum, am, um, esse, vermahnet haben.

Fut. Hortaturum, am, um, esse, vermahnen werden.

Ge-

2. Sie werden nach den vier ordentlichen Conjugationen eingetheilet, und gehen nach *Amo*, wenn sie ein langes *a* haben, als Sto, steti, statum, stare, stehen; nach *Doceo*, wenn sie ein langes *e* haben, als Caleo, ui, itum, ere, warm seyn: nach *Lego*, wenn sie ein kurtzes *e* haben, als Repo, repsi, reptum, repere, kriechen: nach *audio*, wenn sie ein langes *i* haben, als Garrio, ivi, itum, ire, plaudern.
3. Sie haben bald *Supina*, bald nicht, wie oben angemercket worden.
4. Was von den *Neutro-Passivis* zu wissen, ist auch oben allbereits gemeldet worden. Dannenhero nicht nöthig ist, eine besondere Vorstellung von solchen zu geben. Denn man darff nur die Præterita, und was von solchen herkömmet, nach dem Passivo conjugiren; Im übrigen hat es mit solchen seine Richtigkeit.

Nota. Man pfleget auch von denen Neutris zuweilen etwas im *Passivo* zu machen, und es *impersonaliter* zu gebrauchen. Davon wird unten in dem Capitel de Conjugatione Impersonalium gehandelt werden.

Wie werden denn aber die *Deponentia* conjugiret?

Von diesen mercke man folgendes:

1. Im Indicativo, Conjunctivo, und Imperativo werden sie wie die *Passiva* conjugiret. Nur im *Infinitivo* gehen sie in manchen Stücken von denen Passivis ab. Denn da haben sie
   a) ein Futurum, wie im Activo, e. g. Hortaturum esse, vermahnen werden.
   b) sie machen Gerundia und Supina, wie das Activum, e. g. Hortandi, do, dum. Hortatum, tu.
   c) belieben sie bald drey, bald vier Participia. e. g. Hortans, Hortatus, Hortaturus, Hortandus. Das erste und dritte kömmet mit den Participiis Activis, das andere und vierdte mit denen Participiis Passivis überein.

2. Sie

2. Sie werden auch nach den vier ordentlichen *Conjugationibus* eingetheilet. Also sind

Deponentia *Primæ Conjugationis*, die ein lang *a* haben e. g. Hortor, Hortatus sum, ari, vermahnen.

Deponentia *Secundæ Conjugationis*, die ein lang *e* haben, als Fateor, fassus sum, fatēri, bekennnen.

Deponentia *Tertiæ Conjugationis*, die ein kurtz *e* haben, wie wohl solches im Infinitivo nicht, wohl aber in andern Modis, Temporibus und Personis gemercket wird. Als Loquor, locutus sum, loqui, reden. Loquere, Rede du ꝛc.

Deponentia *Quartæ Conjugationis*, die ein lang *i* haben, als Experior, expertus sum, experiri, erfahren.

Nota. Das Deponens *Orior*, ortus sum, oriri, entstehen, anfangen, hat mit seinen Compositis etwas besonders, indem es zwar ordentlich nach der vierdten *Conjugation* gemachet wird; doch im *Præsenti Indicativi* conjugiret man es nach der dritten *Conjugation*, und da hat es ein kurtzes e und i. Als Orior, Oreris, Oritur, Orimur &c. So ist auch das *Participium Oriturus*, vor Orturus, und *Oriundus*, vor Oriendus zu mercken.

Möchte es nicht dienlich seyn, die Deponentia nach ihren Conjugationen vorzustellen?

Man könte es wohl thun, woferne es nöthig wäre. Denn angezeigter massen, so gehen sie im Indicativo, Conjunctivo und Imperativo, wie die *Passiva*, nur daß sie im Teutschen nach der Bedeutung und Formation der Activorum müssen ausgesprochen werden. Doch weilen der *Infinitivus* was besonders hat, so wollen wir denselben noch mit beyfügen. Und zwar

I. Von Hortor Infinitivus Modus.

Præs. & Imperf. Hortari vermahnen.

Perfect. & Plusquamperf. Hortatum, am, um, esse, vermahnet haben.

Fut. Hortaturum, am, um, esse, vermahnen werden.

Ge-

Gerundia.

Hortandi, zu vermahnen.
Hortando, von, in, mit, zu vermahnen.
Hortandum, zu vermahnen.

Supina.

Hortatum, zu vermahnen.
Hortatu, von oder zu vermahnen.

Participia.

Præsens in ns. Hortans, einer, der da vermahnet.
Præter. in us. Hortatus, a, um, einer, der da vermahnet hat.
Futurum in rus. Hortaturus, a, um, einer, der da vermahnen wird.
Futurum in dus. Hortandus, a, um, einer, der da soll oder muß vermahnet werden.

II. Von Fateor Infinitivus Modus.

Præs. & Imperf. Fateri, bekennen.
Perfectum & Plusquamperf. Fassum, am, um, esse bekennet haben.
Futurum. Fassurum, am, um, esse bekennen werden.

Gerundia.

Fatendi, zu bekennen.
Fatendo, von, in mit zu bekennen.
Fatendum, zu bekennen.

Supina.

Fassum, zu bekennen.
Fassu, von oder zu bekennen.

Participia.

Præsens in ns. Fatens, einer, der da bekennet.
Præt. in us. Fassus, a, um, einer, der da bekennet hat.
Futurum in rus, Fassurus, a, um, einer, der da bekennen wird.
Fut. in dus, Fatendus, a, um, einer, der da soll oder muß bekant werden.

III. Von

III. Von Loquor Infinitivus Modus,

Præſ. & Imperfectum. Loqui,reden.
Perf. & Plusquamperf. Locutum,am,um,eſſe, geredet haben.
Fut. Locuturum,am,um,eſſe,reden werden.

Gerundia.

Loquendi,zu reden.
Loquendo,von,mit,in,zu reden.
Loquendum, zu reden.

Supina.

Locutum, zu reden.
Locutu,von oder zu reden.

Participia.

*Præſ. in ns,*Loquens,einer, der da redet.
Præt. in us. Locutus,a,um,einer,der da geredet hat.
Fut. in rus. Locuturus,a,um,einer,der da reden wird.
Fut. in dus. Loquendus,a,um,einer,der da ſoll oder muß geredet werden.

IV. Von Experior Infinitivus Modus.

Præſ. & Imperf. Experiri, erfahren.
Perf & Plusquamperf. Expertum,am,um,eſſe, erfahren haben.
Fut. Experturum,am,um,eſſe,erfahren werden.

Gerundia.

Experiendi, zu erfahren.
Experiendo,von mit,in,zu erfahren.
Experiendum,zu erfahren.

Supina.

Expertum,zu erfahren.
Expertu,von oder zu erfahren.

Participia.

Præſ. in ns. Experiens,einer,der da erfähret.
*Præt. in us,*Expertus,a,um,einer,der da erfahren hat.
*Fut. in rus,*Experturus,a,um,einer,der da erfahren wird.

Fut.

Fut. in dus. Experiendus, a, um, einer, der da soll oder muß erfahren werden.

Das vierdte Capitel.

Von der Conjugation der Anomalorum.

Was ist hierbey zu wissen?

1. Was Verba Anomala seyn? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wie sie conjugiret werden?

Was sind Verba Anomala?

Sie haben ihren Nahmen aus der Grichischen Sprache. Lateinisch können sie Verba irregularia, das ist, solche Verba, die von der ordentlichen Regel und Art zu conjugiren meistentheils abgehen, genennet werden.

Nota. Man saget mit Fleiß meistentheils. Denn sie behalten auch wohl etwas, so ordentlich gemachet wird.

Wie viel sind Verba Anomala?

Wir wollen derselben insonderheit Zehne nahmhafftig machen, als Possum ich kan, Fero ich trage, Volo ich will, Nolo ich will nicht, Malo ich will lieber, Fio ich werde, Eo ich gehe, Queo ich kan, Veneo ich bin feil, Edo ich esse.

Nota. Es könnten noch mehr dergleichen Anomala gerechnet werden, zumahl wenn man alle diejenigen Verba dazu nehmen wollte, die sonsten bey ihrer ordentlichen Conjugation, ein und die andere Anomalie belieben; (dergleichen schon im vorhergehenden sind angemercket worden) doch weilen die Irregularitát sich nicht in so vielen Stücken hervor thut, als bey diesen Verbis geschiehet, so überhäuffet man billiger massen die lernenden nicht mit einer allzugrossen Menge der Anomalorum.

Wie werden aber die angeführten *Anomala* conjugiret?

Da muß man auf ein jedwedes insonderheit achtung geben, als nunmehro soll gezeiget werden.

1. *Pos-*

I. *Possum, Potui, Posse*, können.

Dieses Anomalon ist zusammen gesetzet von dem Adjectivo *Potis, e*, mächtig, und dem *Verbo Sum*. Nach diesen wird es nun auch meistens conjugiret. Weil es aber von *Potis, e*, herkömmet, so behält es das *t*, so offt sich das Verbum Sum von einem *Vocali* anfänget. Als

Potes, du kanst, *Potest*, er kan, *Potestis*, ihr könnet.
Poteram, ich konnte, *Potero*, ich werde können.

Im *Perfecto* sollte es wohl Potfui haben; allein es wirfft das *f* weg, und machet Potui, ich habe gekonnt, welches denn in den übrigen Temporibus, so daher kommen, auch geschiehet. Als

Potueram, ich hatte gekonnt, *Potuissem*, ich hätte gekonnt, *Potuero*, ich werde können, *Potuisse* gekonnt haben.

In *Perfecto Conjunctivi* hat es *Possem*, ich könnte, für Potessem, und im *Infinitivo Posse*, können, für Potesse.

Der *Imperativus* mangelt gantz und gar.

Sonsten gehet es wie *Sum*. Dannenhero wir es nicht gantz hersetzen wollen.

II. *Fero, tuli, latum, Ferre*, tragen.

Dieses Anomalon gehöret eigentlich zur dritten *Conjugation*. Die haupt *Anomalie* desselben bestehet darinnen, daß es im *Præsenti Indicativi*, und *Imperfecto Conjunctivi*, ingleichen im *Imperativo* und *Præs. Infinitivi*, sowohl im Activo als Passivo, in der mitten den *Vocalem e* und *i* manchesmahl weg wirfft. Als

1. *Præsens Indicativi Activæ Vocis.*

Sing.	Plur.
Fero ich trage.	Ferimus wir tragen.
Fers du trägest.	Fertis ihr traget.
Fert er träget.	Ferunt sie tragen.

Imperfectum Conjunctivi.

Sing.	Plur.
Ferrem ich trüge.	Ferremus wir trügen.
Ferres du trügest.	Ferretis ihr trüget.

Ferret er trüge.	Ferrent sie trügen.

Imperativus.

Præs. Sing.	Plur.
Fer trage du.	Ferte traget ihr.
Futurum Sing.	Plur.
Ferto du sollt tragen.	Fertote ihr sollt tragen.
Ferto er soll tragen.	Ferunto sie sollen tragen.

Infin. Præs. Ferre tragen.

II. *Præsens Indicativi Passivæ Vocis.*

Sing.	Plur.
Feror ich werde getragen.	Ferimur wir werden getragen.
Ferris du wirst getragen.	Ferimini ihr werdet getragen.
Fertur er wird getragen.	Feruntur sie werden getragen.

Imperfectum Conjunctivi.

Sing.	Plur.
Ferrer ich würde getragen.	Ferremur wir würdē getragen.
Ferreris du würdest getragen.	Ferremini ihr würdet getragen.
Ferretur er würde getragen.	Ferrentur sie würden getragen.

Imperativus.

Præs. Sing.	Plur.
Ferre werde du getragen.	Ferimini werdet ihr getragen.
Fut. Sing.	Plur.
Fertor du sollt getragen werden.	Feriminor ihr sollet getragen werden.
Fertor er soll getragen werden.	Feruntor sie sollen getragen werden.

Infinit. Præs. Ferri getragen werden.

In dem übrigen gehet es ordentlich wie *Lego;* Nur hat man auf das Perfectum *Tuli*, und auf das Supinum *Latum*, bey denen Temporibus, die daher gemachet werden, wohl achtung zu geben. als Tuli ich habe getragen, Tuleram ich hatte getragen, Tulerim ich habe getragen, Tulissem ich hätte getragen, Tulero ich werde tragen, Tulisse getragen haben, Laturus einer, der da tragen wird, Latus sum ich bin getragen worden, Latus eram ich war getragen worden, Latus sim ich

sim ich sey getragen worden, Latus essem ich wäre getragen worden, Latus fuero ich werde getragen werden, Latum esse getragen worden seyn, Latum iri werden getragen werden, Latus einer, der da ist getragen worden.

Nota. Die Composita von Fero werden eben also conjugiret, als Affero, attuli, allatum, afferre herzubringen &c.

III. *Volo, volui, velle,* wollen.
IV. *Nolo, nolui, nolle,* nicht wollen.
V. *Malo, malui, malle,* lieber wollen.

Diese drey Anomala gehören auch eigentlich zur dritten *Conjugation.* Sie sind aber nur in *Præsenti Indicativi, Conjunctivi* und *Infinitivi*, ingleichen im *Imperfecto Conjunctivi* etwas irregulair. Als

Præsentia Indicativi.

Sing.	Plur.
Volo ich will.	Volumus wir wollen.
Vis du willst.	Vultis ihr wollet.
Vult er will.	Volunt sie wollen.

Sing.	Plur.
Nolo ich will nicht.	Nolumus wir wollen nicht.
Non vis du willst nicht.	Non vultis ihr wollet nicht.
Non vult er will nicht.	Nolunt sie wollen nicht.

Sing.	Plur.
Malo ich will lieber.	Malumus wir wollen lieber.
Mavis du willst lieber.	Mavultis ihr wollet lieber.
Mavult er will lieber.	Malunt sie wollen lieber.

Præsentia Conjunctivi.

Sing.	Plur.
Velim ich wolle.	Velimus wir wollen.
Velis du wollest.	Velitis ihr wollet.
Velit er wolle.	Velint sie wollen.

Sing.	Plur.
Nolim ich wolle nicht.	Nolimus wir wollen nicht
Nolis du wollest nicht.	Nolitis ihr wollet nicht.

Nolit er wolle nicht.	Nolint sie wollen nicht.
Sing.	Plur.
Malim ich wolle lieber.	Malimus wir wollen lieber.
Malis du wollest lieber.	Malitis ihr wollet lieber.
Malit er wolle lieber.	Malint sie wollen lieber.

Imperfecta Conjunctivi.

Sing.	Plur.
Vellem ich wollte.	Vellemus wir wollten.
Velles du wolltest.	Velletis ihr wolltet.
Vellet er wollte.	Vellent sie wollten.

Also auch *Nollem* ich wollte nicht, *Mallem* ich wollte lieber.

Præsentia Infinitivi.

Velle wollen. Nolle nicht wollen. Malle lieber wollen.

Das übrige ist alles regulair. Nur ist noch zu wissen

1. Daß sie keinen *Imperativum* nicht haben. Ausser *Nolo*, dessen Imperativus also conjugiret wird:

Præsens.

Sing.	Plur.
Noli wolle nicht.	Nolite wollet nicht.

Futurum.

Sing.	Plur.
Nolito du sollt nicht wollen.	Nolitote ihr sollt nicht wollen.
Nolito er soll nicht wollen.	Nolunto sie sollen nicht wollen.

Will ich von *Volo* den Imperativum brauchen, so spreche ich *Velis*, oder *Fac velis* wolle doch.

2. Im *Infinitivo* fehlet das *Futurum*, wie auch das *Participium in rus*: ingleichen die *Supina*, und *Gerundia*, wiewohl die leztern von Volo und Nolo manchesmahl gefunden werden. Die *Participia in ns* sind auch zuweilen gebräuchlich, als Volens, Nolens, Malens.

VI. *Fio*, *Factus sum*, *fieri* werden.

1. Dieses Anomalon ist das *Passivum* von *Facio*, *feci*, *factum*, *facere*, machen. Dannenhero hat es auch das Perfectum, nebst denen übrigen Temporibus cognatis, von solchen: als Factus sum, ich bin geworden, Factus eram

eram ich war geworden, Factus sim ich sey geworden, Factus essem ich wäre geworden, Factus fuero ich werde werden, Factum esse geworden seyn, Factum iri werden werden, Factus, a, um, einer der da geworden, Faciendus, a, um, der da soll oder muß gemachet werden.

2. Das *Præsens Indicativi*, und die andern Tempora, die vom Præsenti herkommen, gehen nach der vierdten *Conjugation* als

Præsens.

Sing.	Plur.
Fio ich werde.	Fimus wir werden.
Fis du wirst.	Fitis ihr werdet.
Fit er wird.	Fiunt sie werden.

Also das *Imperf.* Fiebam, ich wurde. Das *Futurum* Fiam ich werde werden; das *Præs. Conjunctivi* Fiam ich werde, gehen nach *Audio.*

3. Im *Præsenti Infinitivi* hat es Fieri, von welchem auch das Imperfectum Conjunctivi herkommt, Fierem ich würde, Fieres, fieret &c.

4. Der *Imperativus* ist gar, oder nicht viel gebräuchlich.

5. Die Composita von *Facio*, die das *a* behalten, werden eben also im *Passivo* conjugiret als Satisfacio, ich thue genung, hat im *Passivo* Satisfio; Wenn sie aber das *a* in *i* verwandeln, so machen sie ein ordentlich *Passivum*, wie Legor als Perficio ich vollende, hat im Passivo Perficior, perfectus sum, perfici vollendet werden.

VII. *Eo, ivi, itum, ire*, gehen.

VIII. *Queo, quivi, quitum, quire*, können.

IX. *Veneo, venivi, venire*, verkaufft werden.

Diese Anomala gehen meistens nach der vierdten *Conjugation.* Nur muß man auf die Abwechselung der beyden Buchstaben *e* und *i*, acht haben. Als

Præs. Indicat.

Sing.	Plur.
Eo ich gehe.	Imus wir gehen.
Is du gehest.	Itis ihr gehet.
It er gehet.	Eunt sie gehen.

Also auch Queo und Veneo.

Das *Imperfectum* Indicativi ist gantz regulair, als Ibam ich gienge, ibas, ibat &c.

Das *Perfectum* Ivi ingleichen, Ivi ich bin gegangen, Ivisti, ivit &c.

Das *Plusquamperfectum* hat Iveram ich war gegangen iveras, iverat &c.

Das *Futurum* hat was besonders, als

Sing.	Plur.
Ibo ich werde gehen.	Ibimus wir werden gehen.
Ibis du wirst gehen.	Ibitis ihr werdet gehen.
Ibit er wird gehen.	Ibunt sie werden gehen.

Das *Præsens Conjunctivi* wird also gemachet.

Sing.	Plur.
Eam ich gehe.	Eamus wir gehen.
Eas du gehest.	Eatis ihr gehet.
Eat er gehet.	Eant sie gehen.

Das *Imperfectum* hat Irem ich gienge, Ires, iret &c.

Das *Perfectum* hat Iverim, ich sey gegangen, iveris, iverit.

Das *Plusquamperfectum* Ivissem, ich wäre gegangen, ivisses, ivisset &c.

Das *Futurum* Ivero ich werde gehen, iveris, iverit &c.

Der *Imperativus* gehet wie Audi, ausser die *tertia Persona in Plurali Fut.* hat nicht into sondern eunto.

Im *Infinitivo* richtet sichs wieder nach Audio, ausser die *Gerundia* haben das e als Eundi zu gehen eundo, von, mit zu gehen, Eundum zu gehen. Das *Participium Præs.* hat iens einer der da gehet, so aber im *Gen.* euntis, im *Dat.* eunti &c. hat.

Nota 1. Die *Composita* von *Eo* werden eben so conjugiret, als Abeo, ich gehe weg, Adeo ich gehe hinzu &c. Doch *Ambio* ich umgehe, ist gantz regulair, und wird in allen wie *Audio* conjugiret. *Circumeo* ich gehe umher wirfft das m, wenn ein *i* folget, bald weg, bald behält es. Als *Circumiit*, und *Circuit*. Sonsten ist noch zu mercken, daß das Supinum Itum, ein kurtzes *i* hat, wornach ich mich also in denen

nen Compositis zu richten habe, daß ich solche im Supino und demjenigen, was davon herkömmet, kurtz aussprechе, als Abeo, abivi oder Abii, Abitum, abire weggehen ꝛc.

Nota 2. *Queo* ich kan gehet eben wie Eo dannenhero man nichts neues zu machen hat. Nur mercke man, daß es keine *Gerundia* und kein *Participium Præs.in ns* hat. Nach Queo richtet sich auch sein Compositum *Nequeo* ich kan nicht.

Nota 3. *Veneo*, ich werde verkaufft, bin feil, hat gleiche Beschaffenheit. Es mangeln aber demselben die *Gerundia, Supina*, und *Participia* völlig; Wiewohl auch sonsten nicht eben viele Tempora von diesem Verbo in denen Auctoribus vorzukommen pflegen.

X. *Edo, edi, esum, edere*, essen.

Dieses Verbum ist ein Anomalon, aber auch keines. Denn so kan ichs gantz regulair nach *Lego* conjugiren; Doch weilen es auch zuweilen einige Personas von dem *Verbo Sum*, wann sich dasselbige von der Sylbe es anfänget, hernimmet; so setzet man es mit unter die Anomala. Als

Præs.Indicat. Edo, ich esse, es, du issest, est, er isset, Plur. Estis, ihr esset.

Imperf. Conjunct. Essem, ich esse, esses, du essest, esset, er esse, Essemus, wir essen, Essetis ihr esset, essent, sie essen.

Imperativus. Es, iß du, este, esset ihr. Esto, du sollt essen, esto, er soll essen: Estote, ihr sollt essen.

Infinitivus. Esse, essen.

Nota 1. Also werden auch zuweilen die Composita conjugiret. Als Comedo, comes, comest &c.

Nota 2. Im Passivo spricht man auch Estur, es wird gegessen, man isset, an statt editur.

Das fünffte Capitel.

Von der Conjugation der Defectorum.

Was ist hiebey zu wissen?

1. Was Verba Defectiva sind? 2. Wie viel derselben sind? 3. Wie sie conjugiret werden?

Was sind Verba Defectiva?

Sie haben ihren Nahmen von *Deficio*, feci, fectum, ficere, das heisset so viel als mangeln, fehlen. Also sind sie nichts anders, als solche Verba, denen etwas mangelt, das ist, die nicht alle Personas, nicht alle Tempora, nicht alle Modos haben.

Wie viel sind derselben?

Wir wollen derselben insonderheit funffzehn nahmhafftig machen, als 1. Ajo ich sage. 2. Inquam oder Inquio ich sage. 3. Memini ich gedencke. 4. Cœpi ich fange an. 5. Odi ich hasse. 6. Novi ich kenne. 7. Ausim ich unterstehe mich. 8. Faxim ich thue. 9. Forem ich wäre. 10. Salve sey gegrüsset. 11. Ave sey gegrüsset. 12. Desit es mangelt. 13. Infit es fähet an. 14. Cedo reiche her. 15. Quæso ich bitte.

Nota. Es könten noch mehr dergleichen Defectiva gerechnet werden, zumahl wenn man alle diejenigen Verba dazu nehmen wolte, bey denen manchesmahl etwas nicht gebräuchlich ist, (als *Do* ich gebe, hat die Primam Personam Præsentis in Passivo nicht; denn ich kan nicht sagen Dor; auch habe ich dergleichen von *Fari* reden, nicht;) Doch wenn ich alle dergleichen Verba hieher setzen wollte, so würde ein grosser Hauffen der Defectivorum werden. Dannenhero bleiben wir nur bey den gemeinesten und bekanntesten. Was die übrigen anlanget; so muß man sie ex usu mercken und lernen.

Wie werden denn die angeführten *Defectiva* conjugiret?

Da gebe man auf folgende Vorstellung achtung.

I. *Ajo* ich sage/bejahe/ hat folgendes:

Præs. Indicat. Ajo, ich sage, ais, du sagest, ait, er saget, ajunt sie sagen.

Im-

Imperf. Indic. Ajebam ich sagete, ajebas du sagetest, ajebat er sagte, ajebamus wir sagten, ajebatis ihr sagtet, ajebant sie sagten.

Perfect. Indic. Aisti du hast gesagt, Aistis ihr habt gesagt.

Præs. Conjunct. Ajam ich sage, ajas du sagest, ajat er sage, ajant sie sagen.

Participium. Ajens, einer, der da saget.

II. Inquam oder *Inquio*, ich sage, hat folgendes:

Præs. Indic. Inquam ich sage, inquis du sagest, inquit er saget, inquimus wir sagen, inquitis ihr saget, inquiunt, sie sagen.

Imperf. Indic. Inquiebam ich sagete, inquiebas, du sagetest, inquiebat er sagete, inquiebamus wir sageten, inquiebatis ihr sagetet, inquiebant sie sageten.

Perfectum Indic. Inquisti du hast gesaget, inquistis ihr habt gesagt.

Fut. Indic. Inquies du wirst sagen, Inquiet er wird sagen, inquient sie werden sagen.

Præs. Conjunct. Inquias du sagest, inquiat er sage, inquiatis ihr saget, inquiant sie sagen.

Imperativus. Inque sage du, Inquite saget ihr, inquito du sollt sagen.

Participium. Inquiens einer, der da saget.

III. Memini ich gedencke, erinnere mich.

IV. Cœpi ich fange an.

V. Odi, ich hasse.

VI. Novi ich kenne.

Diese vier Defectiva sind eigentlich *Perfecta Tertiæ Conjugationis*; Man brauchet sie aber meistentheils wie *Præsentia*. Die Tempora, so von denen Perfectis herkommen, sind allesammt gebräuchlich. Als

Perf. Indicativi.

Sing.	Plur.
Memini ich gedencke	Meminimus wir gedencken.
Meministi du gedenckest	Meministis ihr gedencket.
Meminit er gedencket	Meminerunt sie gedencken.

Plusquamperfectum Indicativi. Memineram ich gedachte, Memineras &c.

Perfectum Conjunctivi. Meminerim ich gedencke, Memineris &c.

Plusquamperf. Conjunct. Meminissem ich gedachte, Meminisses &c.

Futurum Conj. Meminero ich werde gedencken, Memineris &c.

Imperativus Fut. Memento du sollt gedencken, Memento er soll gedencken, Mementote ihr sollt gedencken.

Perfectum Infinitivi. Meminisse gedencken, gedacht haben.

Weiter ist nichts mehr von Memini gebräuchlich.

Nota 1. Odi und Cœpi gehen eben so, nur ist zu mercken, daß sie auch das *Futurum Infinitivi* haben, als Osurum esse, hassen werden, Cœpturum esse, anfangen werden; ingleichen das *Participium in us*, als Osus, einer, der da gehasset hat, Cœptus, einer, der da ist angefangen worden; Wie auch das *Participium in rus*, als Osurus, einer, der da hassen wird. Cœpturus, einer, der da anfangen wird.

Nota 2. Novi, ist eigentlich das *Perfectum* von *Nosco, novi, notum, noscere*, kennen. Es wird aber auch als ein Defectivum betrachtet, und da ist zu wissen, daß es in denen meisten Personen eine *Contradiction* leidet. Als

Perfectum Indicativi. Novi, ich kenne, *Novi vel Nosti* du kennest, Novit er kennet. Novimus wir kennen, *Novistis vel Nostis* ihr kennet, *Noverunt vel Norunt* sie kennen.

Plusquamperf. Indic. Noveram, vel Noram ich kannte, *Noveras vel Noras* du kanntest, *Noverat vel Norat*, er kannte, Noveramus wir kannten, Noveratis ihr kanntet, *Noverant vel Norant* sie kannten.

Perfectum Conjunctivi. Noverim, vel Norim ich kenne, *Noveris vel Noris* du kennest, *Noverit vel Norit*, er ken-

kenne. Noverimus wir kennen, Noveritis ihr kennet, *Noverint vel Norint* sie kennen.

Plusquamperf. Conj. Novissem vel Nossem ich kennete, *Novisses, vel Nosses &c.* gantz durch.

Futurum Conj. Novero ich werde kennen, Noveris du werdest kennen 2c.

Infin. Novisse vel Nosse kennen.

VII. Ausim ich unterstehe mich, dürffe.
VIII. Faxim ich thue, helffe.

Dieses sind eigentlich alte *Præsentia Conjunctivi* von *Audeo* ich unterstehe mich und *Facio* ich mache. Es ist aber von *Ausim* weiter nichts mehr gebräuchlich als *ausis* du dürffest, *ausit* er dürffe, *ausint* sie dürffen. Von *Faxim* brauchet man folgendes, als Faxim, Faxis, faxit, faximus, faxitis, faxint: Ingleichen ein *Futurum* Faxo, ich will machen, Faxis, faxit &c.

IX. Forem ich wäre.

Von diesem ist etwas weniges gebräuchlich, als Forem, ich wäre, fores du wärest, foret er wäre. Forent sie wären. *Infin.* Fore seyn werden.

Nota 1. Es ist so viel als Essem, esses, esset, und Futurum esse, wie denn *Fore* öffters an statt dieses letztern gebrauchet wird. Es machet auch dieses *Fore* sonsten zum öfftern eine zierliche Periphrasin oder Umbschreibung des Futuri. Als Promisit fore, ut veniat, i. e. promisit, se venturum esse, er hat versprochen, daß er kommen wolle. Zuweilen muß man es auch aus Noth brauchen, wenn nehmlich das Verbum gantz und gar kein Futurum Infinitivi hat.

Nota 2. Von Forem werden auch einige Composita gemachet, als Abforem ich wäre nicht da, Afforem, ich wäre da, welche gleichergestalt wie Forem conjugiret werden.

X. Salve sey gegrüsset.
XI. Ave sey gegrüsset.

Von diesen ist ausser dem Imperativo nicht viel gebräuchlich. Als

Sal-

Salve sey gegrüsset, Salvete seyd ihr gegrüsset, Salveto du sollst gegrüsset seyn, Salvetote ihr sollt gegrüsset seyn. Salvere grüssen. Cicero hat auch *Salvebis* gebrauchet. Ave hat nur folgendes, als Ave, avete, aveto, avere.

Nota. Einige setzen auch zu diesen *Vale*, lebe wohl, doch weilen das Verbum *Valeo, ui, itum, valêre* gantz regulair ist, so ist nicht nöthig, dessen Imperativum, welcher gleichergestalt richtig ist, unter die Zahl der Defectivorum zu setzen.

XII. Desit es mangelt.

XIII. Infit es fähet an.

Diese beyden Defectiva haben gar wenig. Von *Desit* wird gemachet Desiunt, Desiet, Desiat, Desieri. *Infit* aber hat sonst weiter gar nichts. Sie kommen auch selten vor.

XIV. Cedo reiche her, sage her.

XV. Quæso ich bitte.

Auch von diesen ist sonsten nichts gebräuchlich; ausser daß Quæso auch im Plurali *Quæsumus* wir bitten, hat.

Nota. Cedo brauchet man gerne, wenn man von einem andern etwas fordert, ingleichen wenn ein anderer etwas recitiren soll. *Quæso* wird sonsten auch unter die Adverbia und Interjectiones gerechnet und bedeutet Ey Lieber. Dic quæso, Ey lieber, sage es doch.

Das sechste Capitel.

Von der Conjugation der Impersonalium.

Was ist hiebey zu wissen?

1. Was Verba Impersonalia seyn? 2. Wie vielerley dieselben sind? 3. Wie sie conjugiret werden? 4. Was sonsten davon zu mercken?

Was sind Verba Impersonalia?

Eine Beschreibung davon ist schon oben gegeben worden in dem vierdten Abschnitt *Cap. I.* Hier mercken wir nur noch

noch an, daß man sie im Teutschen gemeiniglich mit es oder man auszusprechen pfleget, wenn kein gewisser Casus und keine gewisse Person dabey stehet.

Wie vielerley sind die Impersonalia?

Sie sind dreyerley Gattung. Denn so haben wir

1. *Impersonalia cum Casu, & sine Casu*, das ist, die entweder einen Casum bey sich setzen lassen, als *Me oportet*, ich muß, *Mihi licet*, ich darff ꝛc. oder die ohne Casu schlecht weg gebrauchet werden, als *pluit*, es regnet, *ningit*, es schneyet, *tonat*, es donnert

   Nota. Es verstehen zwar etliche bey diesen das Wort *Cœlum* darunter; Doch wird erlaubet seyn, bey angezeigter Eintheilung, die gantz leichte und deutlich ist, zu verbleiben.

2. *Impersonalia Activa & Passiva.* Jene haben *formam Activam*, als Me oportet, ich muß. Diese aber entstehen aus den ordentlichen Passivis, wenn man die dritte Person im *Singulari* impersonaliter ausspricht. Als Amatur, man liebet, Amatum est, man hat geliebet. Dicitur, man saget. Videtur, es scheinet ꝛc.

   Nota. Dergleichen Impersonalia Passiva werden auch von denen *Neutris*, die doch sonsten kein Passivum nicht haben, gemachet. Als Statur, man stehet, Curritur, man läufft, Itur, man gehet ꝛc.

3. *Impersonalia cum Dativo* und *Accusativo.* Einige nehmen den *Accusativum* zu sich, als Me oportet, ich muß, Me pœnitet, es gereuet mich, me decet, es geziemet mir, me dedecet, es steht mir nicht an, me piget, es verdreust mich, me tædet, es eckelt mir, me miseret, es erbarmet mich, me pudet, ich schäme mich. Andere haben den *Dativum* bey sich stehen. Als Libet mihi, es beliebet mir, Licet mihi, es ist mir vergönnet.

Wie werden die Impersonalia *conjugi*ret?

Sie gehen nach der andern *Conjugation*: Behalten aber nur in einem iedem Tempore die dritte Person des Singularis. Und dazu setzet man entweder den Dativum

oder

oder Accusativum, so hat man den Unterschied der Personen. Als

I. Indicativus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Me oportet, ich muß	Nos oportet, wir müssen.
Te oportet, du must.	Vos oportet, ihr müsset.
Illum oportet, er muß.	Illos oportet, sie müssen.

Imperfectum. Me oportebat, ich muste, Te oportebat, du mustest &c.

Perfectum. Me oportuit, ich habe gemust, Te oportuit, du hast gemust &c.

Plusquamperfectum. Me oportuerat, ich hatte gemust, Te oportuerat, du hattest gemust &c.

Futurum. Me oportebit, ich werde müssen, Te oportebit, du wirst müssen &c.

II. Conjunctivus Modus.

Præsens.

Sing.	Plur.
Me oporteat, ich müsse	Nos oporteat, wir müssen.
Te oporteat, du müssest	Vos oporteat, ihr müsset.
Illum oporteat, er müsse.	Illos oporteat, sie müssen.

Imperfectum. Me oporteret, ich müste, Te oporteret, du müstest &c.

Perfectum. Me oportuerit, ich habe gemüßt, Te oportuerit, du habest gemüßt &c.

Plusquamperfectum. Me oportuisset, ich hätte gemüßt, Te oportuisset, du hättest gemüßt &c.

Futurum. Me oportuerit, ich werde müssen, Te oportuerit, du werdest müssen &c.

III. Infinitivus Modus.

Præs. und *Imperf.* Oportere, müssen.

Perf. und *Plusquamperfect.* Oportuisse, gemüßt haben.

Nota 1. die Impersonalia habē keinen *Imperativum*, auch fehlet im *Infinitivo* das Futurum, die Gerundia, Supina und Participia. Doch *pœnitet* und *pudet* werden ausgenom-

nommen: Denn diese haben auch nachfolgendes im Infinitivo, als *pœnitendi*, zu bereuen, pœnitens, einer, der da bereuet, pœnitendus, einer, der da soll und muß bereuet werden. *Pudendi*, zu schämen, Pudens, einer, der sich schämet. Puditurus, einer, der sich schämen wird, pudendus, einer, der da soll oder muß geschämet werden.

Nota. 2. Bey denen *Impersonalibus Passivis* ist gar nichts zu mercken. Denn da behält man nur bloß die *Tertiam Personam Singularem*, und spricht sie *impersonaliter* aus. Es wird auch gar kein *Casus* dazu gesetzet. Als Dicitur man sagt, Dicebatur man sagete, Dictum est, man hat gesagt, Dictum erat oder fuerat, man hatte gesaget, Dicetur man wird sagen. Und also auch im *Conjunctivo* &c. NB. Hierbey ist noch mit zu gedencken, daß zu diesen Impersonalibus Passivis auch manchesmahl ein *Casus* gesetzet wird, aber so denn hören sie auf Impersonalia zu seyn. e. g. Pater dicitur venisse, man sagt, der Vater sey gekommen, Milites fortiter pugnasse dicuntur, man sagt, die Soldaten haben tapffer gefochten. In solchen und dergleichen Exempeln ist die Construction gantz richtig nach der Regel de Nominativo, und de Infinitivo.

Was ist sonsten noch bey denen Impersonalibus zu mercken?

Das eintzige, daß sie auch zuweilen als *Personalia* gebrauchet werden. Als Parvos parva decent vor kleine Leute gehören kleine Sachen. Kleine Leute sollen sich nicht groß machen.

Das siebende Capitel.

Von der Conjugatione Periphrastica.

Was ist von solcher zu wissen?

1. Was sie sey? 2. Wie sie conjugiret werde? 3. Wenn man sie brauchet? 4. Bey welchen Verbis sie kan gemachet werden?

Was

Was ist die Conjugatio Periphrastica?

Diejenige Conjugation wird also genennet, wenn man das *Participium Passivum Præteriti temporis in us*, ingleichen das *Participium Activum* und *Passivum Futuri temporis in rus* und *dus* mit dem Verbo Sum conjugiret, und also gleichsam das ordentliche Verbum periphrasiret und umschreibet.

Nota Periphrasticus, a, um, kömmet her von Periphrasis, welches ein Grichisch Wort ist, und eine Umschreibung bedeutet, da man eine Sache mit mehrern Worten giebet und umschreibet.

Wie wird denn diese Conjugation *conjugiret*? Das ist nun gantz leichte. Denn ich darff nur *Sum* ordentlich conjugiren, und die ietzt benlemten Participia dazu setzen. Als

I. Mit dem Participio Passivo Præteriti Temporis in us.

Amatus sum, ich bin geliebet worden, Amatus es du bist geliebet worden ꝛc.

Amatus eram, ich war geliebet worden, Amatus eras, du warst geliebet worden ꝛc.

Amatus fui, ich bin geliebet worden, Amatus fuisti du bist geliebet worden ꝛc.

Amatus fueram, ich war geliebet worden, Amatus fueras du warest geliebet worden ꝛc.

Amatus ero, ich werde geliebet worden seyn, Amatus eris du wirst geliebet worden seyn ꝛc.

Amatus sim, ich sey geliebet worden, Amatus sis, du seyst geliebet worden ꝛc.

Amatus essem, ich wäre geliebet worden, Amatus esses du wärest geliebet worden ꝛc.

Amatus fuerim, ich sey geliebet worden, Amatus fueris du seyst geliebet worden ꝛc.

Amatus fuissem, ich wäre geliebet worden, Amatus fuisses du wärest geliebet worden ꝛc.

Amatus fuero, ich werde geliebet worden seyn, Amatus fueris du werdest geliebet worden seyn.

Amatum esse, geliebet worden seyn.

Ama-

Amatum fuisse geliebet worden seyn.
Amatum futurum esse oder *fore*, werden geliebet worden seyn.

II. Mit dem Participio Activo Futuri Temporis in rus.

Amaturus sum, ich werde, oder will lieben ꝛc.
Amaturus eram, ich wollte lieben ꝛc.
Amaturus fui, ich habe wollen lieben ꝛc.
Amaturus fueram, ich hatte wollen lieben ꝛc.
Amaturus ero, ich werde lieben wollen ꝛc.
Amaturus sim, ich werde lieben ꝛc.
Amaturus essem, ich wollte lieben ꝛc.
Amaturus fuerim, ich habe wollen lieben ꝛc.
Amaturus fuissem, ich hätte lieben wollen ꝛc.
Amaturus fuero, ich werde lieben wollen ꝛc.
Amaturum esse, lieben werden.
Amaturum fuisse, haben lieben wollen.
Amaturum fore, werden lieben wollen.

III. Mit dem Participio Passivo Futuri Temporis in dus.

Amandus sum, ich soll oder muß geliebet werden ꝛc.
Amandus eram, ich sollte geliebet werden ꝛc.
Amandus fui, ich habe sollen geliebet werden ꝛc.
Amandus fueram, ich hatte sollen geliebet werden ꝛc.
Amandus ero, ich werde sollen geliebet werden ꝛc.
Amandus sim, ich solle oder müsse geliebet werden.
Amandus essem, ich sollte geliebet werden.
Amandus fuerim, ich habe sollen geliebet werden.
Amandus fuissem, ich hätte sollen geliebet werden.
Amandus fuero, ich werde sollen geliebet werden.
Amandum esse, sollen oder müssen geliebet werden.
Amandum fuisse, haben sollen oder müssen geliebet werden.

Nota. Der *Imperativus* fället bey dieser Conjugation weg. Ingleichen im *Infinitivo* ist nur das Præsens und Præteritum, selten das *Futurum* gebräuchlich.

Wenn brauchet man aber diese Conjugation.

Das geschiehet manchesmahl zur Zierlichkeit, zuweilen aber auch aus Nothwendigkeit. Zur Zierlichkeit, wenn ich gerne die ordentliche Formation der Verborum verändern will. Aus Nothwendigkeit aber, wenn es die Construction fordert, und nicht anders mit sich bringet.

Nota. Manche affectiren diese Conjugation allzusehr; aber sie verstossen auch damit gewaltig; machen den Stilum obscur, und vergehen sich sonsten mit Schnitzern dabey. *Exempla sunt odiosa.* Dannenhero hat man sich davor zu hüten.

Bey welchen *Verbis* kan denn diese Conjugation gemachet werden?

Das gehet wohl bey denen meisten an, doch muß ich eben auch hiebey in etwas auf den Usum achtung geben.

Der Sechste Abschnitt.

Das Erste Capitel.

Von den Adverbiis.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie sie eingetheilet werden? 3. Was sonsten dabey zu mercken?

Was sind die Adverbia?

Es sind eigentlich solche *Particulæ* und Bey-Wörter, die zu denen Verbis, wie auch zu denen Nominibus, und sonderlich zu denen Adjectivis gesetzet werden, in dem Absehen, daß sie gewisse Umstände anzeigen, und die Beschaffenheit der Sachen sollen zu erkennen geben. Als *Heri* venit ad me, Er ist gestern zu mir gekommen. *Valde* bonus sehr gut.

Nota 1. Die Adverbia haben ihre Benennung von der Præposition *Ad*, zu, bey, und von *Verbum* das Wort.

Nota 2. Particula, æ, heisset eigentlich ein kleiner

Theil, und ist das Diminutivum von Pars, der Theil. Hiernechst aber so bedeutet es in der Grammatic diejenigen Wörter, die man nicht flectiret, sondern nur so, wie sie einmahl lauten, stehen lässet. So werden die Adverbia, Præpositiones, Conjunctiones und Interjectiones insgemein *Particulæ* genennet.

Wie werden denn die Adverbia eingetheilet?

Man machet sehr viel Classen und Eintheilungen, die wir aber alle weglassen können. Denn was ist es nöthig, daß ich weiß, dieses Adverbium ist ein Adverbium Quantitatis, jenes ein Adverbium Qualitatis, dieses ein Adverbium Intendendi, jenes ein Adverbium Remittendi &c. Genung, wenn ich nur überhaupt verstehe und erkenne, dieses Wort ist ein *Adverbium*, und bedeutet auf Teutsch so und so viel.

Nota. Die unterschiedene Bedeutung der Adverbiorum kan am besten aus einem Lexico, und aus dem Usu erlernet werden; Und also wollen wir das Gedächtniß gar nicht mit dergleichen unnöthigen Dingen obruiren. Ich könnte auch von denen substantivis, Adjectivis, und Verbis dergleichen Classen und Eintheilungen machen, und solche in die Grammatic setzen. Aber was würde sodenn aus der Grammatic werden? Inzwischen wer Beliebung hat diese Eintheilungen zu wissen und zu lernen, der kan sie anderweitig suchen.

Was ist aber sonsten noch von denen Adverbiis zu mercken?

1. Einige Adverbia sind nichts anders als *Casus Nominum*, so da adverbialiter gebrauchet werden. Als Brevi in kurzen, ist eigentlich der Ablativus von Brevis, e, kurz. Also auch Multum viel, Plurimum meistens, Nimium zu viel; Minimum zum wenigsten, Potius vielmehr, Potissimum, vornehmlich, rc. sind eigentlich die Neutra von ihren Adjectivis. Hac hiedurch, Istac daselbst durch, Illac dorthin durch, Recta, geraden Weges rc. sind eigentlich Ablativi Fœminini Generis.

Nota. Bey Brevi wird *tempore*; bey Hac, Isthac, Illac, Recta, wird *via* darunter verstanden.

 2. Ei-

2. Einige Adverbia können auch zu denen Conjunctionibus und Interjectionibus gerechnet werden, nachdem man sie ihren unterschiedenen Gebrauch, und Bedeutung nach betrachtet. Als *Ut* wie ist ein Adverbium Similitudinis, so eine Gleichheit anzeiget, *ut*, auf daß, damit, ist eine Conjunctio Causalis, so eine Ursache bedeutet. *Eja*, ey lieber wird bald als ein Adverbium Hortandi, damit man vermahnet, bald als eine Interjectio approbantis, wenn man etwas billiget, betrachtet ꝛc.

3. Einige Adverbia, werden auch durch die *Gradus comparirt*, sonderlich diejenigen, die von solchen Adjectivis herkommen, so man zu compariren pfleget. Als

Bene wohl, Melius besser, Optime am besten.
Male schlimm, Pejus schlimmer, Pessime am schlimmsten.
Pulchre schön, Pulchrius schöner, Pulcherrime am schönsten.
Sæpe offte, Sæpius öffters, Sæpissime sehr offt.
Celeriter geschwind, Celerius geschwinder, Celerrime am geschwindesten ꝛc.

Das andere Capitel.

Von denen Præpositionibus.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie sie eingetheilet werden? 3. Wie man sie brauchet? 4 Was sonsten dabey zu mercken.

Was sind Præpositiones?

Es sind eigentlich solche Particulæ und Wörter, so man ihrer Bedeutung wegen den Nominibus und Verbis vorzusetzen pfleget. Sie haben ihre Benennung von Præpono, posui, positum, ponere, vorsetzen.

Wie werden sie eingetheilet?

In Separabiles und Inseparabiles.

Was sind *Præpositiones Separabiles*?

Die da abgesondert und alleine stehen können.

Sie

Sie haben ihren Nahmen von Separo, avi, atum, are, absondern.

Was sind aber *Præpositiones Inseparabiles?*

Diejenigen, die nicht können abgesondert werden, und die nicht alleine stehen, sondern allezeit mit andern Wörtern zusammen gesetzet sind.

Wie brauchet man beyderley Præpositiones?

Da muß man acht haben, so wohl auf die erste, als andere Gattung, so wohl auf die Separabiles als Inseparabiles.

Wie werden die *Separabiles* gebrauchet?

Entweder zur *Composition* und Zusammensetzung, oder zur *Rection* und Regierung gewisser Casuum.

Wie zur *Composition?*

Dabey ist unterschiedenes insonderheit zu mercken. Als

I. Sie verändern manchesmahl einen und den andern Buchstaben, und nehmen davor den Buchstaben desjenigen Wortes an, mit welchem sie componiret werden. Als *Affero* ich trage hinzu, wird zusammen gesetzet von ad und fero. Hier verwandelt ad das D in F.

Nota 1. Einige wollen diese Verwandelung und Veränderung nicht passiren lassen: Dannenhero sie lieber *adfero* vor *affero* schreiben und gebrauchen. Doch weilen sie einmahl eingeführet ist, so kan man auch dabey bleiben, und hat eben nicht nöthig, etwas besonders zu affectiren.

Nota 2. Dergleichen Veränderung und Verwandelung der Buchstaben ereignet sich auch bey denen Præpositionibus Inseparabilibus, und sonsten in der Composition. Als Collator, für Conlator &c.

II. Einige Præpositiones vermehren bald in Compositione die Bedeutung, bald aber verringern sie dieselbe. Als *Per* durch zeiget bißweilen eine Vermehrung an. e g. Pergratus, sehr angenehm, Perpulcher, sehr schön. Bald aber das Gegentheil; e. g. Perfidus, treuloß,

Perjurus, meyneydig. Also auch De und Ex; e. g. Deamo heisset, ich liebe sehr, exclamo, ich ruffe sehr oder laut. Demens hingegen heisset Sinnloß, Expers, unerfahren.

III. *In* bedeutet gemeiniglich in Compositione das Gegentheil. Als indoctus ungelehrt, Ingratus, unangenehm. *Præ* aber zeiget zuweilen eine Vergrösserung an. Als Prædives sehr reich &c. *Sub* hingegen eine Verringerung, als Subrideo, ich lache ein wenig.

Wie braucht man aber die Præpositiones zur *Rection*, oder zur Regierung gewisser Casuum?

Da ist zu wissen, daß etliche Præpositiones den *Accusativum*, etliche den *Ablativum*, etliche beyde *Casus* regieren und zu sich nehmen.

Welche Præpositiones nehmen den *Accusativum* zu sich?

Folgende 30. Ad zu, Adversus, oder Adversum gegen, wieder, Ante vor, Apud bey. Circa, oder Circum um. Circiter ohngefehr, um. Cis, oder Citra dißeits. Contra gegen. Erga gegen. Extra ausserhalb. Infra drunten. Inter unter, zwischen Intra innerhalb. Juxta neben. Ob, wegen, halben. Penes bey. Per durch. Pone hinten. Post nach. Præter ohne, über, vorbey. Prope, nahe, bey. Propter, wegen, halben. Secundum nach. Supra über, oberhalb. Trans überhin. Versus gegen, zuwerts. Ultra jenseit.

Welche regieren den *Ablativum*?

Folgende 15. A, Ab, Abs, von, Absque ohne, Clam heimlich, unbewust, Coram vor, in Gegenwart, Cum mit, neben, sammt, De von, E, Ex aus, Præ vor, Pro für, an statt. Procul ferne, sine ohne, Tenus biß.

Nota 1. *A.* und *E.* setzet man, wenn ein Consonans folget, als a Patre vom Vater, e litteris aus dem Brieffe. *Ab* und *Ex* aber gemeiniglich vor den Vocalibus, und vor

vor dem Buchstaben H. Als Ab avo vom Groß-Vater, ab Hero vom Hauß-Herrn, ex igne aus dem Feuer. Wiewohl *Ab* und *Ex* auch manchesmahl vor denen Consonantibus gesetzet werden. Bey Ex hat man sich dißfalls gantz kein Bedencken zu machen: Es gilt gleich viel ich mag sagen e litteris, oder ex litteris.

Nota 2. A. und *D*, so beyde von heissen, werden mit Unterschied gebrauchet. Jenes nehmlich *A*, zeiget causam efficientem, die würckende Ursache an; Dieses aber, nehmlich *D*, bedeutet *Objectum*, oder die Sache, von der man handelt, und mit welcher man umgehet. Als Hoc dictum est *a Patre* dieses ist vom Vater gesaget worden (i. e. der Vater hat dieses selbst gesaget) Hoc dictum est *de Patre*, dieses ist vom Vater gesaget worden (i. e. andere haben es von ihm gesprochen.)

Nota 3. Abs und *Absque* werden eben nicht gar sehr gebrauchet.

Nota 4. Cum wird bey denen Pronominibus manchesmahl nachgesetzet, oder gleichsam hinten angehänget. Als Mecum mit mir, Tecum mit dir, Secum mit sich, Nobiscum mit uns, Vobiscum mit euch, Quibuscum mit welchen &c. Dieses geschiehet auch sonsten gemeiniglich mit *Tenus*, und *Versus*, als Verbotenus von Wort zu Wort. Oretenus von Mund weg, mündlich. Lipsiam versus gegen Leipzig zu.

Welche Præpositiones regieren beyde *Casus?*

Folgende Viere. In, in, auff. Sub, Subter unter, Super über auff.

Nota 1. In und *Super* nehmen den Accusativum zu sich, Wenn ich frage; **Wohin?** den Ablativum, wenn ich frage Wo? e. g. Venit in urbem, er ist in die Stadt gekommen. Manet in urbe, er bleibet in der Stadt. Ascendit super Scamnum, er steiget auf die Banck: Sedet super scamno, er sitzet auf der Banck.

Nota 2. Subter wird nicht viel gefunden. *Sub* aber re-

gieret sonderlich den Accusativum, wenn es die angehende Zeit anzeigen soll. Als Sub noctem venit ad me, bey angehender Nacht ist er zu mir gekommen.

Genung von denen *Præpositionibus Separabilibus*. Aber

Wenn und wie werden denn die *Inseparabiles* gebrauchet?

Dieser sind eigentlich Sechse an der Zahl, und heissen An oder Am um. Co, Com oder Con, mit zusammen, Di oder Dis. Zer, Re wiederum, Se besonders, bey Seite, Ve, um, ab, ohne. Man brauchet sie gantz alleine zur *Composition*, und regieren gar keinen *Casum*. e. g. Anfractus der Umschweiff. Amputo, ich beschneide. Cogo (quasi coago) ich zwinge. Compono, ich setze zusammen. Conjongo, ich verbinde mit einander. Dilacero ich zerreisse. Dissentio, ich bin anderer Meynung. Repeto ich wiederhohle. Sejungo ich sondere ab, Vesanus unweise, heilloß.

Endlich was ist sonsten noch hiebey zu mercken?

Die Præpositiones Separabiles werden auch zuweilen als *Adverbia* gebrauchet, und wann dieses geschiehet, so regieren sie keine Casus. Als Ante zuvor. Post darnach. Procul von ferne. Clam heimlich. Prope nahe 2c.

Das dritte Capitel.

Von denen Conjunctionibus.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie sie eingetheilet werden? 3. Wie man sie setzet? 4. Was sonsten dabey zu mercken?

Was sind die Conjunctiones?

Es sind eigentlich solche Particulæ, und Wörter, so man zur Verbindung so wohl der einzeln Wörter, als auch gantzer Redens-Arten unter und mit einander gebrauchet. Als

Et,

Et, Ac, Atque, Que, und, Etiam auch ꝛc. Sie haben ihre Benennung von *Conjungo*, junxi, junctum, jungere, verbinden, zusammen fügen.

Wie werden sie eingetheilet?

Man machet hiebey wieder unterschiedene Classen und Eintheilungen, so man aber zur Noth entbehren könte. Doch wollen wir zwey Classen davon hieher setzen, weil wir weiter unten im Syntaxi eine Regel davon bekommen werden. Also sind

I. Einige Conjunctiones *Copulativæ*, die etwas mit einander gantz genau copuliren und verknüpffen. Als Et, ac, atque, que, etiam, quoque, auch. Nec, neque, weder, noch, auch nicht. Item, itemque, nec non, desgleichen, wie auch. Cum, tum, tam, quam, tum, tum, so wohl, als auch. Nempe, utpote, videlicet, nimirum, als nehmlich. Sie haben den Nahmen von *Copulo*, avi, atum, are, verknüpffen, verbinden.

II. Einige Conjunctiones sind *Disjunctivæ*, die eine Absonderung anzeigen, und einen Unterschied zwischen einem und dem andern machen. Als Sed sondern, Aut, vel, sive, seu, ve, oder, entweder. Sie haben ihre Benennung von *Disjungo*, junxi, junctum, jungere, von einander setzen, absondern.

Wie setzet man die Conjunctiones?

Es ist davon folgendes zu wissen.

I. Einige Conjunctiones sind *Præpositivæ*, welche voran können gesetzet werden. Und das sind alle diejenigen, die nicht zu denen Postpositivis und Encliticis gehören. Sie haben ihren Nahmen von *Præpono*, posui, positum, ponere, vorsetzen.

II. Einige sind *Postpositivæ*, die nicht voran, sondern nach einem und dem andern Wort gesetzet worden. Als enim, denn, Autem, vero, aber, Quidem, zwar, Quoque, auch. Doch *Enimvero* aber steht voran. Sie haben ihren Nahmen von *Postpono*, posui, positum, ponere, nachsetzen.

III. Einige sind *Encliticæ*, die an den Wörtern hinten angehänget werden, als Que und Ve, oder Ne nicht denn? Die Benennung kommt aus dem Griechischen her.

Nota. Wenn drey Wörter von einer Sache beysammen stehen, so setzet man beym mittlern *Que*, und bey dem dritten *Et* oder *Ac*. Als Pia, dives que ac formosa Virgo, eine fromme, und reiche, und schöne Jungfer. Ingleichen stehet *Que* gerne bey denen Vocibus Indeclinabilibus. Als iterum iterumque nochmahls und wieder einmahl. Longe lateque, lang und breit.

Was ist sonsten noch bey denen Conjunctionibus zu mercken?

1. Einige Conjunctiones können auch unter die *Adverbia* gerechnet werden, als Deinde darnach, Porro weiter ꝛc.
2. Einige Conjunctiones beziehen sich auf einander, und gehören also unter diejenigen Wörter, so man *Redditivas*, oder *Relativas* nennet. Also Cum, Tum. Tam, Quam. Tum, Tum. Et, Et. so wohl, als auch, beydes, und. e. g. Tam pius, quam doctus est, er ist so wohl fromm, als gelehrt. Et dives, & pulcher est, Er ist beydes reich und schön.

Nota. Voces Relativæ oder Redditivæ sind sonsten Quantus wie groß, Tantus so groß, Qualis welcherley, Talis solcherley, Quot wie viel? Tot so viel Quoties wie offtmahlen, Toties so offtmahl ꝛc. *Reddo*, reddidi, redditum, reddere, heisset wiedergeben, *Refero*, retuli, relatum, referre, zurücke tragen, wiederbringen.

Das vierdte Capitel.

Von denen Interjectionibus.

Was ist von solchen zu wissen?

1. Was sie sind? 2. Wie sie eingetheilet werden? 3. Wie man sie brauchet? 4. Was sonsten dabey zu mercken?

Was sind Interjectiones?

Es sind eigentlich solche Particulæ und Wörter, die man in einer Rede darzwischen setzet, oder einschiebet und einstreuet. Als Evax, ey, Hei, Heu, ey, Væ, Wehe, ehem, siehe, Proh, leyder, heus, höre, euge, eja, ey lieber, O, ohe, O! amabo, ey Lieber, Quæso, ey Lieber ꝛc. Sie haben den Nahmen von *Interjicio*, jeci, jectum, jicere, darzwischen werffen, oder setzen.

Wie werden sie eingetheilet?

Es finden sich hier wieder unterschiedene Classen und Eintheilungen, doch es verlohnet sich nicht der Mühe, daß man sie hersetzet, und sich dabey aufhält.

Wie brauchet man die Interjectiones?

Hauptsächlich den Affect, oder die Gemüths-Bewegungen anzuzeigen.

Was ist sonsten dabey zu mercken?

1. Die Interjectiones kommen zum Theil nicht gar sehr vor, ausser in Gesprächen, und gemeinen Unterredungen.
2. Einige Interjectiones bestehen aus einem blossen Schall, oder Laut. Als Jo, Ho, Jo! ah, Ha, ha, he &c.

Der Dritte Theil,

welcher

Auf die Verbindung und Zusammenfügung der Wörter unter einander siehet.

Vor-

Vor - Erinnerung.

Bißhero haben wir die Wörter einzeln, und vor sich selbst betrachtet. Nunmehro aber führet uns die Ordnung auf derselben Verbindung mit einander. Diese Verbindung wird nach der Griechischen Sprache *Syntaxis* genennet, welches Wort wir auch, damit wir desto kürtzer reden können, behalten wollen. Wir werden aber hiebey den Syntaxin, der Deutlichkeit halben, nach der Ordnung der gewöhnlichen *Octo Partium Orationis* einrichten, und also Acht Capitel machen. Einige von diesen Capiteln werden wieder in besondere *Membra* abgetheilet werden, und damit alles auf das kürtzeste, leichteste, und deutlichste sich darstellen möge, so wollen wir kurtze Regeln, etliche Exempel, und nöthige Anmerckungen, ohne viele Critiquen, welche man beym Sanctio, Scioppio, Vossio und andern findet, setzen und machen. Demnach folget

Das Erste Capitel.

De Syntaxi Nominum.

Membrum Primum.

De Syntaxi Substantivi & Adjectivi.

Reg. I. Das *Adjectivum* muß sich nach dem *Substantivo* richten im *Genere*, *Numero* und *Casu*. Als

Amicus certus in *re incerta* cernitur, Ein gewisser Freund wird in einer ungewissen Sache erkandt. Einen guten Freund erkennet man in der Noth.

Nota. Das ist auch also bey den *Numeralibus*. Als Annus millesimus, septingentesimus, vigesimus sextus, das 1726ste Jahr.

Reg. II. Stehen zwey oder mehr *Substantiva* beysammen, so muß sich das *Adjectivum*, nach

nach dem Ersten, oder nach dem Vornehmsten richten. Als

Lipsia, Decus Saxoniæ, Musis *Grata est*, Leipzig, als die Zierde Sachsen-Landes, ist denen freyen Künsten angenehm, hold und gewogen.

Nota. Es gehet auch an, wenn mehr Substantiva, sonderlich lebloser Dinge beysammen stehen, daß ich das Adjectivum im *Neutro* setze. Als

Divitiæ, voluptas, & honor plerisque *gratissima* esse solent, Reichthum, Wollust und Ehre pflegen denen meisten am liebsten und angenehmsten zu seyn.

Reg. III. Die *Adjectiva* brauchet man bißweilen im *Genere Neutro*, als *Substantiva*. Als

Mors omnium rerum est *extremum*. Der Todt ist das letzte in allen Sachen. Der Todt macht den Garaus.

Membrum Secundum.

De Syntaxi Nominativi.

Reg. I. Von dem *Nominativo* fängt sich die *Constructio* an auf die Frage Wer? oder im *Neutro* Was? Als

Labor improbus omnia vincit, Eine unverdrossene Arbeit überwindet alles.

Nota. Diese Regel gilt auch bey denen Verbis, wie das angeführte Exempel ausweiset.

Reg. II. Zuweilen wird der *Infinitivus*, oder eine gantze Rede an statt des *Nominativi* gebrauchet. Als

Errare humanum est, sed *in errore perseverare*, est diabolicum, Irren ist menschlich, oder in Irrthum verharren ist teufflisch.

Nota. Der Infinitivus und eine gantze Rede wird in solchem Fall, als ein *Neutrum* betrachtet.

Reg. III. Das Wort *Opus* von nöthen, setzet die nöthige Sache im *Nominativo*. Als

Dux

Dux & Auctor nobis opus est, Es ist uns ein Führer und Vorgänger von nöthen.

Nota 1. Zuweilen wird auch der *Ablativus* gesetzet. Als Equo currenti non opus est *calcaribus*. Einem lauffenden Pferdte sind die Spornen nicht nöthig.

Nota 2. Im Teutschen spricht man gemeiniglich: Ich habe von nöthen. Doch im Lateinischen redet man es mit dem *Verbo Sum* aus: Es ist mir vonnöthen. Als Opus *est* mihi liber, ich habe ein Buch von nöthen.

Membrum Tertium.

De Syntaxi Nominum cum Genitivo.

Reg. I. Wenn zwey *Substantiva* zusammen kommen, so wird das eine, bey welchen ich Wessen? fragen kan, im *Genitivo* gesetzet. Als

Timor *Domini* est initium *sapientiæ*, die Furcht des Herrn ist der Weißheit Anfang.

Nota 1. Das geschiehet auch bey denen *Adjectivis*, wenn sie im Neutro *Substantive* gebrauchet werden. Als Multum *laboris* viel Arbeit, instar omnium gleich allen.

Nota 2. Es können zwey *Substantiva* in einem Casu ohne Conjunction nicht füglich beysammen stehen, es geschehe denn *per* Appositionem, das ist, durch eine solche Zusammensetzung, bey welcher ein Wort das andere erkläret, oder beschreibet. Als Liberi, deliciæ meæ, jam pridem mortui sunt, Die Kinder, mein Vergnügen, sind mir schon längstens gestorben.

Reg. II. Der *Genitivus* wird auch gebrauchet, wenn ich die Beschaffenheit einer Sachen anzeigen will. Als

Vinum boni saporis, Ein Wein von guten Geschmack, Puer ingenui vultus, Ein Knabe von einem ehrlichen Gesichte.

Nota. Zuweilen wird in solchem Falle, auch der *Ablativus* genommen. als Homo antiqua virtute & fide,

Ein

Ein Mensch von alter Tugend und Treue; Ein guter alter Teutscher, ein ehrlicher Bidermann.

Reg. III. Es finden sich unterschiedene *Adjectiva*, welche einen *Genitivum* zu sich nehmen, als sonderlich diejenigen, so einen Mangel oder Uberfluß, Gedächtniß oder Vergessenheit, Erkänntniß, Gewißheit, Sorge, Furcht, Begierde, Beschuldigung, oder sonsten andere Gemüths-Bewegungen anzeigen. Als

Tempus *edax* rerum, Die Zeit verzehrt alles.

Expers Litterarum Græcarum, Einer der kein Grichisch verstehet.

Impatiens moræ, einer der keine Gedult zu warten hat.

Avidus laudis, einer der begierig nach dem Lob ist.

Reus furti, einer der des Diebstahls schuldig.

Facere aliquem *certiorem* rei, Einem Nachricht von der Sache geben.

Nota 1. Dergleichen Adjectiva werden auch zuweilen mit gewissen *Præpositionibus* construiret; als Doctus *ad* malitiam Einer, der auf die Boßheit ausgelernet. Eruditus ad affectationem, einer, der das Fuchsschwänzen recht gelernet; Eruditus in Philosophia, Einer der in der Welt-Weißheit unterwiesen ist; Reddere aliquem certiorem de re aliqua, Einem von einer Sache Nachricht geben.

Nota 2. Einige von diesen Adjectivis nehmen auch bißweilen den *Ablativum* zu sich. Als Vacuus curis, ledig von Sorgen. Hanß ohne Sorgen. Jure und Juris Consultus, oder Peritus, ein Rechts-Gelehrter, Rechts-Erfahrner

Reg. IV. Wenn ich eine Eintheilung mache, bey welcher ich unter, oder von sprechen kan, so brauchet man auch den *Genitivum*. Als Quis *vestrum* hoc faciet? Welcher unter oder von euch will das thun?

Nemo *mortalium* omnibus horis satis sapit, Niemand unter den Sterblichen ist zu allen Zeiten allemahl klug genung.

Nota. Dieses geschiehet auch bey denen *Comparativis* und

und *Superlativis*, ingleichen bey den *Numeralibus Cardinalibus, Ordinalibus*, und *Distributivis*. Als Major *fratrum*, der Grössere unter den Brüdern. *Omnium* difficillimum est multis placere, Es ist unter allen Sachen das schwereste, vielen auf einmahl gefallen wollen. Tres discipulorum in templo fuerunt, Dreye von denen Schülern sind in der Kirche gewesen. Sextus discipulorum, der Sechste unter den Schülern. Deni Discipulorum, Je Zehne von den Schülern.

REG. V. Bey den Nahmen der Städte, wenn ich frage Wo? wird der *Genitivus* gesetzet. Als

Fui Lipsiæ, ich bin in Leipzig gewesen.

Nota 1. Das geschiehet bey den Nominibus urbium *Primæ & Secundæ Declinationis*; In der dritten Declination aber, und bey denen Pluralibus muß ich den *Ablativum* setzen, als Pater meus mortuus est *Parisiis*, Mein Vater ist zu Paris gestorben. Fuit *Carthagine*, Er ist zu Carthago gewesen.

Nota 2. Hierinnen ahmen den Nahmen der Städte nach *Domus* das Haus, *Rus* das Feld, *Humus* die Erde, *Belli* der Krieg, *Militia* das Kriegs-Wesen. Als Sum *domi* ich bin zu Hause, Mansit *rure*, oder *ruri*, er ist auf dem Feld geblieben. Jacet humi, er lieget auf der Erden. Domi militiæ que clarus, Er ist zu Hause und im Krieg berühmt. Virtus belli domique spectata, Eine Tapfferkeit, so daheime und im Krieg bekandt geworden.

Nota 3. Bey den Nahmen der Landschafften und Inseln setzet man gewöhnlicher massen die ordentlichen *Præpositiones* dazu. Als Tres annos moratus est in Saxonia, Er hat sich 3. Jahr lang in Sachsen aufgehalten. Diu vixit in Cypro, Er hat lang in der Insul Cypern gelebet. Doch es finden sich auch Exempel, da die Præposition weggelassen ist.

Membrum Quartum.

De Syntaxi Nominum cum Dativo.

REG. I. Der *Dativus* wird gesetzet, wenn ich kan fragen

fragen Wem? Wem zu Nutzen oder Schaden? Wozu? Als

Homo *homini* lupus, ein Mensch ist des andern Wolff i. e. er hasset und verfolget ihn.

Proximus sum egomet *mihi*, ich bin mir selbst der Nächste.

Mala sunt vicina *bonis*, das Schlimme liegt nicht weit vom Guten.

Nota. Diese Regel gilt auch bey denen *Verbis*, als *Deo* parere, libertas est, GOtt gehorchen und dienen, ist die edelste Freyheit.

REG. II. Einige *Adjectiva* nehmen auch einen *Dativum* zu sich, als Affinis nahe angräntzend, Communis gemein, Proprius eigen, Similis gleich, Dissimilis ungleich, rc. Als

Domus affinis *horto*, ein Hauß, welches nahe am Garten lieget.

Omni ætati mors est communis, der Todt ist einem jeden Alter des menschlichen Lebens gemein.

Virtus hæc est *mihi* propria, diese Tugend ist mir eigen.

Filius *Patri* Similis, sed *matri* Dissimilis, Ein Sohn, welcher dem Vater gleich, der Mutter aber ungleich ist.

Nota. Diese Adjectiva werden auch wohl zuweilen mit dem *Genitivo* gefunden. Als A*micorum* omnia sunt communia, Gute Freunde haben alles unter sich gemein. Est similis *tui*, Er ist deines gleichen.

Membrum Quintum.

De Syntaxi Nominum cum Accusativo.

REG. I. Der *Accusativus* wird gesetzt, wenn ich kan fragen Wem? oder Was? Als

Quid edis? Was issest du? *Panem* Brod.

Nota. Diese Regel gilt auch bey denen Verbis, wie weiter unten vorkommen wird.

REG. II. Die Nahmen der Städte, wenn ich kan fragen Wohin? stehen im *Accusativo*. Als

Proficiscor *Lipsiam*, ich reise nach Leipzig.

Nota 1. *Domus* und *Rus* werden eben also gebrauchet. Als Eo *domum*, ich gehe nach Hausse, eo *rus* ich gehe aufs Feld.

Nota 2. Die Nahmen der Landschafften und Insuln haben ordentlich eine Præposition bey sich. Als Profectus est *in Italiam*, Er ist in Italien gereiset.

REG. III. Die Nahmen der Zeiten, wenn ich kan fragen, Wie lange? stehen im *Accusativo*. Als *Quatuor horas* abfuit, Er ist vier Stunden abwesend gewesen.

Nota. Zuweilen werden die *Præpositiones Per, ad, in, intra*, dazu gesetzet. Auch wird manchesmahl der *Ablativus* statt des Accusativi gebrauchet. Als *Per multos annos* duravit fames, der Hunger hat viele Jahre gedauert. *Tota vita* discendum est mori, durchs gantze Leben hindurch muß man das Sterben lernen.

REG. IV. Die Nahmen des Maases und des Raumes stehen auch im *Accusativo*, auf die Frage Wie groß? Wie hoch? Wie weit? Wie breit? Als A recta conscientia *transversum unguem* non oportet discedere, Man darff nicht einen Nagel breit von einem guten Gewissen abweichen. Domus *viginti pedes* alta, Ein Hauß, welches 20. Fuß hoch.

Nota. Zuweilen wird in diesem Fall auch der *Genitivus* und *Ablativus* gebrauchet. Als Trabs *pedum viginti duorum* longa, Ein Balcken, welcher zwey und zwantzig Fuß lang. Lignum latum pede, ein Holtz, so einen Fuß breit.

Membrum Sextum.
De Syntaxi Vocativi.

REG. I. Der *Vocativus* wird gebrauchet, wenn ich einen anrede, oder ruffe. Dieses geschiehet bald mit, bald ohne Particulis. Als

Arrige aures, *Pamphile*, Spitze die Ohren, mein lieber Pam-

Pamphile, Gib Achtung aufs Buch. Heus *puer*, Hör Knabe.

Reg. II. Den *Vocativum* setze ich im Lateinischen gerne nach einem und dem andern Wort. Als

Dabis, *mi amice*, veniam, Mein Freund, du wirst erlauben.

Nota. In denen Briefen und Orationen gehet es nach dem jetzigen *Stylo curiæ*, da man grosse und viele Titulaturen machen muß, wohl an, daß ich den Vocativum auch vorsetzen, und mit demselben anfangen mag; ob es gleich bey den alten Lateinern nicht gebräuchlich gewesen.

Membrum Septimum.

De Syntaxi Nominum cum Ablativo.

Reg. I. Der *Ablativus* wird gebrauchet, wenn ich kan fragen Womit, Wodurch, Woran, Worinnen, Woraus, Wornach, Worauf, Weßwegen, auf was Weise? Als

Homo *paucis* contentus, Ein Mensch, der mit wenigen vergnügt ist.

Præditus *bono ingenio*, Einer, der mit einem guten Ingenio, mit einem fähigen und geschickten Kopffe begabet ist.

Fessus *cursu*, Müde vom Lauffen.

Promtus *manu*, Fertig mit der Hand.

Fretus *divitiis*, Einer, der sich auf den Reichthum verlässet.

Nota 1. Hieher gehören sonderlich die Adjectiva *Dignus*, würdig, und *indignus*, unwürdig, als welche auch mit dem *Ablativo* construiret werden, ob gleich im Teutschen die Construction anders beschaffen ist. Als Dignus *laude*, lobens würdig, Indignus est *omnibus beneficiis*, Er ist keiner Wohlthat würdig.

Nota 2. Zuweilen werden die *Præpositiones* ausdrück-

 lich

lich zu dergleichen Ablativis gesetzet. Als Rudis *in arte bellica*, Einer, der im Kriegs-Wesen unerfahren.

Nota 3. Diese Regel gilt auch bey denen *Verbis*; Als Naturam expellas *furca*, tamen usque recurret, Du magst gleich die Natur mit der Gabel austreiben, so kömmt sie doch immer wieder. Die Katze läßt das Mausen nicht.

REG. II. Der *Ablativus* wird auch gebrauchet, wenn ich den Werth einer Sache, auf die Frage Wie theuer? anzeigen will. Als

Auro venalia jura, Das Recht stehet vor Gold zu Kauff. Wer Geld hat, kan bald zum Recht gelangen.

Nota 1. In solchem Fall setzet man auch bloß diese *Ablativos* Tanto, quanto, magno, permagno, parvo, plurimo, paulo, minimo, als Res *tanto* gratior, *quanto* carior, ie theurer, ie lieber, Hæc domus *magno* constat, dieses Hauß kostet viel: Oder man nimmet diese *Genitivos*, Tanti, tantidem, quanti, quantivis, quanticunque, magni, parvi, nihili. Als *Tanti* pœnitere non emo, So viel gebe ich nicht vor eine Sache, die mich gereuen kan. So werden auch folgende *Genitivi* gebrauchet Nauci, Flocci, Pili, Assis, als Homo nauci, flocci, Ein nichtswürdiger Mensch.

Nota 2. Die Regel und Anmerckung gibt auch bey denen *Verbis*, als Hæc moneta valet *tribus nummis*, diese Müntze gilt drey Pfennige, *Parvo* constat fames, der Hunger kostet nicht viel. Parvi te facio, ich mache mir nicht viel aus dir.

REG. III. Die Nahmen der Städte, wenn ich kan fragen, Woher? Wodurch? werden im *Ablativo* gesetzet. Als

Venit *Lipsia* er kömmt von Leipzig.
Transivit *Dresda*, er ist über Dreßden gegangen.

Nota 1. Domus und *Rus*, wie auch Humus werden eben so construiret. Als Rediit *domo*, er ist von Hause wieder gekommen. Venit *rure*, er kömmt vom

vom Felde. Tollitur *humo*, er wird von der Erde aufgehoben.

Nota 2. Bey den Nahmen der Landschafften und Jnsuln werden gemeiniglich die ordentlichen Præpositiones gefunden. Als Redux *ex Italia* factus est, Er ist aus Jtalien wieder zurück gekommen.

Reg. IV. Die Nahmen der Zeiten, wenn ich kan fragen Wenn? werden im *Ablativo* gesetzet. Als *Hisce diebus* mortuus est, Er ist dieser Tagen gestorben.

Nota. Jch setze gerne *abhinc* dazu, wenn die Zeit schon vergangen ist. Als Paucis *abhinc* diebus vor wenig Tagen.

Reg. V. Die *Comparativi* nehmen gerne einen *Ablativum* zu sich, und lassen im Lateinischen das Wort Als, welches im Teutschen mit dem *Nominativo*, oder einem andern *Casu* stehet, gänzlich weg. Als

Frater tuus est doctior *affine tuo*, i. e. quam affinis tuus, dein Bruder ist gelehrter, als dein Schwager.

Vilius argentum est *auro, virtutibus* aurum, das Silber ist geringer als Gold, und das Gold ist geringer als die Tugenden. i. e. *quam aurum, quam virtutes*.

Nota. hiebey sind noch einige Redens-Arten zu mercken, welche sich auf diese Regel gründen. Als *Opinione* celerius venit, er ist über Vermuthen geschwinde gekommen. *Solito* tristior est, Er ist trauriger, als sonst gewöhnlich 2c.

Das andere Capitel.
De Syntaxi Pronominum.

Reg. I. Die *Pronomina Personalia*, die eine Person anzeigen, als *ego, tu, ille &c.* werden bey denen *Verbis* nicht ausdrücklich gesetzet, weil sie schon darinnen stecken, es sey denn, daß es ein besonderer Nachdruck erfordert. Als

Dum *spiro*, *spero*, So lange ich Adem hohle, hoffe ich.

Ego loquar, *tu* vero taceas, Ich will reden, Du aber sollst schweigen.

Reg. II. Die *Pronomina Adjectiva* müssen sich, wie die *Nomina Adjectiva*, nach ihren *Substantivis*, bey welchen sie stehen, richten. Als

Senectus ipsa morbus est, Das Alter ist an sich selbst schon eine Kranckheit. Doch ist hiebey gar sonderlich zu mercken:

Nota. Die *Pronomina Relativa*, als Qui, quæ, quod, &c. kommen zwar mit dem vorhergehenden Substantivo überein, *in Genere & Numero*; doch der *Casus* muß sich nach dem folgenden Verbo, und nach der folgenden Construction richten. Als Bonus est DEUS, *cujus* Gratia nos servat, GOTT ist gut, dessen Gnade uns erhält. Litteræ, *quas* scripsisti, redditæ sunt patri tuo, der Brieff, welchen du geschrieben, ist deinem Vater eingehändiget worden.

Reg. III. Bey denen *Pronominibus Possessivis* werden öffters zur Zierlichkeit diese *Genitivi* gesetzet, als *unius*, *solius*, *ipsius*, *ipsorum*, *amborum*, *duorum* &c. Als

Tua *ipsius* culpa hoc factum est, Das ist durch deine selbsteigene Verschuldung geschehen.

Reg. IV. Die *Pronomina Reciproca* Sui, und Suus werden im Lateinischen gebrauchet, wenn ich selbst und eigen dazu setzen kan. Als

Est immemor *sui*, er vergißt sich (selbst.)

Trahit *sua* quemque voluptas, Es ziehet einen jeden seine (eigene) Lust. Wozu einer Lust hat, dazu hat er auch Andacht.

Nota. Wenn ich aber nicht eigen und selbst, sondern davor, Er, derselbe, dessen, desselben, *rc.* setzen kan, so nimmet man die Relativa *Ille*, *Iste*, *Ipse* &c. Sonderlich thut man das, wann die Rede denckel,

und zweydeutig wird. Als Ich habe seiner gedacht, mentionem *illius*, (nicht sui) feci. Pater præcepit filio, ut *ipse* aquam porrigeret. Der Vater hat dem Sohn befohlen, daß er ihm Wasser darreichen sollte.

REG. V. Die *Genitivi Mei, Tui, Sui, Nostri, Vestri*, werden gerne zu solchen *Substantivis* gesetzet, die eine Begierde, Liebe, Haß, Sorge, Andencken und dergleichen anzeigen. Im Teutschen giebet man sie durch gegen, zu, wider, nach, und so weiter. Als

Amor *mei*, die Liebe zu mir.
Odium *tui*, der Haß wider dich.
Desiderium *tui*, das Verlangen nach dir.
Memoria *tui*, das Andencken von dir.

Nota. Also sage ich auch

Manus est pars *mei*, die Hand ist ein Theil von mir.
Uxor est dimidium *tui*, das Weib ist die Helffte von dir.

REG. VI. Einige *Pronomina Neutrius Generis* werden offte als *Substantiva* gebrauchet, und regieren also einen *Genitivum*. Als

Id laudis consecutus est, Er hat dieses Lob erlanget,
Hic Equus *aliquid monstri* habet, dieses Pferdt hat etwas von einem Monstro.

REG. VII. Das *Pronomen Qui, Quæ, Quod*, wird zuweilen an statt *Ut*, auf daß, gesetzet, und regieret also einen *Conjunctivum*. Als

Dignus est, *qui ametur*, Er ist würdig, daß er geliebet werde. i. e. Ut ametur.
Idoneus est, *cui* negotia tua *demandes*, Er ist geschickt, daß du ihm deine Geschäffte auftragen magst. i. e. Ut ipsi demandes.

Das dritte Capitel.

De Syntaxi Verborum.

Vor-Erinnerung.

In diesem Capitel hat man sonderlich auf zweyerley Achtung zu geben.

1. Wie die Verba mit denen *Casibus* Nominum construiret werden.
2. Wie man die Verba nach ihren unterschiedenen *Modis* gebrauchet.

Die folgenden Membra werden alles gantz deutlich machen.

Membrum Primum.

De Syntaxi Verborum cum Nominativo.

REG. I. Der Nominativus gehet vor dem *Verbo Finito* her, auf die Frage Wer? im Neutro Was? Als

Honores mutant mores, die Ehren-Stellen verändern die Sitten. Wer hoch ans Brett kömmt, wird gemeiniglich gantz anders gesinnet, als er vorher gewesen.

Nota 1. Stehet der Nominativus nicht ausdrücklich dabey, so stecket er entweder schon im *Verbo*, oder muß darunter verstanden werden. Als Si *vales* (i. e. si *tu* vales) bene est, Wenn du wohl auf bist, so ists gut. *Ajunt*, man sagt, scilicet *homines*. *Vivitur* man lebt, scilicet *Vita*.

Nota 2. Diese Regel ist schon oben da gewesen, doch wegen der angeführten Anmerckung hat man sie nothwendiger Weise wiederhohlen müssen.

REG. II. Bey den *Verbis*, *Sum*, ich bin, *Forem*, ich wäre, *Fio*, ich werde, *Existo*, ich entstehe, *evado*, ich werde, *Maneo*, ich bleibe, *nascor*, ich werde gebohren, stehet ein

ein doppelter *Nominativus*, einer vorne, der andere hinten. Als

Ira est brevis *furor*, der Zorn ist eine kurtze Raserey.

Nota. Dieses geschiehet auch bey denen *Passivis*, damit man nennet, schätzet, bestellet, ingleichen bey allen *Verbis*, welche mir bey der Frage Wie? oder Wenn? den Zustand, der beschaffenheit und die Geberden zu erkennen geben. Als Salomon *vocatur Rex* Sapientissimus, Salomo wird der weiseste König genennet.

Petrus dormit *securus*, & it cubitum *incoenatus*, Petrus schläffet sicher, und gehet ungegessen zu Bette.

REG. III. Wenn ein *Verbum* bey zweyen *Nominibus* stehet, so richtet es sich im *Numero* nach demjenigen, von welchen eigentlich und hauptsächlich die Rede ist. Als

Nuptiæ sunt res honesta, Hochzeit machen ist nichts unehrliches.

Nota Bey denen Poëten und Comicis findet man das Gegentheil. Als Amantium *iræ* amoris integratio *est*, der Zorn der liebenden ist eine Erneuerung der Liebe.

REG. IV. Bey zwey oder mehr *Substantivis*, so *per copulam* mit einander verbunden, muß ich das *Verbum* in *Plurali* setzen. Als

Nox & amor, vinumque nihil moderabile *suadent*, die Nacht, die Liebe und der Wein, geben nicht viel gutes ein.

Nota. Doch findet man auch zuweilen das Verbum im Singulari als *Mens, ratio, & consilium* in senibus *est*, Verstand, Vernunfft und guter Rath ist bey alten Leuten zu finden.

REG. V. Wenn *Substantiva* von unterschiedenen *Numeris* und *Personis*, oder *per appositionem* beysammen stehen, so richtet sich das *Verbum* nach dem erstern und vornehmsten, wobey zu mercken, daß die *Prima, Persona* den Vorzug vor der Secunda, und Tertia, die *Secunda* aber auch vor der Tertia hat. Als

 Liberi,

Liberi, desiderium meum, *mortui sunt*, die Kinder mein Verlangen, sind gestorben.

Ego, & servus *adsumus*, ich und der Knecht sind da.

Tu, & Soror, *veniatis* ad me, du und die Schwester sollet zu mir kommen.

Nota. Diese drey letzten Regeln in gegenwärtigen Membro sind wohl von einander zu unterscheiden, und nach denen beygesetzten Exempeln zu judiciren.

Membrum Secundum.

De Syntaxi Verborum cum Genitivo,

REG. I. Die *Verba*, so eine Anklage, Beschuldigung, Loßsprechung oder Verdammung anzeigen, setzen die Laster oder die Straffe im *Genitivo*. Als

Qui alterum *incusat probri*, ipsum se intueri oportet, Wer einen andern eines Bubenstückes beschuldiget, muß sich zuvorhero erst selber ansehen.

Accusatus est *furti*, Er ist wegen Diebstahls angeklaget worden.

Nota. Zuweilen stehet auch bey solchen Verbis der *Ablativus*, als Condemnabo ego *eodem* te *crimine*, Ich will dich eben desselben Lasters halben verdammen.

REG. II. Die *Verba*, so einen Zweifel, Sorge und Bekümmerniß, ingleichen ein Andencken, Erinnern und Vergessen bedeuten, nehmen einen *Genitivum* zu sich. Als

Pendeo *animi*, ich zweifele in meinem Gemüthe.

Territus *animi* est, Er ist erschrocken in seinem Gemüthe.

Memini *huius rei*, Ich erinnere mich dieser Sache.

Nota 1. Zuweilen kan ich den *Ablativum* bey dem erstern brauchen. Als Excrucior *animo*, Ich werde in meinem Gemüthe gepeiniget. Pendemus *animis* wir zweifeln.

Nota 2. Bey denen andern kan ich auch den *Accusativum* nehmen. Als Recordor *hanc rem* ich erinnere mich

mich dieser Sache, Obliviſci *beneficia* die Wohlthaten vergeſſen.

Reg. III. Das *Verbum Sum*, regieret einen *Genitivum*, wenn ich eines Dinges Geſtallt, Beſchaffenheit, und Pflicht beſchreibe. Als

Eſt vir *nullius conſilii*, Er iſt ein Mann, der ſich und andern nicht zu rathen weiß.

Eſt homo *trium litterarum*, i. e. Fur Er iſt ein Dieb.

Cum faciem videas, videtur eſſe *quantivis pretii*, Wenn du ſein Geſichte ſieheſt, ſo ſcheinet er wie viel werth zu ſeyn.

Non eſt *conſuetudinis*, Es iſt nicht gebräuchlich.

Boni paſtoris eſt tondere pecus, non deglubere. Die Pflicht eines guten Hirten iſt, dem Schafe die Wolle abzunehmen, nicht aber daſſelbe gar zu ſchinden.

Nota 1. Zuweilen kan ich hiebey auch den *Ablativum* brauchen. Als Eſſe *animo bono* gutes Muths ſeyn.

Nota 2. Hiebey kan man auch die Redens-Arten mercken Eſſe a latere Principis, des Printzens Lacquay ſeyn; eſſe a Secretis Principis, Geheimder Rath ſeyn, eſſe a Studiis Principis, Hoffmeiſter ſeyn ꝛc.

Nota 3. Gleichwie Sum mit dem Genitivo zuweilen die Pflicht anzeiget, als in dem angeführten Exempel *Boni paſtoris eſt tondere pecus &c.* alſo brauchet man auch daſſelbe in ſolcher Bedeutung mit denen Pronominibus Poſſeſſivis, und zwar im Nominativo Neutrius generis. Als *Meum eſt*, ut tibi gratias agam, Es kömmt mir zu, daß ich dir Danck ſage, *Veſtrum fuit*, ut hoc egeritis, Es iſt euer Schuldigkeit geweſen, daß ihr das gethan habt ꝛc.

Reg. IV. Die *Imperſonalia Poenitet, Pudet, Piget, Miſeret*, ſetzen die Sache, auf welche ſich der *Affect* beziehet, im *Genitivo*. Als

Miſeret me *tui*, Es jammert mich deiner.

Suæ quemque *fortunæ* poenitet, Es gereuet einen jeden ſein Glück; Man iſt ſelten mit ſeinem Stand und Glück zu friden.

Nota. Wenn dieſe Verba zuweilen als *Perſonalia* gebrauchet

brauchet werden, so findet man sie auch mit dem *Nominativo* gesetzet? als Non te *hæc* pudent? Schämest du dich nicht dieserwegen?

Reg. V. Die *Verba Interest* und *Refert*, es ist daran gelegen, werden mit dem *Genitivo construiret.* Als.

Interest *omnium* recte facere, Es ist allen daran gelegen, daß sie recht thun.

Also auch *Magni* interest Es ist ein grosses daran gelegen. *Parvi* refert, es ist wenig daran gelegen.

Nota. Bey denen Pronominibus Possessivis nehmen sie diese *Ablativos fœminini generis* zu sich, als *Mea, tua, Sua*, *Nostra*, *Vestra* interest, Es ist mir, dir, ihm, uns, euch daran gelegen. *Tua* quod nihil refert, percontari desinas, Was dich nichts angehet, da laß deinen Fürwitz.

Membrum Tertium.

De Syntaxi Verborum cum Dativo.

Reg. I. Das *Verbum Sum*, mit etlichen *Compositis*, wenn es im Teutschen so viel als haben heisset, setzet die Person, so da hat, im *Dativo*. Als

An nescis longas *regibus* esse manus? Weist du nicht daß die Könige lange Hände haben?

Est *mihi* curta Supellex, Ich habe gar wenig Hauß-oder Vorrath.

Deest *mihi* argentum, Ich habe kein Geld.

Pauci nummi *mihi* supersunt, Ich habe nur wenig Pfennige übrig.

Nota. Hieher kan man die unterschiedenen Redens-Arten der Benennungen ziehen, da man zu sagen pfleget

Est *mihi* nomen *Petrus*
Est *mihi* nomen *Petri*,
Est *mihi* nomen *Petro*
Ich habe den Nahmen Petrus: ich heisse Petrus.

Reg. II. Es sind einige *Verba*, die den *Dativum* zu sich

zu sich nehmen, ob ich gleich im Teutschen nicht fragen kan Wem? Als

Parcere *subjectis*, der untergebenen schonen.
Benedicere *liberis*, die Kinder segnen.
Maledicere *servo*, den Knecht verfluchen.
Studere *pietati*, sich der Gottseligkeit befleißigen.
Persvadeo *mihi*, ich überrede mich.
Mederi *morbo*, die Kranckheit heilen.
Irasci *sibi*, mit sich selbsten zürnen.
Cavere *sibi*, sich vorsehen und hüten.
Nubere *juveni*, einen Jüngling heyrathen.
Invidere *vicino*, den Nachbar beneiden.
Hoc arridet *mihi*, das lacht mich an, es gefällt mir.
Mature *sibe* prospicere, sich in Zeiten vorsehen.
Patruelis succenset *mihi*, der Vetter ist böse auf mich, er ist übel auf mich zu sprechen.

REG. III. Einige *Verba Composita*, so mit *Præpositionibus componi*ret sind, nehmen einen *Dativum* zu sich. Als

Virtutem *divitiis* postpönere, die Tugend dem Reichthum nachsetzen.
Injicere *sibi* manus violentas, sich selbsten Gewalt anthun.
Afflictio non est addenda *afflictis*, die betrübten soll man nicht mehr betrüben.
Subvenire *reipublicæ*, dem Gemeinen Wesen zu Hülffe kommen ꝛc.

Nota 1. Bey dieser Regel kömmet alles auf die Frage Wem? an, und habe ich also nicht auf die Præposition, mit welcher die Verba componiret sind, achtung zu geben.

Nota 2. Einige von dergleichen Verbis Compositis werden auch nebst dem Dativo, mit dem *Accusativo* construiret. Als

Antecellere *alteri*, & *alterum* gloria, den andern an Ehre übertreffen.
Ver præit *æstatem*, der Frühling gehet vor dem Sommer her.

Præire

Præire *alicui* bono exemplo, Einem mit guten Exempel vorgehen.

Præstare *alicui* & *aliquem* doctrina, Einen an Gelehrsamkeit übertreffen rc.

REG. IV. Einige *Verba* nehmen bald einen *Dativum* der Person, und einen *Accusativum* der Sache, bald aber einen *Accusativum* der Person, und *Ablativum* der Sache zu sich. Als

Dono *tibi librum*, Dono *te libro*, ich schencke dir ein Buch, ich beschencke dich mit einem Buche.

Exuo *mihi vestem*, ziehe mir das Kleid aus.

Induo *te veste*, Ich ziehe dir das Kleid an.

Prohibere alicui aliquid, Einem etwas verbieten.

Prohibere *aliquem aliqua re*, heisset eben so viel.

Nota 1. Sonsten haben auch folgende Verba bald einen Dativum, bald einen Accusativum bey sich. Als *Adulari alicui*, einem schmeicheln, adulari alicujus *fortunam*, eines Glück liebkosen.

Medicari senibus, die alten curiren medicari *vulnus*, eine Wunde heilen.

Moderari iræ, den Zorn mäßigen, *Moderari cœlam & terram*, Himmel und Erde regieren.

Palpare alicui & aliquem, Einen streicheln, liebkosen.

Temperare linguæ die Zunge bezäumen, Temperare *fortunam*; das Glücke mäßigen.

Nota 2. Hiebey ist zu mercken Consulo *tibi* mit dem Dativo heisset ich rathe dir, Consulo *te* mit dem Accusativo, heisset ich frage dich um Rath. Dergleichen Verba, die nach dem Unterschied der Bedeutung auch die Construction verändern, kommen noch mehr vor, so man ex usu zu lernen hat.

REG. V. Einige *Verba*, die sonderlich eine zurechnung bedeuten, nehmen einen doppelten *Dativum* zu sich, nehmlich so wohl bey der Person, als bey der Sache. Als

Hoc *mihi vitio* vertitur, das wird mir vor ein Laster ausgeleget.

Magno

Magno malo est *hominibus* avaritia, der Geitz ist denen Menschen sehr schädlich.

Nota. Hiebey kan die Redens-Art gemercket werden esse *alicui* audientem *dicto*, einem Gehöre geben, gehorsam seyn; Sum *tibi* audiens *dicto*, ich gehorche dir.

Reg. VI. Die *Impersonalia Libet, Licet, Collibet*, nehmen einen *Dativum* der Person zu sich. Als
Licet *mihi* loqui, es ist mir vergönnt zu reden;
Libuit *mihi* tacere, es hat mir beliebet zu schweigen.

Reg. VII. Die Poeten setzen zuweilen den *Dativum* an statt der *Præposition* mit ihrem *Casu*. Als
Non intelligor *ulli*, i. e. ab ullo, ich werde von niemanden verstanden. It clamor *cælo*, i. e. ad cœlum, das Geschrey gehet gen Himmel.

Membrum Quartum.

De Syntaxi Verborum cum Ablativo.

Reg. I. Die *Verba Activa*, wie auch *Deponentia*, welche die Bedeutung eines *Activi* haben, nehmen den *Accusativum* zu sich, auf die Frage Wen? oder Was? Als
Amo *DEum*, ich liebe GOtt.
Magister hortatur *Discipulos*, der Lehr-Meister vermahnet die Schüler.

Nota. Es finden sich einige Verba, so wohl Activa, als Deponentia, bey welchen ich im Teutschen nicht kan fragen Wen? oder Was? aber im Lateinischen regieren sie gleichwohl den Accusativum. Als
Juvare *hostes*, denen Feinden helffen.
Adjuvare *Vicinum*, dem Nachbar helffen.
Adjutare *Chirurgum*, dem Chirurgo helffen.
Celare *aliquem* aliquid, Etwas vor einem verhehlen.
Vocavi *filium*, ich habe dem Sohne geruffen.
Effugi *periculum*, ich bin der Gefahr entflohen.
Secutus sum *patrem*, ich habe dem Vater gefolget.

Fi-

Filius imitatur *matrem*, der Sohn ahmet der Mutter nach 2c.

Reg. II. Einige *Verba* nehmen einen *Accusativum* zu sich, wegen der *Præposition*, mit welcher sie *componiret* sind. Als

Ad eo *patrem*, ich gehe zum Vater.

Nota. Die Præposition wird zuweilen ausdrücklich gesetzet, ob sie gleich schon im Verbo stecket. Als Incidit *in foveam*, er ist in die Grube gefallen.

Reg. III. Einige *Verba*, die ein Nennen, schätzen, Bitten, Lehren, Vermahnen 2c. bedeuten, nehmen einen doppelten *Accusativum*, nehmlich so wohl der Person, als der Sache, zu sich. Als

Appello *Ciceronem Patrem* patriæ, ich nenne den Ciceronem einen Vater des Vaterlandes.

Æstimo *te doctum*, ich halte dich vor gelehrt.

Doceo *te litteras*, ich lehre dich die Buchstaben, ich unterweise dich im Studiren.

Illud me præclarè admones, dieserhalben giebest du mir eine herrliche Vermahnung.

Nota 1. Bey denen Verbis, so ein Ermahnen und Erinnern bedeuten, kan ich auch die Sache im *Genitivo* setzen. Als Moneo te, *hujus rei*, Ich erinnere dich dieser Sachen wegen.

Nota 2. Der Accusativus Rei wird bey diesen Verbis auch zuweilen im *Passivo* behalten, als *Pauca* docendus eris, du wirst etwas weniges müssen gelehret werden. NB. Dieses geschiehet auch sonsten mit andern Verbis, als Induitur *vestem*, Es wird ihm das Kleid angelegt 2c.

Nota 3. Zuweilen werden auch die angeführten Verba mit der Præposition construiret. Als *Hac de re* admonere te volui, Ich habe dich dieser Sache wegen erinnern wollen. Docere aliquem *in Historicis*, Einen in der Historie unterrichten.

Reg. IV. Die *Impersonalia Decet, Dedecet, Oportet,* neh-

nehmen einen *Accusativum* der Person zu sich. Als

Mendacem oportet esse memorem, Ein Lügner muß ein gut Gedächtniß haben.

Nota 1. *Decet* hat vor alters auch einen Dativum regieret; doch darff man das nicht imitiren.

Nota 2. Diese Impersonalia werden auch manchesmahl als *Personalia* gebrauchet, und sodann ordentlich zugleich mit einem verhergehenden Nominativo construiret; Als *Forma* viros *neglecta* decet, Manns-Personen stehts an, wenn sie gleich ein wenig negligent aussehen.

REG. V. Einige *Neutra* und *Deponentia* nehmen gerne einen solchen *Accusativum* zu sich, der gleiches Ursprungs und Bedeutung ist, oder mit welchen sie sonsten in einiger Verwandniß stehen können. Als

Vivere vitam miserrimam, Ein elendes Leben führen.
Vivere ætatem puerilem, Im kindischen Alter stehen.
Bellare bellum, Krieg führen.
Pugnare prælia, Treffen halten.
Somnio Somnium, ich träume.
Præliari prælium, ein Treffen halten.
Mori mortem, des Todes sterben.

Nota. Hiebey kan man auch mercken, daß manchesmahl die Neutra, wie die Activa, gewöhnlicher massen einen Accusativum zu sich nehmen. Als Horreo *peccata*, ich verabscheue die Laster, Doleo *vicem tuam*, ich bedaure deinen Zustand.

NB. Vom Accusativo mit dem Infinitivo soll weiter unten in Syntaxi Modorum gehandelt werden.

Membrum Quintum.

De Syntaxi Verborum cum Ablativo.

REG. I. Einige *Verba* nehmen den *Ablativum* zu

 sich.

sich, vermöge der *Præpoſition*, mit welcher ſie *componi*-ret ſind. Als

Eſt virtus placitis *abſtinuiſſe bonis*, Es iſt eine Tugend ſich ſolches Guten enthalten, welches einem ſonſten ſehr angenehm und gefällig geweſen.

Egredi *porta*, aus dem Thor, oder vors Thor gehen.

Nota 1. Zuweilen wird die Præpoſition ausdrücklich darzu geſetzet, als Ejici *ex urbe*, aus der Stadt hinaus geſtoſſen werden.

Nota 2. Es ſtehet auch wohl der *Accuſativus* bey ſolchen Verbis an ſtatt des Ablativi, als Egredi *urbem*, aus oder vor die Stadt gehen. Exceſſit *modum*, Er hat das Maaß überſchritten.

Reg. II. Die *Verba*, ſo einen Mangel, Uberfluß, Enthaltung, Verbietung, Entfernung, und Hinwegnehmung bedeuten, regieren einen *Ablativum*. Als

Abundare *divitiis*, Uberfluß an Reichthum haben.

Indigere *conſilio*, Raths bedürffen ꝛc.

Nota. Einige von dieſen Verbis werden auch mit dem *Genitivo* conſtruiret. Als Eget *æris*, Er hat Mangel am Gelde. Carendum erat *tui*, man muſte dich entbehren oder vermiſſen.

Reg. III. Einige Deponentia, als *Utor*, ich gebrauche, *Fruor*, ich genieſſe, *Potior*, ich bemächtige mich, *Veſcor*, ich eſſe, *Fungor*, ich verwalte, *Nitor*, ich verlaſſe mich, *Glorior*, ich berühme mich, nehmen den Ablativum zu ſich. Als

Utar *occaſione* hac, ich will mich der Gelegenheit bedienen.

Fungi *officio*, ein Amt verwalten.

Nota 1. Die Compoſita werden auch ſo conſtruiret. Als Perfrui *otio*, des Müßiggangs, der Ruhe recht genieſſen. Defungi *vita*, ſterben, Perfungi *laboribus*, die Arbeit verrichten und vollenden. Abuti *opibus*, die Güther mißbrauchen.

Nota 2. Bey den Alten findet man auch wohl einige von dieſen Verbis mit dem Accuſativo; doch dieſes darff man nicht imitiren. Potior regieret zuweilen auch den

Ge-

Genitivum, als Potiri *rerum* sich der Sachen bemächtigen, die Oberhand bekommen.

Membrum Sextum.
De Syntaxi Modorum.

Reg. I. Wenn man etwas schlechthin und gewiß anzeiget, oder ausdrücklich fraget, so gebraucht man den *Indicativum*. Als

Audio bona verba, ich höre gute Worte.

Cujus *est* hic liber? Wem ist das Buch?

Nota 1. Hiebey ist zu mercken, daß ich in eben dem Modo, wie auch NB. *Casu*, gemeiniglich antworte, in welchem gefragt wird: als *Cujus est* liber? *Est fratris. Cui dedisti* librum? *Dedi fratri.* Wem hastu das Buch gegeben? Ich habe es dem Bruder gegeben. Doch mag ich auch in der Antwort meine Worte und die Construction verändern; als Ubi fuisti? Wo bistu gewesen? Domum abii, ich bin nach Hause gegangen. Scripsisti litteras? Hastu den Brieff geschrieben? Jamdudum scriptæ sunt, er ist schon längst geschrieben. Sonderlich muß ich mit denen *Pronominibus Possessivis* recht antworten lernen; als Cujus est liber? Est *meus*, es ist mein. Quem librum legisti? Welches Buch hastu gelesen? *Tuum*, deines ꝛc.

Nota 2. Bey denen Indicativis, mit welchen ich frage, hänge ich gerne die *Particulam Ne* an; als *Audistine*, Hast du es nicht gehöret? *Audisne*, hörstu nicht? *Fuitne* præsens? Ist er denn gegenwärtig gewesen? NB Dieses geschiehet auch zuweilen bey den Conjunctivis. Als *Sitne* pius, an impius, nescio, ich weiß nicht, ob er fromm, oder gottloß sey.

Reg. II. Wenn man etwas auf ungewisse Art ausspricht, oder aussprechen kan, ingleichen wenn man nicht ausdrücklich fraget, so gebrauchet man den *Conjunctivum*; als *Roget* aliquis, es möchte iemand fragen.

Nescio, *quid agam*, ich weiß nicht, was ich thun soll.

Nota 1. Der Conjunctivus wird sonderlich gebrauchet,

wenn Können, Mögen, Sollen, Würden, Hätten, Wollen bey denen Verbis stehet oder stehen kan. Denn da lasse ich dergleichen Verba im Lateinischen gerne weg, und setze nur den Conjunctivum. Doch gehet dieses nicht allemahl an, sondern zuweilen erfordert es auch der Nachdruck und die Deutlichkeit, daß ich solche Verba ausdrücklich geben muß. Inzwischen wird des erstern halben, weil ich dergleichen Verba öffters nach dem Lateinischen übergehen kan, der Conjunctivus *Modus Potentialis* und *Concessivus* genennet.

Nota 2. Beym wünschen pflege ich auch den Conjunctivum gar öffters zu gebrauchen, als *Sis felix, Sis salvus!* Sey glückselig und gesund! Daher heisset auch der Conjunctivus *Modus Optativus.*

Nota 3. Zuweilen hat er auch die Bedeutung des *Imperativi.* Als *Abeas*, gehe weg, packe dich fort.

Nota 4. Von denen Conjunctionibus und Particulis, welche einen Indicativum oder Conjunctivum zu sich nehmen, soll weiter unten im *Syntaxi Particularum* gehandelt werden.

REG. III. Der *Imperativus* wird gebrauchet, wenn ich befehle, bitte, vermahne, warne und Einhalt thun will. Als Veni ad me, komme zu mir.

Nota 1. Die Lateiner machen gerne eine Circumscription oder Umschreibung des Imperativi, als Thue es nicht, da sage ich zierlich *noli* facere. Lies nicht *noli* legere. *Noli* turbare circulos meos, stöhre mich nicht in meiner Andacht. *Fac* velis wolle doch, *Velim* scias, wisse.

Nota 2. Man brauchet auch den Imperativum beym Wünschen; als *Vale*, lebe wohl. *Vive* feliciter, lebe beglückt.

REG. IV. Der Infinitivus wird gebraucht

I. Wenn zwey *Verba* zusammen kommen; denn da muß ich das hinterste im *Infinitivo* setzen. Als Non potui *scribere*, ich habe nicht schreiben können.

Nota. Hiebey ist zu vermeiden, daß man nicht Infinitivos zu Infinitivis setzet; oder einen Infinitivum noch einen andern Infinitivum regieren lässet. Als Dixit, se *velle* scri-

scribere, Er hat gesagt, daß er schreiben wolle; da sage ich besser und zierlicher Dixit, se *scripturum esse*.

II. Wird der *Infinitivus* gebrauchet, wenn er an statt des *Substantivi* stehet, und als ein *Neutrum* angesehen wird. Als

Velle suum cuique est, es hat ein ieder seinen Willen.

III. Braucht man den *Infinitivum* gar sonderlich, wenn ich *Quod, ut, quin,* und *an* auslasse; als in welchen Fall der *Conjunctivus* in den *Infinitivum*, und der *Nominativus* in den *Accusativum* verwandelt wird.

Als Credo, *esse Deum*, i. e. Credo, *quod DEus sit*, Ich glaube, daß ein GOtt ist.

Cupio, *te adesse*, i. e. *ut tu adsis*, Ich begehre, daß du da seyn mögest.

Dubito, *fratrem venturum esse* i. e. *an frater venturus sit*, Ich zweifle, ob der Bruder kommen werde.

Non dubito, *DEum* omnia scire, i. e. *quin Deus* omnia sciat, ich zweifle nicht, daß GOtt nicht alles wissen sollte.

Nota. *Quod* wird wohl am meisten und liebsten ausgelassen, und der Accusativus mit dem Infinitivo angezeigter massen gesetzet. Von *Ut*, *Quin* und *An* kommen die Exempel nicht so offte vor, dürffen auch nicht so offte imitiret werden.

Reg. V. Der *Casus*, der auf den *Infinitivum* folget, richtet sich gemeiniglich nach dem *Casu* des vorhergehenden *Nominis*. Als

Ille vult salutari *Consul*, nicht *Consulem*, Er will Bürgermeister gegrüsset, oder genennet werden.

Also sage ich auch mit denen *Impersonalibus*, Mihi non licet esse *negligenti*, Es ist mir nicht vergönnet nachläßig zu seyn; wiewohl ich auch hiebey den Accusativum brauchen kan: Mihi non licet esse *negligentem*.

Das vierdte Capitel.
De Syntaxi Participiorum.

Dazu wir auch die *Gerundia* und *Supina* nehmen wollen.

Membrum Primum.

De Syntaxi Participiorum insonderheit.

Reg. I. Die *Participia* richten sich, wie die andern *Adjectiva*, in *Genere*, *Numero* und *Casu*, nach denen *Substantivis*, zu welchen sie gesetzet werden. Als

Tela prævisa minus nocent, Die vorher gesehenen Pfeile schaden weniger.

Nescit *vox missa* reverti. Was man einmahl geredet, kan man nicht wieder zurücke nehmen.

Nota. Stehen die Participia bey zweyen oder mehrern Substantivis, so richten sie sich hauptsächlich nach demjenigen, welches das vornehmste ist, und von welchem eigentlich geredet wird. Als

Verbum caro *factum* est, das Wort ist Fleisch worden: Doch zuweilen geschiehet das Gegentheil. Als

Non omnis error *stultitia dicenda* est, Nicht ein jeder Irrthum ist eine Thorheit zu nennen.

Reg. II. Die *Participia*, wenn sie einen *Casum* regieren, so nehmen sie denselbigen zu sich, welchen das *Verbum* hat. Als

Deus, *regens hunc mundum*, est omnipotens, GOTT, der diese Welt regieret, ist allmächtig.

Nota 1. Das *Participium Præsentis Temporis in ns* wird zuweilen mit dem *Genitivo construiret*. Als Amans *Dei*, einer, der GOtt liebet. Amans *virtutis*, ein Tugend-liebender. Patiens *laboris*, einer, der die Arbeit erduldet, der bey der Arbeit nicht ungedultig wird.

Nota 2. Die Participia *Natus*, *Prognatus*, *Satus*, *Cretus*, *Editus*, *Ortus*, *Oriundus*, welche insgesammt den Ursprung, die Geburth, und das Herkommen anzeigen, werden mit dem *Ablativo* construiret. Als *Ova* prognatus *eodem*, einer, der gleiches Ursprungs und Herkommens ist. *Liberis parentibus* est oriundus, Er ist von freyen Eltern entsprossen. NB. Zuweilen wird die Præpositio *Ex* dabey gefunden. Als *ex Fratre* natus est, Er ist vom Bruder gebohren.

No-

Nota 3. Zur Nachahmung der Participiorum regieren *Exosus*, *Perosus*, verhaßt, *Pertæsus*, überdrüßig, wenn sie die Bedeutung eines *Activi* haben, den Accusativum. Als *Patrios mores* exosus, einer, der die Väterliche Weise hasset. *Passive* hingegen stehen sie mit dem *Dativo*, als *Diis* exosum esse, denen Göttern verhaßt seyn. *Pertæsus* wird auch mit dem *Genitivo* construiret. Als Pertæsus *laboris*, Einer, der der Arbeit überdrüßig.

Nota 4. So ahmen auch einige *Verbalia in undus* denen Participiis nach, und regieren die Casus ihrer Verborum. Als Venerabundus *Regem*, Einer, der den König verehret, oder verehren will. Gratulabundus *Patriæ*, einer, der dem Vaterlande Glück wünschet rc.

Reg. III. Die *Participia* brauchet man sehr zierlich, indem man die Wörter Und, Wenn, Als, Nachdem, Indem, Welcher, Welche, Welches, im Lateinischen auslässt, und davor den *Indicativum* oder *Conjunctivum* desjenigen *Verbi*, bey welchen diese Wörter stehen, ins *Participium* verwandelt. Als

Abiens risit, i. e. *Abiit, &* risit, oder *Dum abiit*, risit, indem er weggienge, so hat er gelachet.

Lecturus Scripturam sacram, devotus esse debet, i. e. *qui legere vult*, wer die heilige Schrifft lesen will, muß andächtig seyn.

Expertus hæc dico, i. e. *postquam expertus sum*, Ich rede dieses aus der Erfahrung.

Nota. In solchem Fall setzet man das Participium und das Nomen auch im *Ablativo*, besonders, wenn es einen Erfolg und Ordnung der Zeiten andeuten soll. Als *Imperante Maximiliano* hoc factum est, dieses ist geschehen, als Maximilianus regieret, i. e. cum imperaret Maximilianus.

Sole oriente Deus adorandus est, wenn die Sonne aufgehet, soll GOtt angebetet werden, i. e. Quando oritur.

NB. So saget man auch hernach mit Weglassung des Participii *Cicerone Consule* (sc. existente) hæc gesta sunt,

sunt, dieses ist geschehen, als Cicero Bürgermeister gewesen.

Hæc *me puero* facta sunt, dieses ist geschehen, als ich ein Knabe gewesen.

Hiebey ist wohl zu mercken, daß ich den *Ablativum* nicht gebrauchen kan, wenn die Handlung oder Sache von mir selbsten geschiehet, oder geschehen ist; sondern es muß sich dieselbe allemahl auf einen andern, oder auf etwas anders beziehen. Als: Ich habe dieses als ein Knabe gesehen; da kan ich nicht sagen *Hæc, me puero, vidi*, sondern ich muß vielmehr es also geben: Hæc *puer*, vidi. Ingleichen ist das unrecht, wenn ich sagen wolte: *Julio Cæsare imperante*, Gallos vicit, als Julius Cæsar regieret, so hat er die Gallier überwunden; sondern es muß vielmehr heissen: *Julius Cæsar imperans*, Gallos vicit.

REG. IV. Die *Participia Passiva in Dus* werden zuweilen an statt der *Gerundiorum* gebrauchet, und mit ihren *Substantivis*, bey welchen sie stehen, ordentlich *construiret*. Als

Occasio *legendæ Scripturæ sacræ* non est prætermittenda i. e. Occasio *legendi Scripturam &c.* die Gelegenheit die heilige Schrifft zu lesen, soll nicht vorbey gelassen werden.

Est idoneus *ad litteras scribendas*. i. e. *ad scribendum litteras*, Er ist geschickt einen Brieff zu schreiben

Nota. Eben diese *Participia* stehen auch sehr zierlich an statt des *Infinitivi*, oder *Conjunctivi*, bey den *Verbis Do*, ich gebe, *Curo*, ich besorge, *Loco*, ich vermiethe, *accipio*, ich empfange, *Mitto*, ich sende, *Trado*, ich übergebe, *Statuo*, ich beschliesse 2c. Als

Dedi fratri litteras *describendas*, Ich habe dem Bruder den Brieff abzuschreiben gegeben, i. e. ut describat.

Conficienda negotia curabo, Ich will sorgen, daß die Geschäffte verrichtet werden. i. e. confici, oder ut conficiantur.

Mem-

Membrum Secundum.

De Syntaxi Gerundiorum.

Reg. I. Das *Gerundium in Di*, wird als ein *Genitivus* zu denen *Nominibus*, welche eine Zeit, Begierde, Lust, Vermögen, Ursache, Gelegenheit, und dergleichen bedeuten, gesetzet. Als

Nullam habeo materiam *scribendi*, Ich habe keine Materie zu schreiben.

Tempus adest *eundi* in Scholam, Es ist die Zeit da in die Schule zu gehen.

Nota. Zuweilen werden bey diesem Gerundio die Ablativi *Gratia* oder *Causa*, und zwar hinten nach, gesetzet. Sie bedeuten so viel als wegen, halben. Als Auscultandi *gratia*, Zuhörens halben. Discendi *causa*, des Lernens wegen. NB. Dieses geschiehet auch bey Substantivis. Als Brevitatis gratia, Der Kürtze wegen.

Reg. II. Das *Gerundium in Do* wird theils als ein *Dativus* gesetzet, theils als ein *Ablativus*, und zwar bald mit, bald ohne *Præposition* gebrauchet. Als

Non est *solvendo*, (sc. par) Er ist nicht im Stande zu bezahlen.

Inutilis *scribendo* calamus, Eine Feder, die nicht zum Schreiben taugt.

Docendo discimus, Durch das Lehren lernen wir.

Omnia *conando* docilis solertia vincit, Der Lehrbegierige Fleiß überwindet alles durch sein (stetes) Bemühen.

Ex defendendo quam accusando uberior gloria comparatur, Es wird grössere Ehre aus dem Vertheidigen, als aus dem Anklagen zuwege gebracht.

Reg. III. Das *Gerundium in Dum* wird so wohl schlechthin, wie ein *Nominativus* gesetzet, als auch mit gewissen *Præpositionibus*, wie ein *Accusativus* gebrauchet. Als

Legendum est mihi, Ich muß lesen.

Aptus *ad scribendum*, Er ist geschickt zum Schreiben.

Reg. IV. Die *Gerundia* regieren den *Casum* ihres *Verbi*. Als

Utendum est *ætate*, Man muß das Alter gebrauchen.

Parcendum est *teneris*, Man muß der Zarten schonen.

Occasio discendi *litteras* non deest pueris, Es fehlet denen Knaben nicht an der Gelegenheit die Studia zu erlernen.

Nota. Zuweilen regieret das Gerundium in Di noch einen andern *Genitivum*, welches aber nicht zu imitiren. Als *Illorum* videndi *gratia*. Causa collocandi *siderum*.

Reg. V. Es pflegen die Lateinischen *Auctores* nach Art der Griechen, die gar keine *Gerundia* nicht haben, den *Infinitivum* an statt der *Gerundiorum* bißweilen zu gebrauchen; Doch ist es besser, man vermeidet solches, so viel, und so gut man kan. Als

Jam tempus est ad id, quod instituimus, *accedere*, Es ist nun Zeit, auf dasjenige, was wir uns vorgesetzet haben, zu kommen.

Membrum Tertium.

De Syntaxi Supinorum.

Reg. I. Das *Supinum* in um wird als ein *Accusativus* gebraucht, wenn eine Bewegung, oder die End-Ursache soll angezeiget werden. Als

Spectatum veniunt, Sie kommen zu sehen.

Nota. Dieses Supinum in um stehet auch zierlich mit dem *Verbo Eo*, ich gehe, wenn ein Conatus, das ist, ein Bestreben, ein Bemühen, ein Unternehmen, soll angezeiget werden. Als Contumelias *ultum* ibat, Er bemühete sich die Schmach-Reden zu rächen.

Li-

Libertatem suam, *defensum ibat*, Er bestrebte sich, seine Freyheit zu vertheidigen.

Reg. II. Das *Supinum in u* wird mit ausgelassener *Præposition* als ein *Ablativus* gebraucht. als

Turpe *dictu* schändlich zu sagen.

Surgit *cubitu* Er stehet auf vom Bette.

Reg. III. An statt der *Supinorum* werden auch wohl der *Infinitivus Passivus*, oder die *Gerundia* gebrauchet. als

Dignus *legi* würdig gelesen zu werden i. e. dignus lectu.

Venit *ad spectandum* i. e. spectatum er kömmet zu sehen.

Oder ich umschreibe sie auch mit *ut* und dem *Conjunctivo*, welches sonderlich so dann geschiehet, wenn etwan die Verba keine Supina haben. Als Venit, *ut spectet*, Er kömmet, daß er sehe. Ist eben so viel, *Venit spectatum.*

Reg. IV. Die *Supina* regieren den *Casum* ihrer *Verborum*. als

Venit Salutatum *amicos* Er kömmet, seine Freunde zu grüssen.

Venerunt questum *injurias* Sie sind gekommen, das Unrecht zu beklagen.

Das fünffte Capitel.

De Syntaxi Adverbiorum.

Reg. I. Die *Adverbia* werden zu denen *Verbis* und *Nominibus* gesetzet, wenn eine Beschaffenheit, oder andere Umstände sollen angezeiget werden. als

Vir *egregie* doctus Ein fürtrefflich gelehrter Mann.

Celeriter adfuit, Er ist geschwinde da gewesen.

Nota. Zuweilen stehen auch zwey oder mehrere *Adverbia* unmittelbahr beysammen. als

Sat cito, si *sat bene* Geschwinde genung, wenns auch nur gut genung.

Reg. II. Die *Adverbia*, welche einen Mangel oder Uberfluß bedeuten, nehmen einen *Genitivum* zu sich. als

Satis jam *verborum* est Es ist des Redens schon genung.

Divitiarum

Divitiarum affatim possidet, Er besitzet Reichthümer genung.

REG. III. Die *Adverbia Huc*, hieher, *Eo*, dahin, *Quo* wohin? *Pridie* des Tages vorher, *Postridie* des Tages darnach/ werden auch mit dem *Genitivo construiret*, weil man sie gleichsam als Nomina brauchet. als

Huc malorum ventum est, zu solchem und so grossen Ubel ist man gekommen.

Eo audaciæ processit, so weit ist er in der Kühnheit gegangen.

Nota. Bey Pridie und Postridie stehet auch der *Accusativus* mit Auslassung der *Præposition Ante* oder *Post*. Als Pridie *Calendas* Januarii i. e. *ante* Calendas.

REG. IV. Die *Genitivi Gentium, Terrarum, Loci, Locorum, Temporis* werden gerne zu denen *Adverbiis*, welche einen Ort und Zeit bedeuten, gesetzet. als

Ubique *terrarum*, allenthalben herum.

Nusquam *gentium* Nirgends an keinem Orte.

Tunc *temporis* damahls zur selben Zeit.

REG. V. Die *Adverbia Comparativi Gradus* nehmen einen *Ablativum* zu sich, wie die *Adjectiva*. als

Nihil *lacrymis citius* arescit Es vertrocknet nichts eher, als die Thränen, i. e. *quam lacrymæ*.

Nota. Manchesmahl werden diese Adverbia mit einem Nominativo und Accusativo construiret, und wird in solchen Fall ebenfalls das Wort *Quam*, als ausgelassen. Als *Plus* duo millia hostium cæsa sunt, Es sind mehr als zwey tausend Feinde geschlagen worden.

Plus quingentos colaphos infregit mihi, Er hat mir mehr, als 500. Maulschellen gegeben.

REG. VI. *Postquam*, nachdem, *Antequam* und *Priusquam*, Vorher, ehe, *Simulac*, *simulatque* gleich als, so gleich, alsobald, haben bald einen *Indicativum*, bald einen *Conjunctivum* bey sich, ie gewisser, oder ungewisser ie deutlicher oder undeutlicher die Rede ist. Als

Postquam pater *venerat*, filius mortuus est, Nachdem der Vater gekommen war, ist der Sohn gestorben.

Priusquam *incipias* Ehe du anfängest.

REG.

Reg. VII. *Utinam* wolte GOtt! und *O si*, ach daß! regieren einen *Conjunctivum*. als

Utinam *viveret!* Wolte GOtt, er lebete!

O si Schola fin ta *esset*, Ach daß die Schule aus wäre.

Nota. *Quasi* gleich als, als wenn nimmet auch den Conjunctivum zu sich. Als Lætatur tantopere hac re, *quasi* divitias magnas *accepisset*, Er freuet sich so sehr über diese Sache, als hätte er grosse Reichthümer bekommen.

Reg. VIII. *Cum*, wann es Wenn oder Da bedeutet, nimmet das *Præsens*, *Perfectum*, und *Futurum Indicativi*, oder auch das *Futurum Conjunctivi* zu sich. als

Cum audio, ad te ire aliquem, litteras ad te dare soleo, wann ich höre, daß jemand zu dir gehet, so pflege ich Brieffe an dich mit zu geben.

Cum legeris librum, sententiam meam approbabis, wenn du wirst das Buch gelesen haben, so wirst du meine Meynung billigen.

Hingegen wenn es als oder da bedeutet, so regieret es das *Perfectum Indicativi*, und das *Imperfectum* oder *Plusquamperfectum Conjunctivi*. als

Cum pater *advenit*, mater abiit, da der Vater gekommen, so ist die Mutter weggegangen.

Cum *legeret* librum, als er das Buch lase.

Cum *audivisset* Sententiam meam, als er meine Meynung gehöret hatte.

Nota 1. Cum wird von vielen lieber *Quum* geschrieben, welches denn gleich viel ist, und zum Unterschied der *Præposition Cum* dienen kan.

Nota 2. In dem Capitel de Syntaxi Conjunctionum wird noch eine andere Regel von Cum, wenn es so viel heisset als weil, daß, obgleich, vorkommen. Denn in solcher Bedeutung ist es eine Conjunction. Hier aber betrachten wirs als ein Adverbium Temporis.

Reg. IX. Die *Adverbia negandi*, so etwas verneinen, wenn sie bey andern *Vocibus negativis*, oder verneinen-

neinenden Wörtern stehen, machen bey denen Lateinern eine *Affirmation* und Bejahung. als

Non ignoro heist so viel, als ich weiß es gar wohl.

Nemo non observat stultitiam tuam, Ein jeder observiret deine Thorheit.

Nota. Diese Regel gilt überhaupt bey einer jedweden doppelten *Negation*, es mag dieselbe durch die Adverbia negandi, oder durch andere Voces negativas geschehen.

Das Sechste Capitel. De Syntaxi Præpositionum.

Reg. I. Eine jede *Præposition* wird mit ihrem ordentlichen *Casu construiret*, welchen sie zu sich nimmet. Davon siehe oben im andern Theil den Sechsten Abschnitt im andern Capitel, welches von denen Præpositionibus handelt.

Reg. II. Die *Præpositiones* werden gar offte ausgelassen, ob sie gleich im Teutschen befindlich. als

Fessus *cursu*, Müde vom lauffen.

Nota. Insonderheit ist allhier von der Præposition *Cum* zu mercken, daß sie bey dem *Ablativo*, welcher ein *Instrument* oder Werckzeug bedeutet, ausgelassen wird; hingegen setzet man dieselbe ausdrücklich, wenn ein *Comitatus*, oder Gesellschafft soll angezeiget werden. als

Hæc *manu mea* scripsi, dieses habe ich mit meiner (eigenen) Hand geschrieben.

Solus ambulavit *cum* virgine, Er ist alleine mit der Jungfer spatzieren gegangen.

Maxima *cum* voluptate studia tracto, Ich studire mit dem allergrösten Vergnügen.

Reg. III. Die *Præpositiones* werden zuweilen von ihren *Casibus*, so sie regieren, abgesondert, auch setzet man sie gerne zwischen dem *Adjectivo* u. *Substantivo*. als

Per ego *has lacrymas* te rogo, Ich bitte dich um dieser Thränen willen.

Multis de causis, Vieler Ursachen wegen.

Das

Das siebende Capitel.
De Syntaxi Conjunctionum.

Reg. I. Die *Conjunctiones Copulativæ*, und *Disjunctivæ*, wie auch andere *Particulæ*, die zur Verbindung gebrauchet werden, knüpffen, gleiche *Casus Tempora*, und *Modos* zusammen. als

Deus & natura nihil faciunt frustra, GOtt und die Natur thun nichts umsonst, oder ohne Ursache.

Non venit, *neque* scripsit, Er ist nicht gekommen, hat auch nicht geschrieben.

Tam libris, *quam* pecunia indiget, Er ist so wohl Bücher, als Geld bedürfftig.

Nota. Zuweilen wird diese Regel durch eine andere Regel gleichsam in etwas verändert und aufgehoben. Als Fui *Lipsiæ* & *Parisiis*, Ich bin zu Leipzig und in Paris gewesen.

Reg. II. Die *Conjunctio Ergo*, wenn sie so viel heisset, als Wegen, halben, wird mit einem *Genitivo construiret.* Als *Brevitatis* ergo, wegen der Kürtze, *Voluptatis* ergo der Lust halben.

Reg. III. Die *Conjunctiones Etsi, Tametsi, Etiamsi, Quanquam, quamlibet*, obwohl, obschon, obgleich, Ingleichen *Si*, so, *Ni, Nisi*, wo nicht, *Siquidem* sintemahl, nehmen bald einen *Indicativum*, bald einen *Conjunctivum* zu sich, nach dem eine Sache gewisser, oder ungewisser, deutlicher oder undeutlicher ausgesprochen und vorgetragen wird. als

Si pius *es*, Deo gratus es, Wenn du fromm bist, so bist du GOtt angenehm.

Tu *si* hic *sis*, aliter sentias, Wenn du an meiner Stelle wärest, so würdest du anders raisonniren.

Nisi me omnia *fallunt*, Wo ich nicht in allen irre, wo mir recht ist.

Quanquam abest a culpa, suspicione tamen non caret, Ob er gleich frey ist von der Schuld so ist er doch nicht frey vom Verdacht.

Etsi

Etsi pauper *sit*, tamen bono animo præditus est, Ob er gleich arm ist, so hat er doch ein gut Gemüth.

REG. IV. Die *Conjunctiones Cum* Weil, daß, oder da, *Licet*, *Ut*, *Quamvis*, obgleich, obschon, nehmen einen *Conjunctivum* zu sich. als

Quæ *cum* ita *sint*, Weil sichs nun so verhält.

Nanus *cum sis*, cede, Weil du ein Zwerg oder klein bist, so weiche.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas, Ob gleich die Kräffte fehlen, so ist doch der gute Wille zu loben.

Recusat caseum, *cum* tamen libenter *edat*, Er recusirt den Käß da er ihn doch gern isset.

Nota. Quamvis findet man auch, wiewohl selten, mit dem Indicativo, als *Quamvis carebat* nomine, ob ihm gleich der Nahm, oder der Titel fehlete.

REG. V. Die *Conjunctiones Ut*, *quo*, daß, auf daß, damit, *Ne*, *quin*, daß nicht, damit nicht, nehmen einen *Conjunctivum* zu sich. als

Ora Deum, *ut* tibi propitius *sit*, bitte GOtt, daß er dir gnädig sey.

Nava operam, *quo* celeriter discenda *discas*, Wende Fleiß an, damit du geschwinde lernest, was du zu lernen hast.

Fuge peccatum, *ne* Deum *offendas*, Fliehe die Sünde damit du GOtt nicht beleidigest.

Nemo est, quin hoc intelligat, Es ist niemand, daß er dieses nicht verstehen sollte.

Nota 1. *Ut* wenn es so viel heisset, als Seitdem, als, Wie, regieret einen Indicativum und ist nicht als eine Conjunctio, sondern als ein Adverbium zu betrachten. e. g.

Ut saepe summa ingenia in occulto *latent*, Wie offte stecken die Herrlichsten Ingenia im verborgenen.

Ut a nobis *discessit*, Sejt dem er von uns weggegangen.

Nota 2. *Ut* auf daß, damit, ingleichen *Quò* auf daß, damit, werden gebrauchet, wenn eine bewegende und antreibende Ursache, derentwegen etwas geschiehet, soll angezeiget werden; ingleichen folget

Ut und

Ut und *Quo* auf die Verba, so ein Wollen, Wünschen, Bitten, Vermahnen, Warnen, Befehlen und dergleichen bedeuten; auch setzet man *Ut* und *Quo* auf die Wörter Tam, so sehr, Tantus so groß, Talis Solcherley, Tot so viel, Ita, sic, also, eo, desto, adeo so gar, Tantum nur, ꝛc. Uberhaupt ist zu mercken, daß ich ut und quo nehme, wann ich im Teutschen kan auf daß, oder damit, sagen. Ausser den angezeigten fällen brauche ich nicht ut und quo, sondern *Quod*, wovon in folgender Regel etwas mehrers vorkommen wird.

Nota 3. Quò auf daß, wird eben nicht so offte, als ut gebrauchet.

Nota 4. Sonderlich setzet man *ut* bey der *Formula Tantum abest*, sehr zierlich, als Erubescit hoc dicere, *tantum abest ut* audeat facere Er schämet sich dieses zu sagen, ich schweige denn, daß ers thun solte. Hingegen bey dem *Verbo Jubeo* ich befehle, wird es gemeiniglich ausgelassen, und der Accusativus mit dem Infinitivo gesetzet, als Jubeo, te valere i. e. ut valeas, Ich wünsche, daß du wohl lebest. Jussit, nos accedere, Er hat befohlen, daß wir sollen hinzutreten.

Nota 5. *Ut* und *Ne*, werden öffters ausgelassen, und der Conjunctivus alleine gesetzet. Als Cave, *dicas*, Hüte dich, daß du es nicht sagest, Velim, *cogites*, Ich wollte, daß du bedächtest.

Nota 6. Ne setzet man beym Conjunctivo und Imperativo an statt *Non*, als welches bey dem Imperativo gantz und gar nicht stehen darff e. g. Ne timeas fürchte dich nicht *Ne crede* glaube es nicht. Da darff ich nicht sagen *Non crede*. Ne lege ließ nicht, ne dic sage es nicht.

Nota 7. An statt Ne wird bey denen Verbis, so eine Hinderniß bedeuten, manchesmahl *quo minus* gesetzet, als Impedivit me, *quo minus* ad te venire potuerim Er hat mich verhindert, daß ich nicht habe können zu dir kommen.

Nota 8. Bey denen Verbis, und Redens-Arten, so eine Furcht, Sorge und Gefahr anzeigen, wird Ne bejahender

hender, *ut* verneinender Weise gebrauchet. Als

Vereor, *ut* multa *discas*, ich befürchte, du werdest nicht viel lernen.

Timeo, *ne dicat*, Ich fürchte, er werde es sagen.

Periculum est, *ne* cadat in foveam, Es ist zu besorgen, er werde in die Grube fallen.

Nota 9. Quin folget auf die Verba und Redens-Arten, die einen Zweifel, Bedencken, Unvermögen und Ermangelung anzeigen, wenn sie nehmlich *negative* und *interrogative*, das ist verneinender und fragender Weise gesetzet sind. Stehen aber dergleichen Verba *affirmative*, das ist, bejahender Weise, so folget an oder num darauf. Als

Nemo dubitat, quin nix sit alba, Es zweifelt niemand daran, daß der Schnee nicht weiß sey.

Non est dubium, quin mundus sit interiturus, Es ist kein Zweifel, daß die Welt nicht untergehen werde.

Parum abest, quin in morbum incidat, Es fehlet nicht viel, daß er nicht möchte kranck werden.

Non potui non, quin te objurgarem, Ich habe nicht umhin gekont, dich zu schelten.

Facere non potui, quin tibi dixerim, Ich habe nicht umhin gekont, daß ich dirs nicht hätte sagen sollen.

Dubito, *an* venturus sit, Ich zweifle, ob er kommen werde.

Addubitavi semper, *num* mihi faveas, Ich habe immer gezweifelt, ob du mir gewogen seyst.

Quis dubitat, quin Deus omnia creaverit? Wer zweifelt wohl, daß GOtt nicht alles geschaffen habe?

Nota 10. Quin bedeutet auch zuweilen so viel als *Imo*, ja, *cur*, warum, *non*, nicht. Und da regieret es einen *Indicativum*. Als Quin tu animo bono es? Und ja, warum bistu denn wohl gutes Muths?

REG. VI. *Quod* daß, wird so wohl mit dem *Indicativo*, als *Conjunctivo construiret*, nachdem die Rede gewisser, oder ungewisser lautet, und anzunehmen ist. Als

Pu-

Putat, *quod frater dixerit,* Er hält davor, daß es der Bruder gesagt habe.

Approbo, *quod* nunc aliter *sentis,* Ich billige es, daß du nunmehr anders gesinnet bist.

Nota 1. *Quod* und *ut* sind sehr sorgfältig zu unterscheiden, und können nicht promiscue eines vor das andere gebrauchet werden. Dannenhero muß ich wohl Achtung geben, daß ich sie nicht mit einander verwechsele. Uberhaupt ist von Quod zu wissen, daß es nicht könne durch auf daß, damit, (wie *ut* dergleichen Bedeutung hat,) gegeben werden; sondern es heisset schlechthin daß, oder auch zuweilen weil und warum. Hiernechst so folget Quod nur auf die *Verba sensuum, affectuum, & dicendi,* das ist auf solche Verba, die ein Hören, Sehen, Fühlen, Gedencken, Meynen, Mercken, Wissen, Hoffen, Glauben, Berichten, Schreiben, Bekennen, und dergleichen anzeigen.

Nota 2. Quod wird meistentheils ausgelassen, und der *Accusativus* mit dem *Infinitivo* gesetzet, wie allbereit oben erinnert worden.

Nota 3. Auf die Redens-Arten *Non est, Nihil est,* Es ist nicht nöthig, es ist nicht dienlich ꝛc. wird Quod mit dem Conjunctivo gebrauchet, als Non est, *quod doleas,* Es ist nicht nöthig, daß du dich betrübest. Nihil est, *quod mireris,* Es ist nicht werth, daß du dich verwunderst.

Nota 4. Bey dieser, wie auch bey der vorhergehenden Regel ist noch zu mercken, daß die *Conjunction* Daß im Teutschen offtmahls ausgelassen werde, doch muß man in der Lateinischen *Construction* gleichwohl darauf sehen; als Ich glaube, er hat mirs gesagt, Credo, illum mihi hoc dixisse. Er hat mich gebeten, ich möchte zu ihm kommen, Rogavit me, *ut* ad ipsum venirem.

Das achte Capitel.
De Syntaxi Interjectionum.

REG. I. Die *Interjectiones* stehen bißweilen gantz ohne *Casu*, oder sind auch wohl gar ausgelassen/wenn gleich der *Casus* gesetzet ist. Als

Ecce, quam sinistre de me judicet, Siehe, wie übel er von mir urtheilet.

Me miserum! O mich Elenden!

REG. II. Die *Interjectiones Hem, Heu, O, En, Ecce*, stehen beym *Nominativo*. Als

En dextra, fidesque. Siehe da ist meine rechte Hand, und Treue. Ich gebe dir die Parole.

Nota. Zuweilen wird noch der *Dativus* dazu gesetzet, als Hem mihi thesaurus magnus! Siehe da ein grosser Schatz vor mich!

REG. III. *Hei* und *Væ* werden mit dem *Dativo construiret*. Als

Hei *misero mihi*, Ach mich Elenden!

Væ mundo propter scandala, Wehe der Welt der Aergerniß halben.

REG. IV. *Ah, Proh, Hem, Heu, O, En, Ecce*, nehmen auch einen *Accusativum* zu sich. Als

Proh *Deum immortalem!* Leider GOTT erbarme es.

Ecce *magnum cumulum!* Siehe da einen grossen Hauffen!

O *vos felices*, & ex omni parte *beatos*, O ihr beglückten, und in allen Stücken seelige Leute!

Nota. O regieret auch den *Vocativum*. Als

O *bone DEUS!* O lieber GOTT.

Der

Der Vierdte Theil,
welcher
in einem und dem andern nützlichen Unterricht bestehet.

Vor-Erinnerung.

In diesem Vierdten Theile wollen wir noch unterschiedene Nützliche Unterrichte hinzufügen, welche zur Erlernung der Lateinischen Sprache sehr dienlich und nöthig seyn werden. Wir wollen aber bey diesem Theile nur kurtze Paragraphos mit einigen Exempeln und Noten setzen, die alles auf das deutlichste vor Augen legen sollen. Also folget

Der erste Unterricht.

De Figuris Latinæ Linguæ, Von denen Figuren der Lateinischen Sprache.

§. I.

Man hat in der Lateinischen Sprache gewisse Figuras, das ist besondere Arten zu reden, welche man sonderlich bey dem *Syntaxi* zu mercken hat, indem sie zuweilen vorkommen.

Nota 1. Von diesen Figuren hat *Syntaxis Figurata* seine Benennung. Es heisset aber Figura eigentlich eine Gestalt, Bildung, Art und Weise. Man brauchet es auch im Teutschen; als eine grosse Figur von sich machen. Das Verbum, so daher entstehet, nehmlich Figuro, avi, atum, are, bedeutet so viel als bilden, eine Gestalt geben.

Nota 2. Es ist zu wissen, daß wir in diesem ersten Unterrichte nur hauptsächlich von denen *Figuris Syntacticis* handeln. Von denen *Figuris Poëticis* wird weiter unten etwas vorkommen. Was aber die *Figu-*

ras Rhetoricas anlanget, dasselbige gehöret in die Oratorie.

§. II.

Von denen *Figuris Syntacticis* wollen wir also folgende mit gantz wenigen anführen. Als da ist

I. *Ellipsis*, wenn man ein Wort in der Rede auslässet, welches aber zugleich mit zu verstehen ist. Als *Paucis* hac de re agam, Ich will mit wenigen von dieser Sache handeln. Paucis scilicet *Verbis* oder *Circumstantiis*. Mit wenig Worten oder Umständen.

II. *Pleonasmus*, wenn man ein Wort überflüßig setzet. Als *Hisce Oculis* vidi, Ich habe es mit diesen Augen gesehen. Pisciculi *minuti* kleine Fischlein.

III. *Antimeria*, wenn man einen Partem Orationis vor den andern setzet. Als *Velle* suum cuique est. Es hat ein jeder seinen Willen. *Velle* ponitur pro *Voluntas*, der Wille.

IV. *Heterosis* oder *Alloeosis*, wenn man eine kleine Veränderung in den Numeris, Casibus, Temporibus oder auch Generibus und sonsten machet. Als *Scelus*, ein Laster, wird zuweilen gesetzet *pro Scelesto*, vor einen lasterhafften Menschen. Sic *Pestis pro pestilente*.

Nota. Die angeführte Antimeria und Heterosis wird auch mit einem gemeinschafftlichen Nahmen *Enallage* genennet.

V. *Hypallage*, wenn man die Construction verkehrt setzet. Als Trade *rati ventos*, pro *ratem ventis*, überlasse das Schiff den Winden.

VI. *Hysteron Proteron*, wenn man das letzte zu erst setzet, als *Moriamur*, & in media arma ruamus, lasset uns sterben, und mitten unter die Waffen hinein dringen.

VII. *Anastrophe*, wenn man die *Præpositiones* ihrem *Casu* nachsetzet. Als Spemque metumque *inter*, zwischen Furcht und Hoffnung.

VIII. *Anacoluthon*, wenn man das, was folgen sollte, weglässet, oder vergißt. *Vos ego.* Sed præstat motos componere fluctus. Ich will euch! Doch es ist besser

 die

die erregten Wellen stillen, i. e. sich in seinen Affecten und Zorn mäßigen.

IX. *Syllepsis*, wenn man sich in der Construction nur nach dem vornehmsten, und Meisten richtet. Als Pater & Mater sunt *salvi*, Vater und Mutter sind gesund. Sociis & rege *recepto*, nachdem die Mitgenossen und der König angenommen worden.

X. *Synthesis*, wenn man sich nicht so wohl nach den Worten, als nach dem Verstande richtet. Als Maxima Pars *vulnerati*, der meiste Theil ist verwundet worden.

XI. *Hendiadys*, wenn man das *Adjectivum*, das zum Substantivo gehöret, auch in ein *Substantivum* verwandelt, als *Pateris* libamus & *auro*, pro *aureis pateris*. Wir opffern in güldenen Schalen.

XII. *Hellenismus* oder *Græcismus*, wenn man die Construction nach der Griechischen Sprache machet. Als Tempus est *dicere*, Es ist Zeit zu sagen.

XIII. *Archaismus*, wenn man alte Redens-Arten, alte Wörter, alte Formationes und Constructiones gebrauchet, als *Olli* für illi, diejenigen. *Terrai* für terræ, der Erden.

Nota 1. Die Benennungen dieser Figuren kommen aus der Griechischen Sprache her.

Nota 2. Diese Figuren sind selten oder gar nicht zu imitiren; doch die *Ellipsis* kommt immer vor, und ist sehr gebräuchlich.

Der andere Unterricht.

De Elegantiis Latinæ Linguæ, Von den Zierlichkeiten der Lateinischen Sprache.

§. I.

Die Lateinische Sprache beliebet auch gewisse *Elegantias*, oder Zierlichkeiten, da sie die Wörter bald so, bald anders zu setzen pfleget, und nicht eben bey der natürlichen Ordnung der Construction verbleibet.

Nota. Aus diesen Zierlichkeiten entstehet *Syntaxis Ornata.*

nata. Orno,avi,atum,are,heisset zieren, schmücken.
Elegantia,æ,bedeutet die Zierlichkeit, Schönheit.

§. 11.

Von diesen Zierlichkeiten wollen wir einige nahmhafftig machen, die insonderheit angemercket zu werden verdienen. Als

I. Die *Casus obliquos* setzet man gerne zu erst. Als *Filii* diligentia est laudanda, der Fleiß des Sohnes ist zu loben.

II. Das Adjectivum und Substantivum setzet man nicht allemahl gleich zusammen; sondern es wird bißweilen ein und das andere Wort darzwischen gesetzet, als *Magnus* erga patriam *amor*, die grosse Liebe zum Vaterland. *Tua* in me *benevolentia*, deine Wohlgewogenheit gegen mich;

III. Die Adjectiva setzet man gerne denen Substantivis vor, doch *Omnis*, ein jeder, *Nullus*, keiner, *Nemo*, niemand, stehen zierlich hinten nach. Als *Maximum* gaudium, die allergröste Freude. Nervos intendam *omnes*, ich will alle Kräffte dran strecken. Testimonium habes *nullum*, Du hast kein Zeugniß. Invenies *neminem*, du wirst niemand finden.

IV. Das *Pronomen is,ea,id*, setzet man zierlich, wenn etwas als hauptsächlich und vornehmlich soll angezeiget werden. Als Præceptor meus, *isque* dexterrimus, hæc me docuit, das hat mich mein sonderbahr aufrichtiger Præceptor gelehret. Est *is*, quem diligas, Er ist derjenige, den du wohl lieben magst. Incumbit studiis, *id quod* nemo reprehendit, er lieget denen Studiis ob, welches niemand mißbilliget.

V. Das *Pronomen Quisque* setzet man gerne zu den Superlativis, Numeralibus Ordinalibus, und denen Pronominibus *Sui* und *Suus*. Als Optimus *quisque*, ein ieder, der der beste ist. Suus *cuique* mos est, es hat ein jeder eine Weise vor sich. Septimo *quoque* die sacra celebrantur, an einem jedweden siebenden Tag wird der Gottesdienst gehalten.

VI. Mit denen *Verbis* pfleget man gerne zu schliessen; Doch

Doch stehen sie auch gar zierlich zwischen zwey *Substantivis*. Als Pauci sunt, qui pios *venerantur*, es sind wenige, die die Frommen ehren. Pietas juvenes *ornat* & senes, die Gottesfurcht zieret Junge und Alte.

VII. Das Verbum *Inquio, inquam*, ich spreche, wird nicht von vorne, sondern gerne nach einem Worte in das andere *Comma* gesetzet. Als Bene Horatius: Virtus est, *inquit*, vitium fugere, wohl spricht Horatius: Es ist eine Tugend, die Laster fliehen. Paupertas, *inquit Cicero*, maximum onus putatur, Cicero spricht, die Armuth wird vor die grösste Last gehalten.

VIII. Die *Voces Compositæ*, wie auch die Particulæ *Non modo, non solum, non tantum*, Nicht nur, *sed etiam, sed quoque*, sondern auch, werden manchesmahl gar zierlich von einander getrennet. *Non* libros *tantum* amat, *sed* diligenter *quoque* legit, Er liebet nicht nur die Bücher, sondern lieset auch dieselbe fleißig. *Rem* quoque *publicam* fideliter administravit, Er hat auch das gemeine Wesen treulich verwaltet. *Postea* vero *quam* accederet, nachdem er aber herbey kam.

IX. Die *Præpositiones* setzet man gerne zwischen das Adjectivum und Substantivum. Als Noli sinistram *in* partem interpretari, lege mirs nicht übel aus. Multas *per* ambages ivi, ich habe viel Umschweiffe genommen.

X. Die Particulas *Si, Nisi, Ut, Cum, Dum, Ne, Cur* setzet man zuweilen in der Mitten zu den Verbis, als Puer sanus cum matre *dum* ambulat, præter opinionem moritur, Indem der Knabe gesund mit der Mutter herum spatziret, so stirbt er über Vermuthen ꝛc.

Nota. Das sind etliche wenige Exempel von den Elegantiis Latinæ Linguæ. Mehrere kan man bey der Lection selbsten observiren, auch aus denenjenigen Büchern erlernen, die hauptsächlich davon geschrieben sind. Eine einzige General-Regel ist hiebey noch wohl zu mercken, daß man nehmlich nicht einen *affectirten Stilum* vor *elegant* und zierlich, oder solche Versetzungen der Wörter, die den *Stilum obscur* ma-

chen, vor besondere *Elegantien* halten dürffe, sondern es muß aller Schmuck der Rede unaffectiret, und ungezwungen seyn.

Der dritte Unterricht.

De Variationibus Latinæ Linguæ,
Von denen Veränderungen der Lateinischen Sprache.

§. I.

Die Lateinische Sprache hat auch die Gewohnheit, daß sie gern etwas zu verändern, und anders zu geben pfleget.

Nota. Variatio, nis, heisset die Veränderung von Vario, avi, atum, are, verändern.

§. II.

Von diesen Veränderungen wollen wir nur folgende Exempel vor Augen stellen.

I. Das Adjectivum verwandelt man öffters in ein *Substantivum*, welches sodann das darbeystehende Substantivum im *Genitivo* regieret. Als *Dulcedo mellis*, i. e. mel dulce, das süsse Honig.

Nota. Sonderlich brauchet man die Adjectiva, *Multus, Plurimus, Modicus*, ingleichen die Pronomina *Quis, aliquis, Is, Iste, Ille &c.* gerne als Substantiva in Genere Neutro und setzet sodenn das Substantivum im Genitivo. Als *Multum* honoris, viel Ehre, *Modicum* cibi, ein wenig Speise, *Id* causæ nominare possum, das kan ich als die Ursache nahmhafftig machen 2c.

II. Für *unus & alter*, einer und der andere, setzet man entweder zwey mahl *alter, alter*, oder *alius, alius*, oder *Hic & ille*, oder *quidam, quidam*. Als *alter* risit, *alter* flevit, einer hat gelacht, der andere hat geweinet, *alius* locutus est, *alius* tacuit, einer hat geredet, der andere hat geschwiegen. *Hic* fructus est bonus, *ille* malus, eine Frucht ist gut, die andere böse 2c.

III. Den *Comparativum* und *Superlativum* pfleget man öff-

öffters zu umschreiben, und anders zu geben; als Vir inos vincit te diligentia, i. e. est diligentior te, der Nachbar übertrifft dich an Fleiß. *Superat omnes* eruditione, i. e. est eruditissimus, Er übertrifft alle an Gelehrsamkeit.

IV. An statt *Secundum, Per* oder *Pro* setzet man gerne das *Pronomen Qui, Quæ, Quod* mit dem *Verbo Sum*. Als wir haben durch GOttes Gnade ein neues Jahr angefangen, Novum, *quæ Dei est gratia*, incepimus annum.

V. An statt *Necesse est, Opus est, Oportet*, brauchet man *Non possum non*, und an statt *Audeo* saget man *Non dubito*. Als Vir doctus *non potest non* libros utiles magni æstimare, Ein gelehrter Mann kan nicht umhin (i. e. er muß) nützliche Bücher hoch zu schätzen. *Non dubito* sententiam meam circa hanc rem declarare, Ich trage kein Bedencken (i. e. ich unterstehe mich) meine Meynung über diese Sache zu entdecken.

VI. An statt *Dico Non*, ich sage Nein, spricht man *Nego*. Als *Negat* se has litteras scripsisse, Er läugnet, daß er diesen Brieff geschrieben.

VII. An statt des Pronominis *Qui, Quæ, Quod* mit der *Præpositión*, setzet man gerne die Adverbia *Cur, Quare*, Warum? *Ubi*, Wo? *Unde*, Woher? *Inde*, daher. Als Nulla est causa, *cur* (ob quam) hoc tibi denegem, Es ist keine Ursache, derentwegen ich dir dieses verweigern sollte. Non est locus, *ubi* (in quo) tutus esse possim, es ist kein Ort, an welchem ich könte sicher seyn.

VIII. An statt *Tam*, so wohl, *Quam*, als auch, braucht man *Æque*, oder *Pariter*, mit *Ac* und *Atque*, als Corpore *pariter atque* animo valere, so wohl am Leibe, als am Gemüthe wohl auf seyn. Nihil *æque* tam gratum est bonis, *ac* virtutis studium, Es ist nichts denen Frommen so angenehm, als die Ausübung der Tugend.

Nota. Perinde, gleich als, *Secus*, anders, werden gleicher Weise mit *Ac* und *Atque* construiret, als *Perinde* me amat, *ac* si essem ejus filius, Er liebet mich gleich so, als ob ich sein Sohn wäre. *Secus* agit, *atque* instituerat, Er machet es anders, als er es vorgenommen.

IX.

IX. An statt *at qui*, als welcher, *Siquidem*, sintemahl, setzet man gerne *quippe*, oder *utpote*, als nehmlich. Als Florem hunc cupio, *quippe qui* suaviter olet, Ich begehre diese Blume, als welche lieblich riechet.

X. An statt *Adeo*, so gar, so sehr, setzet man *usque eo*, *usque adeo*. Und an statt *Vehementer* sehr, saget man auch *mirum in modum*, *etiam atque etiam*, *iterum iterumque &c.* Als *Etiam atque etiam* me rogavit, Er hat mich recht sehr gebethen. *Mirum in modum* laudavit diligentiam tuam, Er hat deinen Fleiß gantz sonderbahr gelobet.

XI. *In* setzet man bißweilen an statt *Inter*, als Est adhuc *in vivis* i. e. inter vivos, Er ist noch am Leben.

XII. Das *Activum* verwandelt man zum öfftern ins *Passivum*, und dieses wieder in jenes. Als Filius *amatur* a Patre, der Sohn wird vom Vater geliebet, ist eben so viel, als wann ich sage: Pater *amat* filium, der Vater liebet den Sohn.

XIII. Durch die *Participia*, *Gerundia* und *Supina* werden auch viele Veränderungen gemachet, wie solches aus folgendem Exempel erhellet:

Venit libros emendi gratia Venit ad emendum libros Venit ad emendos libros Venit librorum emendorum gratia Venit emtum libros Venit, ut emeret libros Venit emere libros Venit emturus libros.	Das heisset alles: Er ist gekommen Bücher zu kauffen.

Nota. Es giebt noch weit mehr Veränderungen, als die angeführten; Und kan man solche aus denenjenigen Büchern am besten erlernen, die ex professo und hauptsächlich davon geschrieben sind. Inzwischen aber ist hiebey eine gute Regel zu mercken, welche darinnen bestehet, Daß man die Untergebenen fleißig auf dergleichen *Variationes* weiset, auch sie dazu angewöhnet, damit sie sich darinnen üben lernen.

nen. Zu dem Ende giebet man ihnen immerzu solche Variationes vor, und zeiget ihnen den Modum variandi, damit sie solchergestalt sich bey Zeiten darein finden lernen.

Der vierdte Unterricht.
De Latinismis & Germanismis,
Von den unterschiedenen und eigenen Arten zu reden in der Lateinischen und Teutschen Sprache.

§. I.

Die Lateinische und Teutsche Sprache gehen in vielen Stücken von einander ab; dannenhero man die so genanndten *Germanismos* und *Latinismos* wohl zu mercken hat.

Nota. Germanismi sind solche Redens-Arten, die die Teutsche Sprache eigen hat; gleichwie hingegen *Latinismi* genennet werden, was der Lateinischen Sprache eigen ist und bleibet.

§. II.

Von diesen Germanismis und Latinismis wollen wir einige nahmhafftig machen. als

I. Im Lateinischen wird zuweilen der *Pluralis* gesetzet, da im Teutschen nur der *Singularis* ist. Als *Pecudes*, das Vieh, *Nuptiæ*, die Hochzeit, *Omnia*, *Cuncta*, alles 2c.

II. Im Lateinischen sind zum öfftern die *Casus* anders als im Teutschen. Als Studere *pietati*, sich der Gottesfurcht befleißigen. Utor *cultro*, ich brauche das Messer, Dignus *laude* des Lobes würdig 2c.

III. Die Lateiner brauchen die *Participia*, da im Teutschen Substantiva stehen, und umgekehrt. Als A mundo *condito* von Erschaffung der Welt. *Consideratis* hisce In Betrachtung dessen. Accedit *cursu*, Er kömmt gelauffen. *Curru* vehitur, Er kömmt gefahren. *Equo* advectus est, Er ist geritten kommen.

IV.

IV. Bey denen Fragen siehet die Lateinische Sprache nicht allemahl auf die Teutsche Construction, sondern richtet sich nach ihrer eigenen. Als *Cujus est* hæc vestis? Wem gehöret das Kleid zu?

V. Wann im Teutschen der *Infinitivus* ist, so brauchet man im Lateinischen öffters die Gerundia, Supina, und Participia. Als Aptus *ad discendum* Geschickt zum lernen, Turpe *dictu* schändlich zu sagen. Paratus est ad Orationem habendam, Er ist geschickt die Oration (Rede) zu halten.

VI. Die *Pronomina Personalia*, so im Teutschen manchesmahl bey gewissen Verbis stehen, brauchet man im Lateinischen nicht dazu zusetzen. Als Admirari Sich verwundern, Misereor, ich erbarme mich. Studere pietati, sich der Gottes-Furcht befleißigen. Ne fide divitiis, Verlaß dich nicht auf den Reichthum.

VII. Viel Teutsche Wörtergen, e. g. daran, darzu, davor, davon, hievon, wovon, woran, wozu &c. müssen im Lateinischen durch die Pronomina mit der Præposition, oder sonsten auf andere Art durch Adverbia &c. gegeben werden. Als ich bin darzu geschickt Aptus sum *ad hoc*, vel ad hanc rem. Du wirst grossen Nutzen davon haben, magnam *exinde* capies utilitatem.

VIII. Einige Teutsche Redens-Arten, Als Es sey, wer da wolle, Es sey, wo es wolle, Es sey, so groß, als es wolle, werden im Lateinischen durch *Quisquis*, *Quicunque*, *ubicunque*, *Quantuscunque* gegeben. Als Quisquis sit, Es sey, wer es wolle, *Ubicunque sit*, Es sey, wo es wolle, *Quantuscunque sit*, er sey so groß als er wolle &c.

Nota: In andern Fällen kan ich dergleichen Redens-Arten füglich durch den *Superlativum* geben. Als GOtt strafft die Sünder, sie mögen so verstockt seyn, als sie wollen Deus punit peccatores, licet *contumacissimi* sint.

IX. Viele Verba, welche im Teutschen, als *Activa*, oder als *Neutra* stehen, müssen im Lateinischen im *Passivo* gesetzet werden. Als; Die Zeiten verändern sich, Tempora *mutantur*. Das Schiff landet an, Navis *appellitur*.

tur. Die Speise kochet, Cibus *coquitur*; Das Glaß zerbricht, Vitrum *frangitur*, Er fähret auf dem Wagen, Curru *vehitur* &c.

X. Im Teutschen werden manche Verba sowohl im Activo als Passivo, *Impersonaliter* gebrauchet, welche aber im Lateinischen *Personalia* sind, welches sich denn auch umgekehrt gleichergestalt verhält. Als Es hungert mich, Esurio, Es dürstet mich, Sitio, Es frieret mich, Frigeo, Es ist mir warm, Caleo, Man sagt, Dicunt, Man höret, Audimus &c. *Me oportet* ich muß, *Me pudet*, ich schäme mich, *Interpellor*, Man fällt mir in die Rede, *Juvor* man hilfft mir, oder es wird mir geholffen &c.

XI. In der Lateinischen Sprache heisset man ordentlicher Weise denjenigen, welchen man anredet Du, es mag nun im Teutschen Er oder Sie heissen. Als *Audi* quæso, mi Domine, Mein Herr, hören sie doch! *Abi*, mi Amice, in pace, Gehet hin, Mein Freund, in Frieden.

XII. Im Teutschen stehen vielmahls *Præpositiones* bey denen Verbis, die ich aber im Lateinischen weg lasse, als Mirari *aliquid* Sich über etwas verwundern.

XIII. Die *Verba Auxiliaria*, oder die Hülffs-*Verba*, so man im Teutschen hat, werden im Lateinischen nicht gebrauchet. Als Er hat geholffen *Juvit*; Sie hatten gesaget *Dixerant*.

XIV. Einige Conjunctiones als Daß, So &c. werden manchesmahl im Teutschen weggelassen, die ich aber im Lateinischen allerdings bey der Constraction zu attendiren habe. Als Ich glaube, er hats gesagt, Credo, *quod* dixerit, oder Credo, illum dixisse. Ist es möglich, halte mit jedermann Friede, Si possibile est, pacem cum omnibus cole.

Nota. Hingegen lässet man auch öffters dergleichen Wörter im Lateinischen weg, ob sie gleich im Teutschen stehen; als wenn du mich lieb hast, so komme zu mir, Si me amas, Veni ad me. Wer da will seelig werden, der muß den wahren Glauben haben, Quicunque vult salvus fieri, illum oportet veram habere fidem.

NB. Dergleichen Wörter werden insgemein Flick-Wörter

Wörter genennet, so aber in der Lateinischen Sprache nicht gebräuchlich sind.

XV. Im Lateinischen muß ich vielmahls einige Teutsche Redens-Arten, nicht nach den Worten, sondern nach einem andern Verstande geben. Als Thue das bey Leibe nicht, *Noli* hoc facere, *Nequaquam* hoc facies. Mich deucht, dieses Hauß sey schön genung, Videtur mihi hæc domus satis pulchra. Er ist rechtschaffen böse geworden, Vehementer iratus est. Mache dich nicht so unnütze, Noli tam petulanter agere; Ich nehme mir die Freyheit, Audeo, Nullus dubito &c.

Nota. Wenn man dergleichen Teutsche Redens-Arten wollte von Wort zu Wort geben, so würde es nach dem Lateinischen Dialecto gar artig heraus kommen. Inzwischen aber, wenn es gleichwohl geschiehet, daß man in solchen Redens-Arten verstösset, so wird es so dann Latinismus Culinaris, Küchen-Latein genennet, dergleichen in den Epistolis obscurorum virorum vorkommet; doch davor muß man sich in acht nehmen, will man sich nicht prostituiren, und von andern auslachen lassen.

XVI. Einige Teutsche *Composita*, ingleichen einige kurtzgefaste Redens-Arten, muß ich im Lateinischen mit zwey oder mehrern Worten geben. Als Eine Tage-Reise, Iter unius diei. Die Sonne gehet auf und unter, Sol oritur, & occidit.

XVII. Es finden sich auch unterschiedene Teutsche Wörter, welche vielerley Bedeutungen haben; Diese muß ich nun wohl unterscheiden lernen, und auf den Verstand der Rede sehen, was solcher vor eine Bedeutung admittire, und haben wolle; sodenn muß ich im Lateinischen das jenige Wort aufsuchen, welches sich zu dieser Bedeutung schicket. Als ein altes Hauß, Domus *antiqua*, Ein alter Mann vir *Senex*, Ein altes Wort, Vox *obsoleta*, ein altes Kleid, Vestis *detrita* &c.

Nota. Dieses sind nur einige Latinismi und Germanismi. Mehrere kan man observiren, wenn man Lateinische

sche Auctores lieset, exponiret, und vertiret; ingleichen wenn man den Lateinischen Syntax sich behöriger massen bekannt machet.

Der Fünffte Unterricht.
De Modo Construendi & Vertendi.
Von der Art und Weise zu *construiren*, und zu übersetzen.

§. I.

Wenn ich etwas Teutsches in die Lateinische Sprache versetzen, oder aus der Lateinischen Sprache in die Teutsche übersetzen will, so muß ich vor allen Dingen die rechte Ordnung der *Construction* in acht nehmen.

Nota. Durch die Construction wird nichts anders verstanden, als die Art und Ordnung, mit und nach welcher ein Wort mit dem andern in einer gantzen Rede verbunden ist, und muß verbunden werden. Sie hat den Nahmen von *Construo*, uxi, uctum, ĕre, zusammensetzen, aufbauen. NB. *Verto* ti, versum, vertere heisset wenden, versetzen, übersetzen.

§. II.

Zuförderst muß ich bey der Construction so viel zusammen nehmen, als so weit ein Comma, Colon, oder Punctum gehet; oder so viel einen Verstand der Rede ausmachen kan.

§. III.

Hierauf fänget sich die Construction mit dem Nominativo auf die Frage Wer? und dem Verbo Finito an.

Nota 1. Ist ein *Vocativus* vorhanden, so wird derselbe zuförderst und absolute vor sich; Doch nach einem und dem andern Wort gesetzet.

Nota 2. Fänget sich der Periodus mit gewissen Particulis an, als da, Nachdem, Wenn, Gleichwie ꝛc. so werden diese zum voraus gesetzet, doch muß man bey solcher acht haben, ob das Verbum etwan in seinen Modis sich nach solchen richten müsse.

§. IV.

Habe ich den Nominativum, und das Verbum geordnet, so observire ich weiter, was bey beyden stehet, und was sie regieren auf die Fragen Wessen? Wem? Wen? Was? Womit? Wodurch? Woran? rc. Oder ob noch ein ander Verbum dabey befindlich, oder ob Adverbia dazu gesetzet sind? rc.

Nota 1. Bey dem allen muß ich nun die Regulas Syntaxeos wohl in acht nehmen.

Nota 2. Die Adjectiva und Pronomina werden zu ihren Substantivis genommen, und nach denenselben eingerichtet.

§. V.

Will ich etwas Lateinisch machen, oder Vertiren, so muß ich zuförderst die Vocabula, so mir nicht bekannd sind, in einem guten Lexico aufschlagen, und mich zugleich in solchen umsehen, ob ich etwas von der Construction derselben finden könne.

§. VI.

Auch ist sehr dienlich, daß ich mir die Lateinischen Phraseologien oder Redens-Arten bekanndt mache, und solche aus denen besten Auctoribus excerpire, und zu imitiren suche.

§. VII.

Eine gute, und stete Ubung, welche nicht nur mit fleißigen Lesen, Vertiren, und Elaboriren, sondern auch mit Lateinischen Unterredungen immer zu beschäfftiget ist, muß nebst einer deutlichen und getreuen Mündlichen Anweisung alles zu erleichtern suchen, und dießfalls den Grammaticalischen Unterricht befördern helffen.

Der Sechste Unterricht.

De Modo legendi Auctores Exponendi, Resolvendi, Excerpendi, Imitandi, & Applicandi.

Von der Art und Weise die Auctores zu lesen, zu exponiren,

niren, zu resolviren, zu Excerpiren, zu Imitiren, und zu Appliciren.

§. I.

Wenn ich die Lateinische Sprache lernen will, so muß ich nebst Erlernung der Grammatica, auch Lateinische *Auctores* fleißig lesen.

Nota 1. Der Anfang dazu muß so gleich gemachet werden, wenn man nur das Nöthigste aus der Grammatic ein klein wenig gefasset, und sich bekanndt gemachet hat.

Nota. 2. Es müssen aber zum Anfang gantz leichte Sachen genommen werden; als kurtze Sententiæ, *Colloquia*, kleine Brieffe, kurtze Historien ꝛc. dabey man denen Untergebenen alles auf das deutlichste, und leichteste vorzustellen, und vorzumachen hat, so, daß sie es nur, mit leichter Mühe nachmachen dürffen.

§. II.

Wenn man etwas mit denen Untergebenen lesen will, so *exponi*ret man es ihnen allemahl vor, und lässet sie solches darauf wiederhohlen.

Nota 1. Exponiren heisset hier so viel, als das Lateinische Teutsch machen. Expono, posui, positum, ponere bedeutet erklären, auslegen.

Nota 2. Bey dem Exponiren ist nöthig, daß zuförderst die unbekandten *Vocabula* aufgeschlagen und aufgeschrieben werden. Hiernechst muß die Ordnung der *Construction* angezeiget werden.

Nota 3. Man bleibet im Exponiren so viel möglich bey dem Wort = Verstand; Wo aber die Teutsche Mund-Art es nicht leiden will, so muß es denen Untergebenen gewiesen werden.

Nota 4. Das Exponiren wird mehrmahls wiederhohlet, damit es durch diese Wiederhohlung immer geläuffiger werde.

§. III.

Hat man ein gewisses Pensum angezeigter massen exponiret, und exponiren lassen; so nimmet man die sogenannte *Resolution* vor die Hand; bey welcher Hauptsächlich nö-

thig ist, daß man die Grammaticam fleißig nachschlagen lässet, damit sie desto bekandter werde, und man den Usum derselben erkennen lerne.

Nota 1. *Resolviren* heisset hier so viel, als die Wörter nach der Grammatic consideriren, was sie seyn, wie sie gesetzet sind, was dabey zu mercken ꝛc. Resolvo, solvi, solutum solvere, bedeutet auflösen.

Nota 2. Bey oder nach dieser Resolution nimmet man auch so gleich die *Regulas Syntacticas* mit, und zeiget nach solchen an, warum dieses und jenes also gesetzet sey.

§. IV.

Das *Excerpiren*, zu welchem man so fort die Untergebenen mit allem Fleisse anzugewöhnen hat, beziehet sich entweder auf die Phraseologien, oder auf die Realitäten.

Nota 1. Excerpo, cerpsi, cerptum, cerpere, heisset ab- oder aus-brechen, herausnehmen, herausziehen, auslesen.

Nota 2. Die excerpirten Phraseologien (oder Phrases) lässet man aufschreiben, fleißig lesen, und recommendiret sie, daß sie bey Gelegenheit sollen gebrauchet und angewendet werden.

Nota 3. Die Realitäten lässet man unter gewisse Titel in so genandte Collectanea eintragen, damit man im Fall der Noth sie bald finden und sich derselben bedienen könne.

§. V.

Nechst dem so schreitet man zur *Imitation*, und giebet Anweisung, wie man dieses und jenes imitiren und nachahmen könne.

Nota 1. Imitare, imitatus sum, ari, heisset nachahmen. Imitatio, nis, die Nachahmung.

Nota 2. Die Imitatio geschiehet, indem man entweder nur gewisse Formuln nach dem vorhabenden Penso machen lässet, oder weitläufftigere Elaborationes nach solchen, vorgiebet.

§. VI.

Endlich muß man auch bey dem allen auf eine gute *Applica-*

plication dencken, und alles, was man mit denen Untergebenen lieset und tractiret, zur Besserung anzuwenden bemühet seyn.

Nota. Diese *Applicatio moralis* ist zwar nicht eben zur Erlernung der Lateinischen Sprache nöthig, doch ist sie anderer Ursachen wegen höchst nützlich. Man muß gleich bey dem ersten Anfang der Information und bey allen Gelegenheiten dieses Axioma zum Grunde legen: Non scholæ tantum, sed & vitæ discendum est. Hiervon wird zu anderer Zeit ein mehrers können gesaget werden.

Der siebende Unterricht.
De Poësi Latina.
Von der Lateinischen Poësie.

§. I.

Durch die Lateinische Poësie wird nichts anders verstanden, als die **Vers- und Dicht-Kunst**, welcher man sich in der Lateinischen Sprache zu bedienen pfleget, wenn man etwas Vers-Weise, und in gebundener Art vorbringen will.

Nota. Poësis ist ein Griechisch Wort, welches aber in der Lateinischen und Teutschen Sprache gar bekandt worden, so, daß es zum öfftern gebrauchet wird.

§. II.

Von dieser Lateinischen Poësie wird sonsten in andern Grammaticken weitläufftig gehandelt, als in welchen sie einen besondern Theil ausmachet, den man *Prosodiam*, die *Prosodie*, gewöhnlicher massen nach der Griechischen Sprache nennet; Doch in gegenwärtiger Grammatica, welche, hauptsächlich vor junge Herren geschrieben ist, die eben nicht nöthig haben, daß sie sich lange bey der Lateinischen Poësie auffhalten, wollen wir nur etwas weniges davon anführen.

§. III.

Diesemnach mercken wir nur folgendes an; als

1. Die Lateinische Poësie siehet bloß auf die *Quantität* der Syllben, ob sie lang oder kurtz ausgesprochen werden.

Nota. Die Teutsche Poësie bestehet im Reimen, da sich die letzten Sylben insonderheit mit einander räumen, und einiger massen gleichlautend seyn müssen; doch in der Lateinischen Sprache ist es anders.

II. Die Quantität der Sylben muß hauptsächlich aus der Ubung gelernet werden, indem das Haupt-*Fundament* derselben die *Auctorität* ist, das ist; Wie die Wörter von guten Lateinischen *Poëten* sind gebrauchet worden, so muß ich dieselbe auch *pronunciren* und aussprechen.

Nota. Es werden zwar dieserhalben auch viele Regeln in andern Grammaticken gefunden; doch wir können derselben aus angezeigter Ursache entübriget seyn.

III. Es haben aber die Lateiner unterschiedene *Genera* und Arten der Verse, die sich nach einem gewissen *Metro*, wie man es nennet, richten. Sothanes Metrum bestehet wiederum aus gewissen *Regionibus* und Gräntzen. Die Regiones aber müssen ihre gewissen *Pedes* oder Absätze haben, nach welchen sie *scandiret*, oder abgemessen und abgetheilet werden.

IV. Von diesen *Generibus*, ingleichen von denen *Metris*, *Regionibus*, *Pedibus* und *Scansione* ist eines und das andere zu mercken; doch wir wollen es nur bey einigen Exempeln, die sich am besten zur Erleuterung schicken, bewenden lassen; Solchergestalt ist dieses

Versus Hexameter

- - | - - | - - | - - | - uu | - -
- uu | - uu | - uu | - uu | - uu | - u

Aūrō quĭd mĕlĭūs? Jāspĭs: quĭd Jāspĭdĕ? vīrtūs:

Versus Pentameter.

- - | - - | - | - uu | - uu | u
- uu | - uu | | | | -

Quĭd vīrtūtĕ? Dĕūs: quĭd Dĕītātĕ? nĭhĭl.

Nota 1. Das Quer-Strichlein - bedeutet, daß die Sylbe lang, das gekrümmte aber ◡, daß sie kurtz seyn müsse. Wo die Sylben gedoppelt abgezeichnet sind, zei-

zeiget an, daß es gleich viel gelte, man möge die erste oder die andere Art erwehlen.

Nota 2. Wenn zwey Verse beysammen stehen, so heisset es ein *Distichon*.

Nota 3. Wenn ich lauter Hexametros mache, so wird es das *Genus Heroicum*, i. e. ein Helden-Gedichte genennet. Hingegen wenn ich die Hexametros und Pentametros mit einander mische, so heisset es das *Genus Elegiacum*.

Das *Genus Anapæsticum*.

◡◡ – | ◡◡ – | ◡◡ – | ◡
– – | – – | – – | –

Jām mōestā quĭēscĕ quĕrēlă;
Lăcrĭmās sūspēndĭtĕ mātrēs:
Vĕnĭānt mŏdŏ tēmpŏră laētā!

Das *Genus Jambicum*.

◡ – | ◡ – | ◡ – | ◡ –
– – | – – | – – | ◡ ◡

ō Lūx bĕātă Trīnĭtās!
ō prīncĭpālĭs ūnĭtās!
Jăm sōl rĕcēdĭt ignĕŭs,
īnfūndĕ lūmĕn cōrdĭbŭs.

Nota. Bey diesem Genere pflegen auch die Lateiner gerne Rhythmos oder Reime, nach Art der Teutschen Poësie zu gebrauchen.

Das *Genus Trochaicum*.

– ◡ | – ◡ | – ◡ | – ◡ | – ◡ | – ◡ | – ◡ | –
– – | – – | – – | – – | – – | – – | – – | ◡

īpsĕ jūssĭt ĕt crĕātă; dīxĭt īpsĕ ĕt fāctă sūnt.

Das *Genus Sapphicum*.

– ◡ | – – | – ◡ ◡ | – ◡ | – ◡
– – | – –

Rēbŭs āngūstĭs ănĭmōsŭs ătquĕ
Fōrtĭs āppārĕ; săpĭēntĕr ĭtĕm

Cŏntrăhĕs vĕntō nĭmĭūm sĕcūndō
Tūrgĭdă vēlă.

Nota. Dieses sind die bekanntesten Genera der Lateinischen Verse; Sonsten aber hat man auch das Genus Phalæcium, Choriambicum, Alcaicum, Adonicum, Archilochium, Glyconicum &c. Doch es ist nicht nöthig, daß wir uns weitläufftiger dabey aufhalten.

§. IV.

Uber diese Genera Versuum hat man auch noch unterschiedene Benennungen der *Carminum* oder Verse zu mercken, welche Benennung entweder von der *Materie*, so sie abhandeln, oder von der Gelegenheit, bey welcher sie verfertiget werden, oder von besondern künstlichen *Inventionen*, hergenommen sind. Als

1. Carmen Genethliacum oder Natalitium, welches bey der Geburth eines Kindes, oder auf die Geburths-Tage gemachet wird.
2. Epithalamium oder Nuptiale, ein Hochzeit-Carmen.
3. Propempticum, oder Apobaterion, ein Valet-Carmen.
4. Epinicium, ein Sieges-Carmen.
5. Epicedium, oder Funebre, ein Leichen-Carmen.
6. Epitaphium, eine Grab-Schrifft.
7. Threni, Klag-Verse.
8. Hymnus, ein Lob-Gesang.
9. Onomasticon, ein Carmen auf den Nahmens-Tag.
10. Panegyricum, ein Lob-Gedichte, so in öffentlicher Versammlung mit besondern Solennitäten recitiret wird.
11. Emblema, eine Uberschrifft.
12. Epigramma, ein kurtzes, aber scharffsinniges Carmen.
13. Ode, eine Ode, Arie.
14. Anagramma, da man mit Versetzung der Buchstaben etwas anders heraus bringet, und hernach im Carmine darauf alludiret, als aus dem Wort Dame kömmt per Anagramma heraus Made.
15. Eteostichon, oder Chronostichon, da die Jahres-Zahl heraus kömmt.

16. Acro-

16. Acrostichon, da aus den ersten Buchstaben eines jeden Verses gewisse Worte heraus kommen.
17. Palindromon, welches zurück kan gelesen werden.
18. Echo, ein wiederschallendes Carmen.
19. Carmen Comicum, ein lustiges Carmen, so eine Comœdie beschreibet.
20. Carmen Tragicum, ein Trauer-Gedichte, so eine Tragœdie vorstellet.
21. Bucolicum, ein Hirten-Gedichte 2c.

Nota. Die Teutschen *Carmina* werden manchesmahl auch mit dergleichen Nahmen benennet; dannenhero man auch dieser Ursachen halben etwas weniges davon hat anführen wollen.

§. V.

Endlich sind auch noch gewisse *Figuræ Poëticæ*, oder *Poëtische* Figuren kürtzlich anzumercken. Als da sind

1. Aphæresis, wenn eine Sylbe, oder Buchstaben von Anfang des Wortes fehlen, als *Temnere*, vor *Contemnere*.
2. Syncope, wenn in der Mitten Buchstaben weggelassen, und die Sylben zusammen gezogen werden, als *Deûm* vor *Deorum*.
3. Apocope, wenn am Ende des Wortes etwas fehlet, als *Audin?* vor *Audisne*.
4. Elisio, wenn die End-Vocales von den Anfangs-Vocalibus des folgenden Wortes gleichsam verschlungen werden, als Non facile est, per Elisionem *Non facil est*.

   Nota. Was hier von den Vocalibus erinnert worden, das gilt auch bey denen Diphthongis, wie nicht weniger bey dem M. als Audendum est, per Elisionem *Audendest*. NB. Dergleichen Elisiones geschehen auch, wenn sich das folgende Wort von einem H. anfänget. Als Multa habet, per Elisionem *Mult habet*.

5. Synæresis oder Crasis, wenn zwey Sylben in eine gezogen werden. Als *Cui* wird offte als eine Sylbe im Verse gebraucht.
6. Prosthesis, wenn ein Buchstabe oder Sylbe im Anfange noch dazu gesetzet wird. Als *Gnatus* vor *Natus*.

7. Epenthesis, wenn in der Mitten was hinein gesetzet wird. Als *Navita*, vor *Nauta*, *Siet*, vor *Sit*.

8. Diplasiasmus, wenn die Consonantes in der Mitten verdoppelt werden. Als *Relligio*, vor *Religio*.

9. Paragoge, wenn am Ende was dazu gesetzet wird, als *Dicier* vor Dici gesagt werden.

Nota. Dieses *er* wird öffters zu dem Præsenti Infinitivi Passivæ vocis von denen Poëten gesetzet, als *Laudarier*, vor laudari.

10. Diæresis, wenn aus einer Syllben zwey gemachet werden, als Jësus, Jöva.

11 Tmesis, wenn ein ander Wort zwischen eingesetzet wird. Als *Quo* me *Cunque* verto.

12 Metathesis, wenn die Buchstaben versetzet werden, als Teucre, vor Teucer.

13 Systole, wenn eine lange Syllbe kurtz gebrauchet wird, als obstupui, stetĕruntque comæ.

14 Diastole, wenn eine kurtze Syllbe lang gebrauchet wird, als Omnia Vincit *amōr*, & nos cedamus amori.

Nota. Etliche von diesen Figuren kommen auch in *Prosa*, das ist, ausser den Versen vor. Inzwischen aber ist zu mercken, daß man besser thue, wenn man diese Figuren zum theil gar nicht imitiret, oder zum wenigsten nur selten und sparsam gebrauchet.

§. VI.

So viel von der Lateinischen Poësie, als ein Prægustus und Vorschmack. Im übrigen aber wird nicht unrecht gethan seyn, wenn man einige leichte Poëten, als des Ovidii Libros Tristium und de Ponto, oder Seduli Carmen Paschale &c. mit den Untergebenen tractiren wollte, damit sie etwas mehrers von der Poësie, ingleichen von der Quantität der Syllben aus der Ubung fassen könten. Welches dem selbsteigenen Gutachten und Belieben freygestellet bleibet.

Der

Der Achte Unterricht.

De Distinctionibus & Abbreviaturis.

Von den Unterscheidungs- und Verkürtzungs-Zeichen.

§. I.

Durch die Distinctiones verstehet man nichts anders als Gewisse Zeichen, mit welchen man Buchstaben, Syllben, Wörter und gantze Redens-Arten von einander unterscheidet, und theilet, damit sie desto deutlicher können verstanden werden.

Nota. Distinguo, distinxi, distinctum, distinguere heisset unterscheiden.

§. II.

Dergleichen Distinctiones sind

1 Comma,
2 Colon, oder Duo puncta:
3 Semicolon;
4 Punctum.
5 Signum interrogandi, ein Frag-Zeichen?
6 Signum exclamandi, ein Ausruffungs-Zeichen!
7 Signum Parentheseos, ein Einschliessungs-Zeichen (..)
8 Asteriscus ein Sternichen *
9 Apostrophus, wenn ein Vocalis ausgelassen wird, ' als Audin' vor Audisne.
10 Puncta Diæreseos, Unterscheidungs-Puncte als Poëta.
11 Signum Divisionis, mit welchen man am Ende die Syllben abtheilet - oder -

Nota. Durch das Quer-Strichlein werden auch manchesmahl *Voces Compositæ* bemercket, als Non-Ens.

12 Signum Citationis, wenn ich eines andern Worte allegire und anziehe „
13 Signum Contractionis, oder Circumflexus, wenn ich Syllben und Buchstaben zusammen ziehe. ^ als Deûm

Nota. Dergleichen Circumflexum setzet man auch manchesmahl über den *Ablativum Singularem*, als Mensa

sâ, Dominô &c. welches denn zum Unterschied von andern Casibus gleicher Endung geschiehet.

14 Signum Correptionis, wenn eine Syllbe kurtz ausgesprochen wird, als ˘ Păter

15 Signum Productionis, wenn eine Syllbe lang ausgesprochen wird, als - Māter.

Nota. Diese beyden letztern Signa sind hauptsächlich bey denen Versen zu mercken, wie im vorigen Capitel ist gezeiget worden.

16 Signum Toni Gravis ` als eò, quò, tantò, quantò.

Nota. Dieses Signum Toni Gravis wird manchesmahl über die Adverbia gesetzet, um sie von andern Partibus orationis zu unterscheiden.

§. III.

Durch die *Abbreviaturen* verstehet man gewisse Abkürtzungen, so man im Druck und Schreiben gebrauchet, da man manchesmahl nur etliche Buchstaben, oder eine und die andere Syllbe setzet, welche gantze Wörter bedeuten, Abbrevio, avi, atum, are, heisset abkürtzen.

§. IV.

Dergleichen Abbreviaturen sind insonderheit bey denen *Nominibus Propriis*, ausser den aber auch bey andern Wörtern zuweilen gebräuchlich. Als

M. T. Cicero i. e. Marcus Tullius Cicero

C. Marius i. e. Cajus Marius

Cn. Pompejus i. e. Cneus Pompejus &c.

S. Pque R. i. e. Senatus Populusque Romanus, der Römische Rath, und das Römische Volck.

SCtum, Senatus Consultum, ein Raths-Schluß oder Decret.

PLStum i. e. Plebiscitum eine Satzung des Volcks.

ab V. C. i. e. ab Urbe Condita, von Erbauung der Stadt.

Coss. i. e. Consules, Consulibus.

Cal. Jan. i. e. Calendis Januarlis, den ersten Januarii.

Prid. Calend. Maji. i. e. Pridie ante Calendas Maji, der letzte Aprilis.

Pridie Id. Martii, i. e. ante Idus, der 12te Martii.

Pridie Non. Maji, i. e. ante Nonas, der 6te Maji.

Non.

Non. Maji, i. e. Nonis, den 7. Maji.
Id. Augusti, i. e. Idibus, den 13ten oder 15ten Augusti.

Nota. Calendæ, arum, war der erste Tag des Monaths bey denen Römern genennet. Nonæ war der 5te oder 7te Tag. Idus, uum, war der 13te oder 15te Tag.

S. R. I. i. e. Sacrum Romanum Imperium, das heilige Römische Reich.
Mpp. i. e. manu propria, mit eigner Hand.
&c. i. e. Et cœtera, Und so weiter.
qs. i. e. Quasi, gleich als.
q. i. e. Que, und
i. e. oder h. e. id est, hoc est, das ist.
h. l. i. e. hoc loco, an diesem Orte.
e. g. i. e. exempli gratia, zum Exempel.
e. c. i. e. exempli causa, zum Exempel.
l. i. e. Vel, oder.
it. i. e. item, desgleichen.
pag. seqq. i. e. paginis sequentibus, auf den folgenden Seiten.
cap. sq. i. e. capite sequenti, im folgenden Capitel.
cap. XII. v. 13. i. e. capite XII. versu 13.
vid. i. e. vide, siehe.
NB. i. e. Nota bene, mercke es wohl.
Manibꝰ i. e. manibus, mit den Händen.

Nota. Das us in dem Genitivo Sing. ingleichen in dem Nominativo, Accusativo und Vocativo Plurali der vierdten *Declination* darff ich nicht auf solche Art abbreviren, daß ich Fructꝰ schreiben wolte; sondern es muß gantz ausgeschrieben werden Fructus.

p. i. e. per durch.
qbus i. e. quibus, mit welchen.
Oia i. e. Omnia, alles, Oe i. e. Omne, alles.
ꝯstat i. e. constat, es kostet.
S. Cæs. Maj. i. e. Sacra oder Serenissima Cæsarea Majestas.
JCtus. i. e. Jure Consultus, ein Rechts-Gelehrter.
Doct. S. S. Theolog. i. e. Doctor Sacrosanctæ Theologiæ.
M. Philosoph. i. e. Magister Philosophiæ.
L. Medic. i. e. Licentiatus Medicinæ.

Bac-

Baccal. Theolog. i. e. Baccalaureus.
Not. Publ. Cæs. i. e. Notarius Publicus Cæsareus.
Poët. Laur. i. e. Poëta Laureatus.
Advoc. Imatricul. i. e. Advocatus Immatriculatus.
Past. Loci i. e. Pastor Loci.
Aͦ, aͦ i. e. anno.
e. a. eodem anno.
e. d. eodem die.
l. c. i. e. loco citato, am angeführten Orte. Oder
d l. i. e. dicto loco.
MSt. i. e. Manuscriptum.
MSSt. i. e. Manuscripta.
ao, i. e. actio, oder aones, i. e. actiones.
aio, i. e. animo.
argtm. i. e. argumentum.
a. i. e. aut.
bn. i. e. bene.
c. i. e. cum, auch wohl nec.
caa, i. e. causa. Ingleichen
caarum i. e. causarum.
9tra i. e. contra.
d' i. e. de.
d'fio, i. e. definitio.
Dno i. e. Domino.
eg. i. e. ergo.
h. m. i. e. hoc modo.
h. t. i. e. hoc tempore.
Ō. i. e. non.
Oia, i. e. omnia.
J. N. J. i. e. In Nomine Jesu, im Nahmen JEsu.
I. N. R. I. i. e. Jesus Nazarenus Rex Judæorum, JEsus von Nazareth ein König der Jüden.

Nota. Der Nahme JESUS wird abbrevirt auch also geschrieben I. H. S.

A. Ω. i. e. Alpha & Omega, wodurch JEsus der Heyland verstanden wird, als der von sich selber saget: Ich bin das A, und das O, der Anfang und das Ende rc.

No-

Nota. Alpha oder A ist der erste Buchstabe, Omega aber, oder das grosse O, der letzte Buchstabe im Grichischen Alphabeth.

A. O. R. i. e. anno orbis redempti, im Jahr der erlöseten Welt.

A. R. S. i. e. Anno Reparatæ Salutis, Im Jahr des hergestellten Heils.

Sc. i. e. scilicet, als, nehmlich.

S. v. i. e. salva venia, mit Erlaubniß.

S. h. i. e. salvo honore, mit Ehren zu melden.

L. B. i. e. Lector Benevolus, der geneigte Leser.

S. P. D. i. e. Salutem Plurimam Dicit, wünschet viel Heyl.

Q. D. B. V. i. e. Quod DEUS bene vertat! GOtt wende es zum besten.

S. D. G. i. e. Soli DEO Gloria, GOTT allein die Ehre.

Notā. In den alten Inscriptionibus und Numis finden sich viele Abbreviaturen, welche manchesmahl grosse Schwürigkeiten machen; Es ist aber wohl zu mercken, daß über die angeführten Abbreviaturen sich noch weit mehrere finden, die aber alle beyzubringen nicht nöthig seyn wird. Et hæc sufficiant!

S. D. G.





